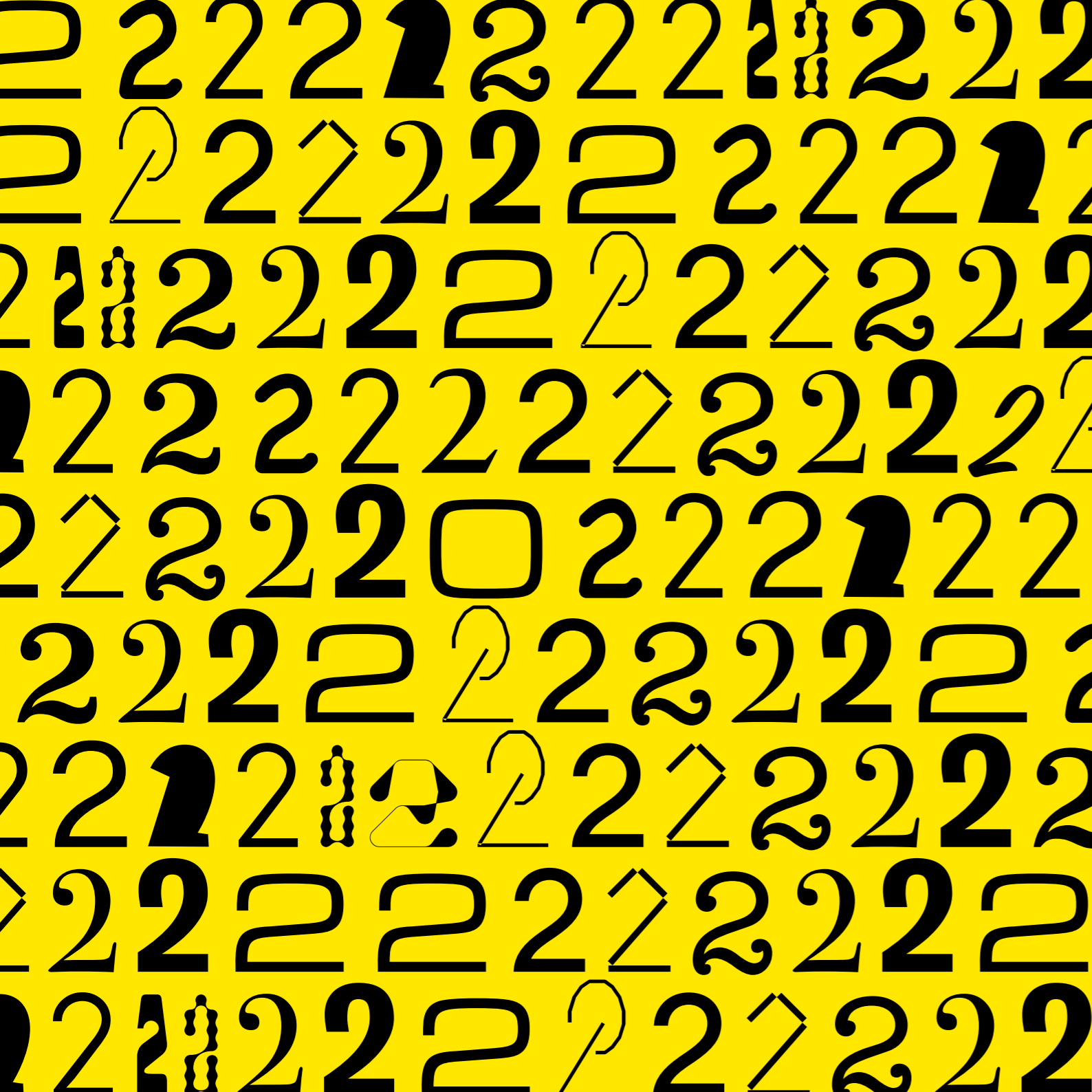


2

Jahresbericht  
Annual Report  
Musicboard Berlin GmbH  
2022

22

MUSIC  
BOARD  
BERLIN



## Inhalt Contents

02	<b>Vorwort</b> Preface
06	<b>Musicboard Berlin – Über uns</b> About Us
08	<b>Struktur des Musicboards</b> Structure of the Musicboard
10	<b>Übersicht Förderung</b> Funding overview
16	<b>Stipendien &amp; Residenzen</b> Scholarships & Residencies
78	<b>Supporttourförderung</b> Support Tour Funding
88	<b>Labelförderung</b> Label Funding
82	<b>Festivalförderung</b> Festival Funding
102	<b>Karrieresprungbrett Berlin</b>
122	<b>Pop im Kiez</b>
138	<b>Kooperationen und Eigenveranstaltungen</b> Cooperations and Musicboard Events
148	<b>Pop-Kultur</b>
154	<b>Fête de la Musique</b>

## Vorwort Katja Lucker

### Preface Katja Lucker

Wir alle in der Musikbranche spüren noch immer die Auswirkungen der Corona-Pandemie. Aber: Die schlimmsten Einschränkungen sind überstanden, wir haben gelernt damit umzugehen und uns anzupassen. Gleichzeitig ist 2022 das erste Jahr, in dem nach der Pandemie vermeintlich auch ein Stück weit Normalität erlebbar war. Konkret heißt das – und darüber freue ich mich natürlich ganz besonders – Veranstaltungen sind endlich wieder live und in Farbe möglich, mit allem was dazugehört, und das sind vor allem vielfältige Begegnungen, der direkte Austausch zwischen Menschen, und die gemeinsame Freude an guter Musik.

Mit unseren Förderprogrammen Pop im Kiez, Karrieresprungbrett Berlin, Festivalförderung und Supporttourförderung konnten wir zahlreiche Live-Projekte unterstützen und unser Kompliz:innenpotential in diesem Bereich endlich wieder voll ausspielen.

Harte Einschnitte im Alltag gab es trotzdem. Der Angriffskrieg auf die Ukraine hat erschüttert und Solidarität geweckt, auch ganz praktisch: Aus einem Netzwerkevent für geflüchtete ukrainische Kulturakteur:innen im Roten Salon der Volksbühne haben sich schnell viele gute Vernetzungen und Projekte entwickelt.

Endlich wieder Live-Musik erleben, das konnten wir in diesem Jahr beim Pop-Kultur Festival und bei der Fête de la Musique, aber auch auf zahlreichen Festivals, auf denen wir unsere Stipendiat:innen präsentieren konnten: Beim Great Escape Festival in Brighton, Waves Vienna in Wien, Kultursommerfestival vor dem Künstlerhaus Bethanien und beim Winterfest im silent green.

All of us in the music industry are still feeling the effects of the Corona pandemic. However, the worst restrictions have ended, we've learned to deal with the situation, and we've adapted. Moreover, 2022 has been the first year since the pandemic in which we've been able to experience a bit of normal. Specifically, this has meant – and of course I'm particularly happy about this – that events have finally been possible again, live and in colour, with everything that goes with them. Above all, that means diverse encounters, direct exchange between people, and the shared joy of good music.

With our funding programmes Pop im Kiez, Karrieresprungbrett Berlin, Festivalförderung and Supporttourförderung, we've been able to support numerous live projects, once again finally reaching our full potential in terms of involvement.

Nevertheless, there were hard cutbacks in everyday life. The war of aggression on Ukraine has shaken us and awakened solidarity, and not just in an abstract sense: a networking event for cultural players who had to feel Ukraine took place in the Roter Salon of the Volksbühne, quickly prompting many great connections and projects.

We were finally able to experience live music again this year at the Pop-Kultur festival and Fête de la Musique as well as at numerous festivals where we could present our scholarship recipients: at the Great Escape festival in Brighton, Waves Vienna, the Kultursommerfestival outside of Künstlerhaus Bethanien and at the Winterfest in silent green.

Die Fête de la Musique war mit hunderten Konzerten an mehr als 130 Orten in allen Bezirken die größte Fête aller Zeiten in Berlin. Beim Pop-Kultur Festival feierten rund 10.000 Menschen international und barrierefrei auf dem Gelände der Kulturbrauerei.

Insgesamt mehr als 50 talentierte Stipendiat:innen und Resident:innen durften wir in diesem Jahr unterstützen. Zum ersten Mal konnten wir in unseren Tandem-Residenzen in Berlin und Accra, Detroit, Kampala und Tel Aviv den nun schon lang geplanten ko-kreativen Aspekt vollumfänglich umsetzen, und so Raum für transkulturelle Begegnungen und außergewöhnliche Kollaborationen schaffen. Dieses Format lässt uns mit Vorfreude in die Zukunft blicken.

Ich möchte mich herzlich bei Dr. Klaus Lederer als Senator für Kultur und Europa und seinen Mitarbeiter:innen für die gute Zusammenarbeit in diesem Jahr und das entgegengebrachte Vertrauen bedanken. Ein großer Dank gilt auch unseren Jurys, dem Aufsichtsrat, dem Beirat und meinem Team für die inspirierende Zusammenarbeit!

Vor allem aber bedanke ich mich bei allen Musiker:innen und Künstler:innen, Musikmenschen und Veranstalter:innen, Agent:innen und Clubleuten für ihre unermüdliche Arbeit und dafür, dass viele die letzten drei Jahre durchgehalten haben. Ihnen muss jetzt weiter der Rücken gestärkt werden, damit wir gemeinsam hoffnungsfroh in die Zukunft blicken können.

This year's Fête de la Musique was the biggest Fête ever in Berlin, with hundreds of concerts at more than 130 venues in all districts. At Pop-Kultur, around 10,000 people took part in an international, accessible celebration at the Kulturbrauerei.

We were able to support a total of more than 50 talented scholarship holders and residents this year. For the first time, we were able to fully implement the long-planned, co-creative aspect in our tandem residencies connecting with Accra, Detroit, Kampala and Tel Aviv, creating space for transcultural encounters and exceptional collaborations. This format has filled us with anticipation for the future.

I would like to express my sincere thanks to Dr. Klaus Lederer as Senator for Culture and Europe and his staff for the strong cooperation over the past year and for the trust they have placed in us. Much appreciation also goes to our juries, the supervisory board, the advisory board and my team for the inspiring teamwork!

Above all, I would like to thank all the musicians and artists, music professionals, promoters, agents and club people for their tireless work and perseverance over the last three years. We all must now continue to support them so that, together, we can look forward to the future with hope.



**Katja Lucker**  
Geschäftsführerin  
Musicboard Berlin  
© Johanna Ruebel

## Vorwort Klaus Lederer

### Preface Klaus Lederer

Ich kann Verständnis für diejenigen aufbringen, die sagen, dass auch 2022 ein Jahr zum Vergessen war. Ja, die umfassenden Auswirkungen der Corona-Pandemie waren immer noch spürbar. Schlimmer noch: Es ist wieder Krieg in Europa. Der Krieg Russlands gegen die Ukraine konfrontiert uns mit menschlichem Leid und wirkt bis in unseren Alltag. Inflation und Energiekrise treffen auch hier nicht wenige Menschen hart.

Und dennoch ist das Jahresende die Zeit, Bilanz zu ziehen – und Lichtblicke und Beständigkeit zu finden.

Ganz vorn ist für mich auch 2022 das Musicboard. Eine feste Bank, wenn es darum geht, für Musiker:innen und Veranstalter:innen wirklich da zu sein. Helfend, fördernd, unterstützend – im Bestand. Aber eben auch ungemein flexibel, sich auf neue Situationen und daraus erwachsende Bedürfnisse einstellend.

Dies gilt seit Jahren für die Förderprogramme, die auf den Punkt ausgerichtet sind. Dies gilt für Workshops zu aktuellen Themen und Fragestellungen ebenso, wie die Arbeit an der Vernetzung der Branche als Ganzes.

Aber konkret zum Jahr 2022: Wie schnell und gut Ihr seid, wenn Hilfe gebraucht wird, habt Ihr nach dem russischen Angriff auf die Ukraine bereits Anfang März bewiesen. Da gab es die erste Veranstaltung für geflüchtete ukrainische Kulturakteur:innen im Roten Salon der Volksbühne, eine Kooperation der Kulturverwaltung mit dem Musicboard, der Volksbühne und Kulturprojekte Berlin, mit dem Ziel, hier einen Begegnungs- und Netzwerkraum mit Maßnahmen zur Unterstützung zu etablieren. Toll und Danke!

I can sympathise with anyone who says that 2022 has been another year they'd like to forget. Sure, the widespread effects of the Corona pandemic were still palpable. Worse, there is war in Europe again. Russia's attacks on Ukraine has confronted us with human suffering and is affecting our everyday lives. Inflation and the energy crisis are hitting us hard.

Still, the end of the year is the time to take stock – and to find rays of hope and stability.

For me, Musicboard has remained at the forefront in 2022. It's a stronghold that's always there for musicians and event organisers. Assisting, supporting, promoting – constantly. All while remaining extremely flexible, adapting to new situations and the subsequent needs that arise.

This has been the case with the funding programmes and their specific focal points for years already. It's true for workshops on current topics and issues as well as for the networking efforts within the entire sector.

But specific to 2022: You already proved how quick and competent you are when help was needed after the Russian attack on Ukraine in early March. There was the first event for fleeing Ukrainian cultural workers in the Roter Salon of the Volksbühne, a cooperation by the cultural administration, Musicboard, the Volksbühne and Kulturprojekte Berlin, with the aim of establishing a space to meet and network as well as actions for support. It was great. Thank you!



Dr. Klaus Lederer  
Senator für Kultur und  
Europa in Berlin  
© Franziska Hauser

Wenn es mal geballt kommt, kann man sich ebenso auf Euch verlassen: Am 20. Juni war der Vorabend der Fête de la Musique 2022 und das Auftaktkonzert mit verschiedenen Acts im diesjährigen Partnerbezirk Neukölln. Selbst der einsetzende Regen konnte uns und Euch nicht von einer zünftigen Party zum 40-Jährigen Jubiläum der Fête abhalten. Und gleich am nächsten Tag haben wir mit Eurer Hilfe die Fête gestemmt und gleichzeitig den Auftakt des Kultursommers gefeiert. Endlich wieder Live-Musik nach den pandemiebedingten Einschränkungen mit unzähligen Acts und Bands in der ganzen Stadt bei freiem Eintritt und unter freiem Himmel.

Beim Bestellen des eigenen Feldes seid Ihr eh kaum zu schlagen – so war es ein wirklich gelungener Abend im Mai, als ich beim nach-pandemischen Stipendiat:innen- und Resident:innen-Treffen mit neuen und alten Jahrgängen dabei sein durfte. Für mich immer ein Erlebnis, die Bandbreite zu erleben, die Ihr unterstützt und begleitet.

Gleiches gilt und galt auch für die mittlerweile 8. Auflage des Pop-Kultur-Festivals, Ende August. In diesem Jahr konnte ich zwar (wegen Urlaub) nicht an Berlins Festival für Pop, Gesellschaft und den Austausch dazwischen in der Kulturbrauerei dabei sein... aber das tat ja dem bunten Programm aus Live-Konzerten, Commissioned Works, spannenden Diskursen, Nachwuchsförderung und innovativen Formaten wie zum Beispiel der Inkluthek gar keinen Abbruch.

Ebenfalls schon Tradition ist mittlerweile der Tag der Clubkultur, der 2022 zum dritten Mal stattfand und die Vielfalt der Berliner Clubkultur, ihre soziokulturelle und künstlerische Bedeutung feierte. Diese Tage der Wertschätzung für die Clubs unterstützt die Kulturverwaltung zusammen mit Euch, dem Musicboard, und der Clubcommission. Schön zu erwähnen, dass aus der Unterstützung in Coronazeiten nun eine wirkliche Tradition wird – da die Mittel dafür im Haushalt verstetigt wurden.

Viel könnte ich noch sagen, mache es aber zusammenfassend so: Es war ein außergewöhnliches und herausforderndes Jahr. Deshalb mein großes Dankeschön an das Team des Musicboards, dem ehrenamtlichen Beirat und den Expert:innen der Förderjürs für ihre Arbeit, ihr unermüdliches Engagement und immer noch wahnsinniges Durchhaltevermögen bei ihrem Einsatz für die Popmusikszene Berlins! Danke!

And you're just as reliable when working on a bigger scale: The 20th of June was the eve of the Fête de la Musique 2022 with the kick-off concert presenting various acts in Neukölln, this year's partner district. Even the onset of rain couldn't stop any of us from having a proper party for the 40th anniversary of the Fête de la Musique. And the very next day, with your help, we put on the Fête while simultaneously kicking off the Kultursommerfestival. Finally, after pandemic-related restrictions had been lifted, we had live music again once, featuring countless artists and bands all over the city, with free admission and in the open air.

You're hard to top when it comes to tilling one's own field – so it was a really enjoyable May evening when I could attend the post-pandemic scholarship and residency holders' meeting, with new and old cohorts. It is always an experience for me to get to know the wide range of people you support and nurture.

The same applies to the eighth edition of Pop-Kultur at the end of August, Berlin's festival for pop, society and the exchange in between. This year, I was not able to be with you at the Kulturbrauerei (due to my holidays)... but that did not detract from the rich programme of live concerts, commissioned works, exciting discourse, support for newcomer talent and innovative formats such as the Inklutheque.

The Tag der Clubkultur, which took place for the third time, celebrating the diversity of Berlin's nightclub landscape as well as its socio-cultural and artistic impact, has also become a fixture. These days of appreciation for the clubs are supported by the cultural administration together with you, Musicboard, and the Clubcommission. I'm happy to mention that the Corona-related support is now becoming a real tradition – since the funds for it have been made permanent in the budget.

There's a lot more I could say, but to sum it up: It's been an extraordinary and challenging year. That's why I'd like to give a big thank you to the Musicboard team, the honorary advisory board and the expert members of the funding juries for their work, their tireless dedication and ever amazing stamina in their commitment to Berlin's pop music scene! Thank you!

## Musicboard Berlin – Über uns

### Musicboard Berlin – About Us

Das Musicboard ist eine bundesweit einzigartige Einrichtung, die Popmusik auf neue, einfallreiche Art fördern sowie den Diskurs zur Popkultur in Berlin lebendig halten will. Es vertritt einen wertschätzenden Umgang mit Diversität und steht für eine inhaltsbasierte Musikförderung, bei der künstlerische Qualität und die Perspektive der Musiker:innen im Vordergrund stehen. Es setzt auf die Mitarbeit und innovative Kraft der Musikschaaffenden, ihrer Communities und Kollektive.

Das Musicboard wurde im Jahr 2013 aus einer gemeinsamen Initiative der Berliner Musikszene und des Landes Berlin ins Leben gerufen und firmiert seit 2015 als landeseigene GmbH. Seit 2017 ist die zuständige Verwaltung die Senatsverwaltung für Kultur und Europa des Landes Berlin. Als treibende Kraft der kulturellen Identität Berlins unterstützt das Musicboard die Musikszene der Stadt aktiv und auf verschiedenen Wegen: als Förderinstitution, als zentrale Anlauf- und Beratungsstelle sowie als Vermittlerin zwischen Kultur und Politik. Im Fokus seiner Arbeit steht Popmusik, worunter jegliche Genres und Spielarten populärer Musik fallen, die nicht eindeutig den Sparten der klassischen und Neuen Musik oder dem Jazz zugeordnet werden.

Die Unterstützung von Musiker:innen und Musikprojekten erfolgt durch sechs verschiedene Förderprogramme. Sie wird jeweils nach einem Call for Concepts durch unabhängige Jurys empfohlen. Mittels Stipendien, Residenzen im In- und Ausland sowie einer Tourförderung für Support-Acts können Musiker:innen ihre eigens erarbeiteten Vorhaben in die Tat umsetzen. Mit den Programmen Karrieresprungbrett Berlin, Pop im Kiez und der Festivalförderung werden Projekte und Plattformen, Konzerte und andere Live-Formate im Kiezkontext sowie die Aktivitäten von städtischen Festivals unterstützt. Seit dem Jahr 2020 werden diese Programme durch eine Labelförderung ergänzt, die besonders auf die Bedarfe der vertretenen Nachwuchskünstler:innen zugeschnitten ist.

As the only institution of its kind in Germany, Musicboard Berlin aims to promote pop music in new and unconventional ways while fostering an active discourse on pop culture. It represents a respectful approach to diversity and content-based music funding, focussing on artistic quality and musicians' perspectives. It's founded on cooperation with, and the strengths of, musicians – as well as their communities and collectives.

Musicboard was established in 2013 as a joint initiative by the Berlin music scene and the State of Berlin, operating as a state-owned limited liability company since 2015. Since 2017, it has been administrated by the Senate Department for Culture and Europe of the State of Berlin. Musicboard actively supports the city's music scene as a driving force of Berlin's cultural identity, and in this spirit, it serves as a funding institution, contact point, counselling centre, and mediator between the cultural and political sectors. Its activities focus on pop music, meant to encompass all genres and varieties of popular music that are not otherwise clearly categorised as classical, jazz or new music.

Support for musicians and projects is provided through six different funding programmes. After each respective call for concepts, an independent jury makes a recommendation on the applications. With Scholarships, domestic and international Residencies and Support Tour Funding, artists are enabled to realise their goals. Karrieresprungbrett Berlin, Pop im Kiez and Festival Funding support pilot projects, platforms, concerts and other events – from neighbourhood settings to large urban festivals. Since 2020, these programmes have been supplemented by Label Funding, tailored particularly to the needs of their up-and-

Im Laufe ihrer Arbeit hat sich die Musicboard Berlin GmbH als niedrigschwellige und lösungsorientierte Ansprechpartnerin für die städtische Musikszene etabliert. Als solche moderiert sie in intensiver Zusammenarbeit mit Berliner Verwaltungseinrichtungen und Behörden in Problemfällen zwischen Kultur und Politik. Berlin ist und bleibt Stadt der Künstler:innen und der freien Szenen, die indes allesamt mit strukturellem Wandel, Verdrängung und prekären Arbeitsbedingungen konfrontiert sind. Der Erhalt kreativer Freiräume, der Auf- und Ausbau von Infrastrukturen und die Verbesserung der Arbeitsbedingungen von Musiker:innen sowie der Erhalt und die Erweiterung von Netzwerken gehören deshalb zu den zentralen Anliegen des Musicboards.

Im Jahr 2015 hat das Musicboard das Festival Pop-Kultur ins Leben gerufen, das durch Konzerte, Talks, Lesungen, Filme und die von Musiker:innen für das Festival produzierten Commissioned Works einen ebenso diskursiven wie vielfältigen und inklusiven Raum eröffnen soll. Ziel ist es, Dialoge zu ermöglichen und nachhaltige Diskussionen weit über die eigentliche Musik hinaus anzustoßen. Mit dem Programm Pop-Kultur Nachwuchs gesellt sich in diesem Sinne ein Workshop- und Fortbildungsprogramm für 250 junge Talente aus aller Welt hinzu. Seit dem Jahr 2018 organisiert das Musicboard am 21. Juni jeden Jahres auch die Fête de la Musique, im Rahmen derer sich die Musikszene im öffentlichen Raum auf rund hundert Bühnen in allen Berliner Bezirken präsentieren kann.

Einen besonderen Schwerpunkt legt das Musicboard in seiner Arbeit auf eine Verbesserung der Teilhabe- und Beteiligungsmöglichkeit von Musiker:innen und Macher:innen der Musikszene. Deswegen sind Diversität und Inklusion von Anfang an zentrale Themen in der Förderung. Deren Fokus liegt unter anderem auf der Unterstützung von Frauen, nicht-binären sowie queeren Personen und BIPOC (Black, Indigenous, People of Colour). Eine geschlechtergerechte Verteilung der Fördermittel hat ebenso hohe Priorität wie eine möglichst diverse Besetzung von Jurys und Gremien und das Engagement des Musicboards für Inklusion und Barrierefreiheit in der Berliner Musikszene und den sie umgebenden Strukturen.

coming artists.

Over the course of its operations, Musicboard has established itself as a low-threshold, solution-oriented centre for the city's music scene and, in close cooperation with Berlin's administrative institutions and authorities, a mediator for conflicts between culture and politics. Berlin remains a city of artists and independent scenes, but these are all facing structural changes, displacement and precarious working conditions. Of vital concern are maintaining creative freedom, developing and expanding infrastructures, improving working conditions for musicians, and preserving and expanding networks.

In 2015, Musicboard launched the Pop-Kultur festival, creating a discursive, diverse and inclusive setting through concerts, talks, readings, films, and commissioned works. Its aim is to facilitate dialogue and initiate long-term conversations that go beyond the music itself – and beyond Berlin. This is why each year, Pop-Kultur Nachwuchs – its parallel workshop and training programme – welcomes 250 newcomers from all over the world to join in. Since 2018, Musicboard has also organised the annual Fête de la Musique on the 21st of June, a day when the music scene can take over the public sphere on around 100 stages throughout the city's districts.

In its work, Musicboard places a special emphasis on improving opportunities for participation for artists and other active figures in the music scene. From the beginning, diversity and inclusion have been central themes, with a strong focus on supporting women, non-binary and queer people, and BIPOC (Black, Indigenous, People of Colour). The even distribution of funding according to gender, diverse compositions of juries and committees, and accessibility for people with disabilities are all of equally high priority.

## Struktur des Musicboards Structure of the Musicboard

Die Senatsverwaltung für Kultur und Europa ist für das Musicboard Berlin zuständig und der Senator für Kultur und Europa Dr. Klaus Lederer hat den Vorsitz des Aufsichtsrates. Weitere Mitglieder des Aufsichtsrates sind: Michael Biel, Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe und Anja Naujokat, Senatsverwaltung für Finanzen.

Das Kernteam des Musicboards setzt sich zusammen aus der Geschäftsführerin, Katja Lucker und den sieben fest angestellten Mitarbeiterinnen Theresa Bachmann (in Elternzeit), Erica Faria, Thalia Hertel, Milena Kistenmacher, Maureen Noe, Melike Öztürk (in Elternzeit) und Jana Sylvester. Darüber hinaus wird das Musicboard von einer freien Buchhalterin und einem freien IT-Support betreut.

Zur Vergabe der Stipendien und Residenzen sowie der Förderungen des Programms Labelförderung wurde eine unabhängige Jury berufen, welche anhand der eingereichten Bewerbungen Förderempfehlungen ausspricht.

Die Jury setzte sich 2022 wie folgt zusammen:

- Sarah Farina, DJ und Produzentin
- Julia Lorenz, Musikjournalistin und Autorin
- Katja Lucker, Geschäftsführerin Musicboard Berlin GmbH
- Pamela Owusu-Brenyah, A&R, Musikberaterin und Kuratorin Pop-Kultur Festival
- Thien Nguyen, Labelbetreiber, DJ, Musik- und Filmproduzent

Auch für die eingereichten Anträge in den Förderprogrammen Festivalförderung, Karrieresprungbrett Berlin und Pop im Kiez sprach eine unabhängige Jury ihre Empfehlungen aus. 2022 setzte sich die Jury zusammen aus:

- Dahlia Borsche, Musikwissenschaftlerin und Kuratorin
- Gregor Hotz, Geschäftsführung Musikfonds e. V.
- Esra Karakaya, Journalistin und Videoproduzentin
- Christoph Reimann, Hörfunk-Journalist Deutschlandfunk, Deutschlandfunk Kultur und ByteFM
- Judyta Smykowski, Journalistin Die Neue Norm und taz

The Senate Department for Culture and Europe is responsible for Musicboard Berlin. The Senator for Culture and Europe, Dr. Klaus Lederer, is the chairman of the supervisory board. Further members of the supervisory board are: Michael Biel, Senate Department for Economics, Energy and Business, and Anja Naujokat, Senate Department for Finance.

The core team of Musicboard consists of the managing director, Katja Lucker, and the seven permanent employees: Theresa Bachmann (on parental leave), Erica Faria, Thalia Hertel, Milena Kistenmacher, Maureen Noe, Melike Öztürk (on parental leave) and Jana Sylvester. In addition, Musicboard is supported by a freelance accountant and freelance IT support.

An independent jury was appointed to make the funding recommendations for the scholarships and residencies as well as the funding for the Label Funding programme.

In 2022, the jury comprised:

- Sarah Farina, DJ and producer
- Julia Lorenz, editor and author
- Katja Lucker, managing director Musicboard Berlin GmbH
- Pamela Owusu-Brenyah, freelance A&R, music consultant and curator Pop-Kultur Festival
- Thien Nguyen, label owner, DJ, music and film producer

Another independent jury made its recommendations for the applications submitted in the funding programmes Festival Funding, Karrieresprungbrett Berlin and Pop im Kiez. In 2022, the jury has been composed as follows:

- Dahlia Borsche, musicologist and curator
- Gregor Hotz, managing director of Musikfonds e. V.
- Esra Karakaya, journalist and video producer
- Christoph Reimann, radio journalist Deutschlandfunk, Deutschlandfunk Kultur, and ByteFM
- Judyta Smykowski, journalist Die Neue Norm and taz

Die Förderungen im Programm Supporttourförderung werden ebenfalls auf Empfehlung einer unabhängigen Jury vergeben.

Diese setzte sich 2022 zusammen aus:

- Sebastian Hoffmann, Berater, Programmgestalter und Organisator Down by the River Festival
- Anna Groß, Mitbegründerin Springstoff GmbH
- Katja Lucker, Geschäftsführerin Musicboard Berlin GmbH

Zur Beratung über Förderprogramme und Themenschwerpunkte der Musicboard Berlin GmbH wurde darüber hinaus ein Beirat eingerichtet. Von Dezember 2021 bis November 2023 setzt sich der Beirat der Musicboard Berlin GmbH zusammen aus:

Auf Vorschlag der Gesellschaft:

- Melissa Perales, Music Pool Berlin, all2gethernow e.V.
- Tatjana Kaube, Kulturraum Berlin GmbH
- Nima Ramezani, Diversity Arts Culture, Stiftung für Kulturelle Weiterbildung und Kulturarbeit
- Julia Krüger, Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH
- Helge Jürgens, Medienboard Berlin-Brandenburg GmbH
- Jörg Heidemann, VUT – Verband unabhängiger Musikunternehmer:innen e.V.
- Mona Rübsamen, FluxFM, Plattform für regionale Musikwirtschaft GmbH

Auf Vorschlag der Berlin Music Commission eG:

- Olaf Kretschmar, Berlin Music Commission eG
- Nina Lütjens, Stiftung Zukunft Berlin, Zukunftsforum Berlin-Brandenburg, Berlin Music Commission eG
- Christine Scherer, Pfefferwerk AG

Auf Vorschlag der Clubcommission Berlin e.V.:

- Lutz Leichsenring, Clubcommission Berlin e.V.
- Marcel Weber, Clubcommission Berlin e.V.
- Pamela Schobeß, Clubcommission Berlin e.V. und GRETCHEN

Als Gäste:

- Nadja Clarus, Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe
- Sven Diedrich, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen
- Marie von der Heydt, Senatsverwaltung für Kultur und Europa

Funding in the Support Tour Funding programme is also awarded upon recommendation of an independent jury. In 2022, this has been composed as follows:

- Sebastian Hoffmann, consultant, programme director and organiser Down by the River Festival
- Anna Groß, co-founder Springstoff GmbH
- Katja Lucker, managing director Musicboard Berlin GmbH

In addition, an advisory board has been assembled to give input on funding programmes and key topics of Musicboard Berlin GmbH. From December 2021 to November 2023, the advisory board of Musicboard Berlin GmbH is composed of:

At the suggestion of the Musicboard Berlin GmbH:

- Melissa Perales, Music Pool Berlin, all2gethernow e.V.
- Tatjana Kaube, Kulturraum Berlin GmbH
- Nima Ramezani, Diversity Arts Culture, Stiftung für Kulturelle Weiterbildung und Kulturarbeit
- Julia Krüger, Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH
- Helge Jürgens, Medienboard Berlin-Brandenburg GmbH
- Jörg Heidemann, VUT – Verband unabhängiger Musikunternehmer:innen e.V.
- Mona Rübsamen, Flux FM, Plattform für regionale Musikwirtschaft GmbH

At the suggestion of the Berlin Music Commission:

- Olaf Kretschmar, Berlin Music Commission eG
- Nina Lütjens, Stiftung Zukunft Berlin, Zukunftsforum Berlin-Brandenburg, Berlin Music Commission eG
- Christine Scherer, Pfefferwerk AG

At the suggestion of the Berlin Club Commission:

- Lutz Leichsenring, Clubcommission Berlin e.V.
- Marcel Weber, Clubcommission Berlin e.V.
- Pamela Schobeß, Clubcommission Berlin e.V. und GRETCHEN

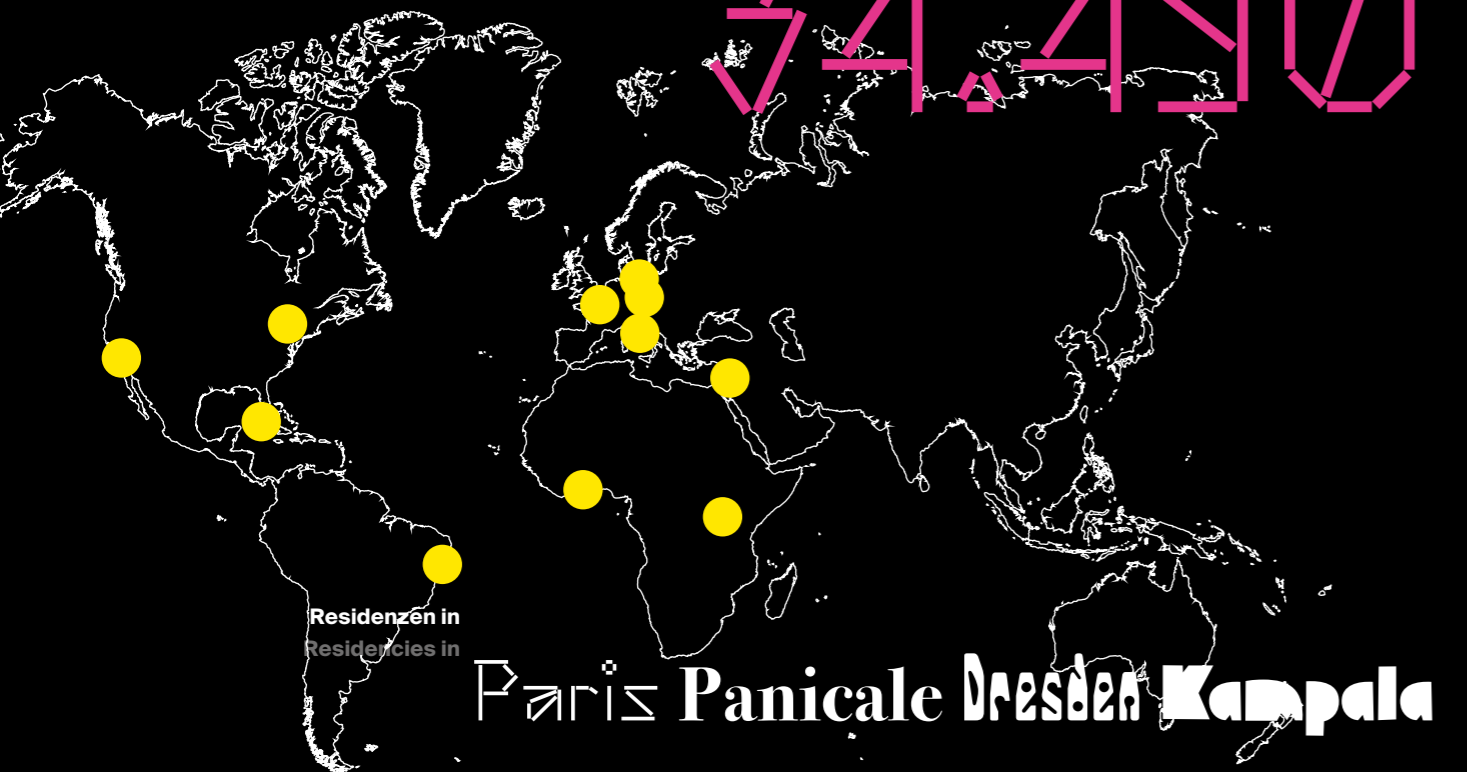
As guests:

- Nadja Clarus, Senate Administration for Economy, Energy and Businesses
- Sven Diedrich, Senate Department for Urban Development and Housing
- Marie von der Heydt, Senate Department for Culture and Europe

# Übersicht Förderung Funding Overview

Besucher:innenzahlen alle Projekte  
Number of visitors all projects

# 34.490



Paris Panicale Dresden Kampala  
 Havanna Uckermark Tel Aviv  
 Accra Salvador de Bahia  
 Los Angeles Detroit

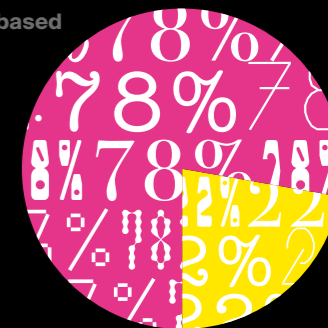
Geförderte Acts gesamt  
Total funded acts

# 720

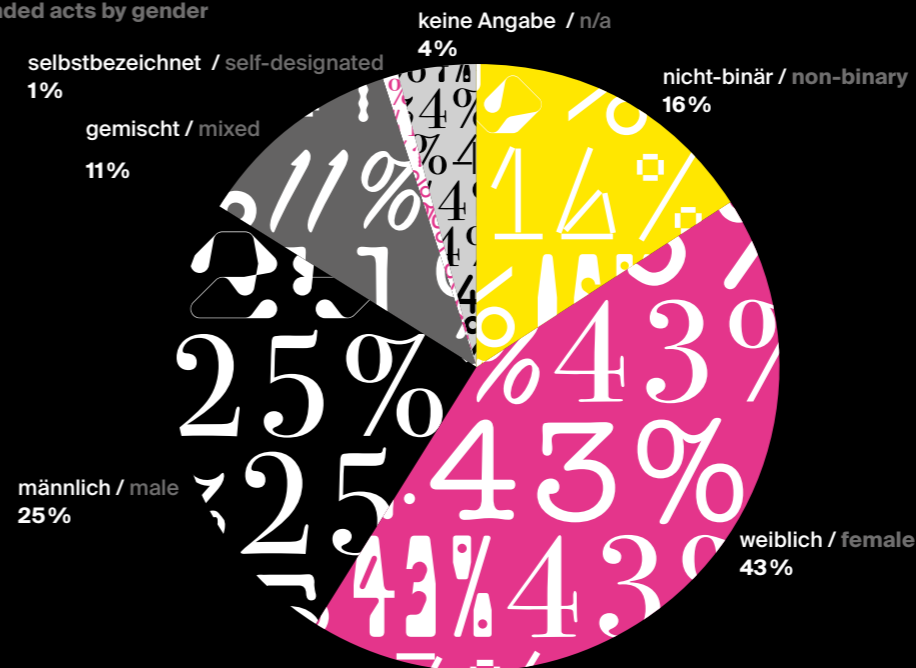
Direkt geförderte acts  
Directly funded acts

# 107

An geförderten Projekten beteiligte Acts  
Acts involved in funded projects  
Acts wohnhaft in Berlin  
Acts Berlin-based  
78%



Geförderte Acts nach Gender  
Funded acts by gender



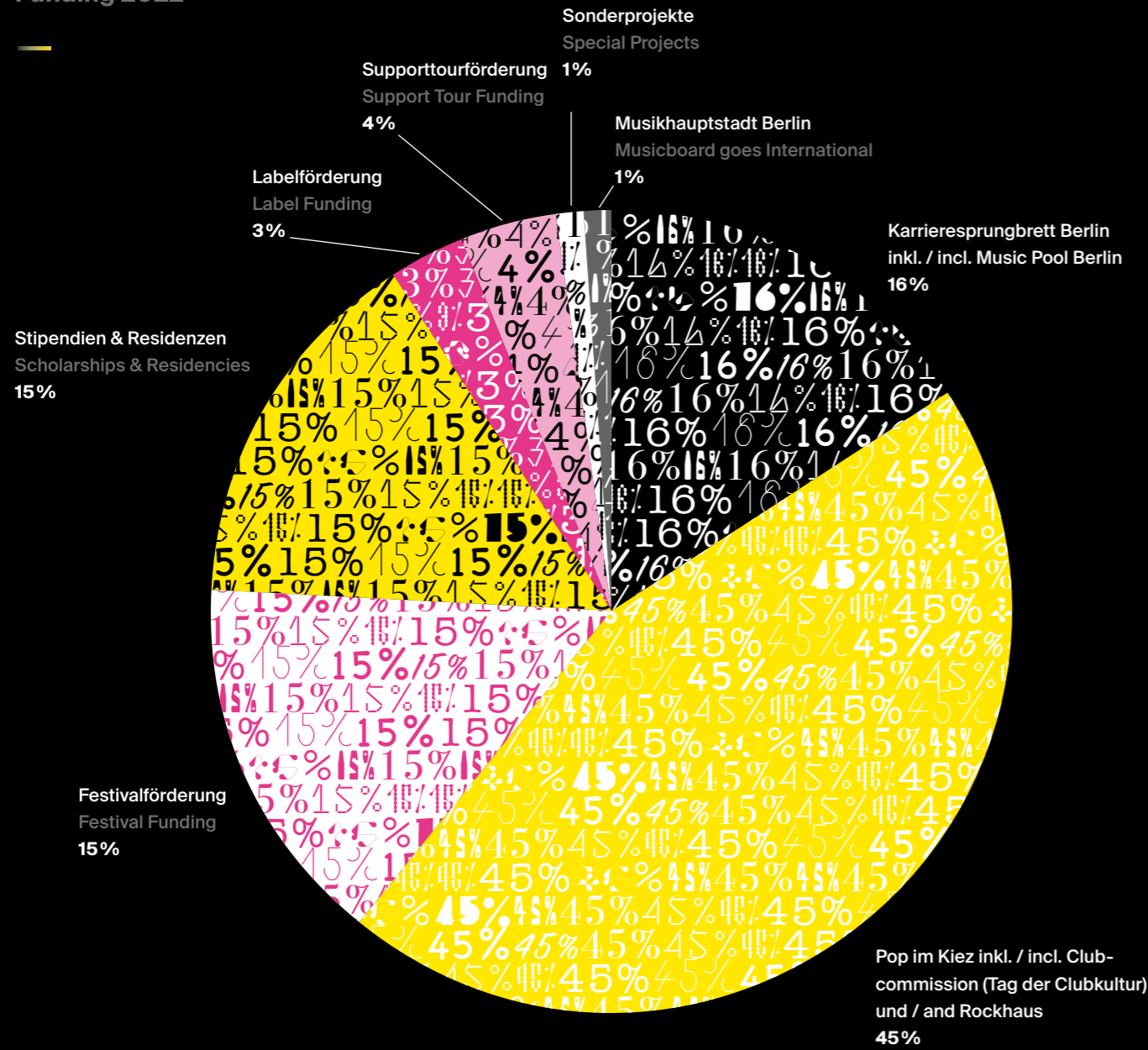
Geförderte Projekte gesamt  
Total funded projects

# 54

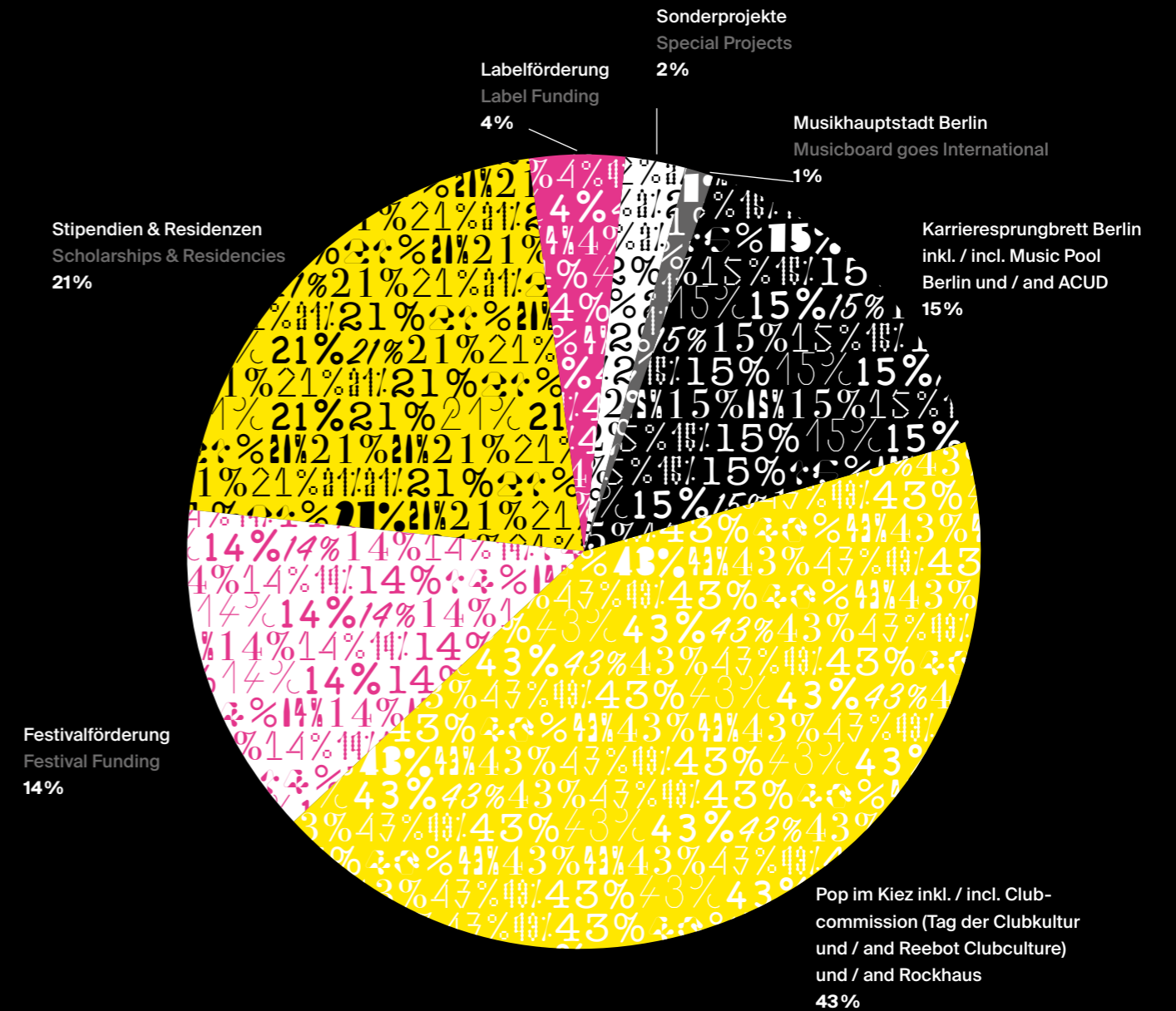
Einzelveranstaltungen  
Individual events

# 824

# Förderung 2022 Funding 2022



# Förderung 2021 Funding 2021





## Direkt geförderte Acts

### Directly Funded Acts

	Supporttourförderung 2022 Support Tour Funding 2022	Labelförderung 2022 Label Funding 2022	Stipendien & Residenzen 2022 Scholarships & Residencies 2022	Gesamt 2022 Total 2022	Labelförderung 2021 Label Funding 2021	Stipendien & Residenzen 2021 Scholarships & Residencies 2021	Gesamt 2021 Total 2021
Anzahl Acts / Acts total	30	19	58	<b>107</b>	26	105	<b>131</b>
weiblich / female	14	6	25	<b>45</b>	15	51	<b>66</b>
männlich / male	5	7	13	<b>25</b>	7	27	<b>34</b>
nicht-binär / non-binary	–	1	10	<b>11</b>	1	11	<b>12</b>
gemischt / mixed	8	5	5	<b>18</b>	3	13	<b>16</b>
selbstbezeichnet / self-designated	1	–	3	<b>4</b>	–	–	<b>–</b>
keine Angabe / n/a	2	–	2	<b>4</b>	–	3	<b>3</b>

## Indirekt geförderte Acts & geförderte Veranstaltungen

### Indirectly Funded Acts & Funded Events

	2022	2021
geförderte Projekte / funded projects	54	56
Einzelveranstaltungen / individual events	824	368
Acts gesamt / Acts total	720	677
davon Berliner Acts / thereof Berlin acts	555	576
<b>alle Besucher:innenzahlen alle Projekte* / Number of all visitors all projects*</b>	<b>34 . 490</b>	<b>88 . 800</b>
Davon:		
Besucher:innenzahlen alle Projekte offline* / Number of visitors all projects offline*	28 . 384	20 . 674
Besucher:innenzahlen alle Projekte online* / Number of visitors all projects online*	6 . 106	68 . 126

\*inkl. Workshopteilnehmer:innen  
incl. workshop participants

# Stipendien & Residenzen

## Scholarships & Residencies



Stipendiat:innentreffen 2022, silent green

© Camille Blake

Das Musicboard Berlin vergibt zusammen mit einer unabhängigen Jury seit 2013 Stipendien und Residenzen an Popmusiker:innen und Bands, die in Berlin ihren Wohn- und Schaffensmittelpunkt haben. Das Stipendien- und Residenzprogramm wurde 2022 zum zehnten Mal ausgeschrieben und mit insgesamt 662 Stipendienanträgen sowie 182 Residenzanträgen haben sich mehr Musiker:innen als je zuvor beworben. Vergeben wurden 57 Stipendien und Residenzen. Insgesamt betrug das Förderbudget 2022 für das Programm Stipendien & Residenzen 335.913,18 Euro.

Zwei Künstler:innen konnten sich über ein Inlandsstipendium für die Reihe ›Aus dem Hinterhalt‹ an der Deutschen Oper Berlin freuen, das nach einer pandemiebedingten Pause im vorigen Jahr 2022 wieder ausgelobt werden konnte.

Neun der geförderten Berliner Musiker:innen und Bands haben eine Auslands- oder Tandem-Residenz in Paris, Panicale, Kampala, Havanna, Tel Aviv, Accra, Salvador de Bahia, Los Angeles und Detroit erhalten. Die internationalen Residenzen wurden erneut in enger Zusammenarbeit mit diversen Kooperationspartnern:innen wie unter anderem Le Plan und Studio des Variétés in Paris, Kuli Alma in Tel Aviv, Nyege Nyege in Kampala, der Villa Aurora in Los Angeles oder dem Goethe-Institut in Salvador de Bahia fortgeführt. Die Tandem-Residenz Accra-Berlin wurde 2022 in Kooperation mit der lokalen Organisation Black Girls Glow ins Leben gerufen. Im Rahmen der Tandem-Residenzen, die transkulturelle Koproduktionen zwischen Berliner und internationalen Musiker:innen ermöglichen, hat das Musicboard Berlin 2022 Resident:innen aus Accra, Tel Aviv, Kampala und Detroit nach Berlin eingeladen. Die Ergebnisse der Koproduktionen wurden beim Pop-Kultur Festival 2022 live präsentiert.

Darüber hinaus vergab das Musicboard 2022 erneut auch Residenzen im Inland und setzte dafür die Kooperationen mit HELLERAU – Europäisches Zentrum der Künste in Dresden und Sternhagen Gut in der Uckermark fort. Unterstützt wurden die Resident:innen in HELLERAU und Sternhagen Gut durch die Mentor:innen Gudrun Gut, Isabel Lewis und Albrecht Wassersleben. Ferner wurden neun der diesjährigen Stipendiat:innen durch ein individuelles Band- und Künstler:innen-Coaching bei Jovanka von Wilsdorf und Nicky Böhm unterstützt.

Since 2013, Musicboard Berlin, along with an independent jury, has been awarding scholarships and residencies to pop musicians and bands who live and work in Berlin. In 2022, the Scholarships & Residency programme was announced for the tenth time, and with a total of 662 scholarship and 182 residency applications submitted, more musicians applied than ever before. There have been 52 scholarships and residencies awarded. In total, the 2022 funding budget for the Scholarships & Residencies programme amounted to 335,913.18 euros.

Two artists were awarded a domestic scholarship for the series ›Aus dem Hinterhalt‹ at Deutsche Oper Berlin, which was offered again in 2022 after a break due to the pandemic.

Nine of the Berlin musicians and bands who received funding were able to enjoy a residency abroad or a tandem residency in Paris, Panicale, Kampala, Havanna, Tel Aviv, Accra, Salvador de Bahia, Los Angeles, and Detroit. The residencies were again continued in close collaboration with various international cooperation partners such as Le Plan and Studio des Variétés in Paris, Kuli Alma in Tel Aviv, Nyege Nyege in Kampala, Villa Aurora in Los Angeles and the Goethe-Institut in Salvador de Bahia. The Accra-Berlin tandem residency was launched in 2022 in cooperation with the local organisation Black Girls Glow. As part of the tandem residencies, which facilitate transcultural co-productions between Berlin musicians and international musicians, Musicboard Berlin invited residents from Accra, Tel Aviv, Kampala, and Detroit to Berlin. The results of the co-productions were presented live at the Pop-Kultur Festival 2022.

Furthermore, in 2022, Musicboard again awarded residencies in Germany and cooperated with HELLERAU – European Centre for the Arts in Dresden and Sternhagen Gut in the Uckermark region. The residents at HELLERAU and Sternhagen Gut were supported by mentors Gudrun Gut, Isabel Lewis and Albrecht Wassersleben. Furthermore, nine of this year's scholarship holders received individual band and artist coaching with Jovanka von Wilsdorf and Nicky Böhm.

Empfohlen wurden die Stipendien und Residenzen durch eine Jury aus Berliner Popexpert:innen, die sich zusammensetzt aus Julia Lorenz (Redakteurin und Autorin), Pamela Owusu-Brenyah (freie A&R und Musikberaterin; Kuratorin Pop-Kultur Festival), Sarah Farina (DJ und Produzentin), Thien Nguyen (Labelbetreiber, DJ, Musik- und Filmproduzent) und Katja Lucker (Geschäftsführerin der Musicboard Berlin GmbH).

Stellungnahme der Jury: »So lange und intensiv wie in diesem Jahr hat die Jury noch nie über den Anträgen gebrütet, Musik gehört und Projektideen studiert. Berlins Pop- und Technoszene hat sich von der Pandemie nicht in die Knie zwingen lassen und präsentiert sich so lebendig, als hätte es die Unwägbarkeiten der vergangenen Jahre nie gegeben. Die Jury des Musicboards war begeistert von der Diversität der Ideen und Biografien in diesem Bewerber:innenjahrgang, von der hohen Dichte an Frauen und nichtbinären Personen, BIPOC und queeren Künstler:innen, die dem weißen, heterosexuellen Mainstream ihre Visionen entgegenzusetzen. Nicht zuletzt beeindruckte die Jury auch die Professionalität der Anträge. Wir können uns keine besseren Botschafter:innen für die kühne, vielfältige Pop-Stadt Berlin vorstellen als die Acts, die das Musicboard 2022 mit einem Stipendium oder einer Residenz fördern wird.«

The scholarships and residencies were recommended by a jury of Berlin pop experts, consisting of Julia Lorenz (editor and author), Pamela Owusu-Brenyah (freelance A&R, music consultant, curator Pop-Kultur Festival), Sarah Farina (DJ and producer), Thien Nguyen (label operator, DJ, music and film producer), and Katja Lucker (Managing Director of Musicboard Berlin GmbH).

Jury statement: »Never before has the jury been poring over the applications, listening to music and studying project ideas as long and intensively as this year. Berlin's pop and techno scene has not been brought to its knees by the pandemic and presents itself as lively as if the challenges of the past years had never existed. The jury of the Musicboard was enthusiastic about the diversity of ideas and biographies in this round of applicants, about the high number of women and non-binary people, BIPOC and queer artists who counter the white, heterosexual mainstream with their visions. Last but not least, the jury was impressed by the professionalism of the applications. We can't imagine better ambassadors for the bold, diverse pop city of Berlin than the acts that the Musicboard will support with a scholarship or residency in 2022.«

## A Girl Called Frank Stipendium

4.000,00 €

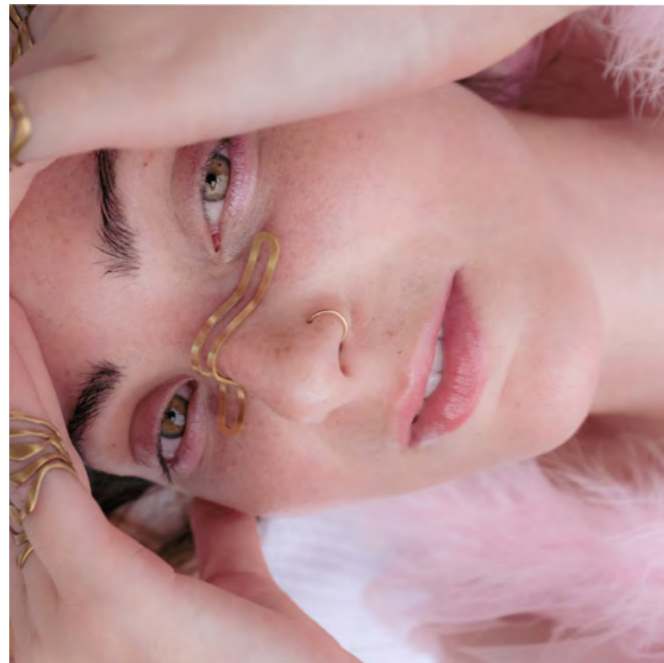
[instagram.com/agirlcalledfrank](https://www.instagram.com/agirlcalledfrank)

Eine Lektion lernte Luisa Kutza aka A Girl Called Frank bereits früh: Das Leben kann hart sein, ist aber immer schön. Mit der Tochter eines Obersts als Mutter und einem finnischen Soldaten als Vater glich ihre Kindheit trotz der liebevollen Beziehung ihrer Eltern einem unentwegten Kampf um kreative Freiräume. Die Musik, ein Mittel, um über sich selbst hinauszuwachsen und den Ungerechtigkeiten, denen sie in ihrer Kindheit in Russland begegnete, zu trotzen. Mittlerweile in Deutschland übte Luisa Kutza unermüdlich für ihren Gesangs- und Instrumentalunterricht und formte ihre Stimme so zu einem Kompass aus. Ihre Stimme leitet sie durch ihre Musik, während die Disziplin, mit der sich die Musikerin als A Girl Called Frank ihrer Kunst widmet, eine Schwere mit sich bringt. Gebeugt und trotzdem hell erstrahlt A Girl Called Frank poppig und eingängig, während die Texte dunkle und ernste Lektionen transportieren.

A Girl Called Frank erhielt 2022 eine Förderung in Höhe von 4.000 Euro für die Produktion von audiovisuellen Inhalten.

Luisa Kutza aka A Girl Called Frank learned one lesson early on: life can be hard, but it is always beautiful. With a colonel's daughter for a mother and a Finnish soldier for a father, she grew up with an incessant struggle for creative freedom, despite her parents' loving relationship. Music became a means to transcend herself and defy the injustices she encountered in her childhood in Russia. After moving to Germany aged five, Luisa Kutza practised tirelessly for her singing and instrumental lessons, shaping her voice into a compass. Her voice guides her through her music, while the discipline that she brings to her art as A Girl Called Frank bestows it with a certain heaviness. Her writing expresses a strong pop sensibility, but beneath the catchy elements, the lyrics convey dark and serious lessons.

A Girl Called Frank received a grant of 4,000 euros in 2022 for the production of audiovisual content.



© Kim Kreuz



© Mayas Soulaiman

## Aldarwish Stipendium

4.000,00 €

[instagram.com/aldarwish](https://www.instagram.com/aldarwish)

Hani Alsawah alias Aldarwish ist ein bekannter syrisch-arabischer Rapper und Produzent, der zwei Alben, mehr als 50 Singles, 90 Konzerte und drei Battles vorzuweisen hat. Er ist bekannt für seine Lyrik, seinen Wortwitz und seine Freestyles. Die Zusammenarbeit mit verschiedenen Rapper:innen, Produzent:innen und Musiker:innen aus unterschiedlichen Genres hat dazu beigetragen, dass Aldarwish ein breites Spektrum an Fähigkeiten entwickeln konnte. Das Multitalent hat auch am Theater als Schauspieler, Co-Autor und Musikproduzent gearbeitet, an einer Fernsehshow teilgenommen, ein Buch geschrieben und die Musik für mehrere Filme komponiert. Aldarwish lebt und arbeitet derzeit in Berlin, was ihm die Tür für neue Kollaborationen und Erfahrungen öffnet.

Aldarwish erhielt 2022 eine Förderung in Höhe von 4.000 Euro für die Realisierung seines dritten Albums.

Hani Alsawah aka Aldarwish is a prominent Syrian Arab rapper and producer who has two albums, more than 50 singles, 90 concerts and three battles to his credit. He is known for his lyricism, wordplay and ability to freestyle. Collaborating with various rappers, producers and musicians from a variety of genres has contributed to the diverse range and skills Aldarwish displays in his work. The multi-talented rapper has also worked in theatre as an actor, co-writer and music producer, participated in a television show, written a book and composed the music for several movies. Aldarwish currently lives and works in Berlin, opening the door for new collaborations and experiences.

Aldarwish received a grant of 4,000 euros in 2022 for the realisation of his third album.

## Ahmed Mahmoud Stipendium

4.000,00 €  
bukahara.com

Aufgewachsen inmitten der Erfahrung des politischen Exils seiner Eltern, verbrachte Ahmed Mahmoud Zeit seines Lebens in Palästina, bevor er im Alter von 18 Jahren nach Deutschland umsiedelte. Dort angekommen, zog Ahmed Mahmoud als Jazz-Student gemeinsam mit seinen Kommilitonen Soufian, Daniel und Max mit einem Signature-Sound aus Folk, Swing, Singer-Songwriter-Elementen und nordafrikanischen Einflüssen durch die Straßen. Unter dem Namen Bukahara mauserte sich das Quartett rasch von der Straßenmusikformation zum Headliner großer Festivals und internationaler Konzerte. Ihrem Anspruch mit Geige, Kontrabass, Gitarre, unterschiedlicher Perkussion und Posaune virtuose Wege zu gehen, blieb die Band dabei treu. Wie auch bei Bukahara ist die Musik, die Ahmed Mahmoud als Multiinstrumentalist, Sänger und Songwriter solo produziert, detailverliebt und von unterschiedlichen Musikkulturen beeinflusst. Im Winter 2022 erscheint das Debütalbum seines Soloprojektes.

Ahmed Mahmoud erhielt 2022 eine Förderung in Höhe von 4.000 Euro für die Produktion von zwei Videoclips.

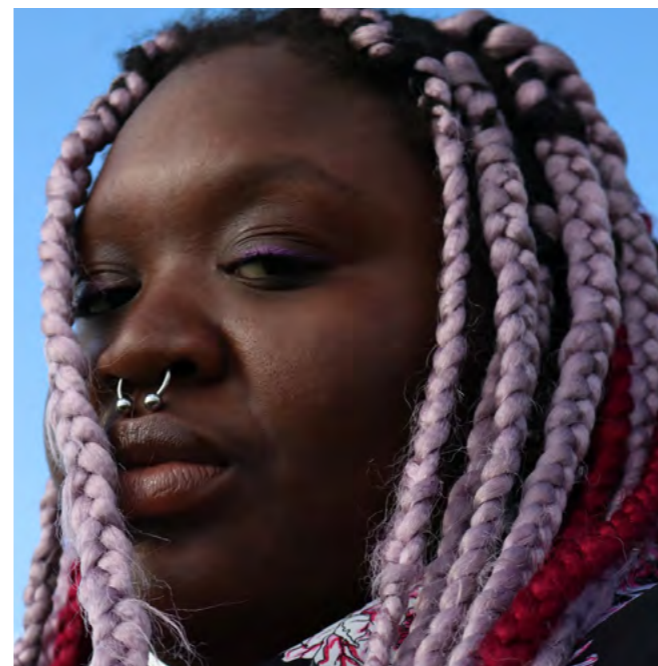
Growing up in the midst of his parents' experience of political exile, Ahmed Mahmoud spent part of his life in Palestine before relocating to Germany at the age of 18. Once there, Ahmed Mahmoud hit the streets as a jazz student along with his classmates Soufian, Daniel and Max, crafting a signature blend of folk, swing, singer-songwriter elements and North African influences. Under the name Bukahara, the quartet quickly grew from a street music formation to a headliner at major festivals and international concerts. The band remained true to their virtuosic approach with violin, double bass, guitar, various percussion and trombone. As with Bukahara, the music Ahmed Mahmoud produces solo as a multi-instrumentalist, singer and songwriter, is rich in detail and influenced by different musical cultures. His solo debut album is released in winter 2022.

Ahmed Mahmoud received a grant of 4,000 euros in 2022 for the production of two video clips.



© Tokpa Korlo

»The scholarship I was granted was used to shoot a music video clip for the song Fil 'ul, Shahid from my upcoming album »rihlet al asad«. The song is dedicated to all people worldwide who have lost their loved ones in the struggle for equality, justice, and freedom. Noora Said, a Palestinian filmmaker directed the video, and it was shot by Youssef Hammad as a DOP in Ramallah, Palestine. The video clip is in post-production now and will be released as soon as it's done.«



© Joanna Legid

»Working with Nicky has been such an incredible experience, she has taught and shared with me so many gems that will definitely help along in my music career. Nicky has such a vast amount of experience and knowledge that without her, it would have taken me much longer to learn and understand. Not only does Nicky encourage me to become the best version of myself, but she is also a huge supporter of me and my music and that is so empowering and amazing to receive from such a genuine and lovely person. For the future mentees you will be in great hands when you get to work with Nicky. Thank you Musicboard for selecting me and connecting with Nicky, because these last 6 months have been nothing but amazing.«

## Aka Kelzz Stipendium & Coaching

5.000,00 €  
instagram.com/akakelzzmusic

Aka Kelzz has always loved making music – und das nicht von irgendwo. Sie war schon immer irgendwie da in Aka Kelzz Leben, die Musik. Aufgewachsen in einer musikalischen Familie und vor dem Hintergrund ihres jamaikanischen Erbes, nahm die Künstlerperson Kelzz die Musik schlichtweg als natürliche Umgebung wahr. Es war nur eine Frage des Aufwachsens und der Zeit, bis Gedanken und Gefühle sich in Form von ersten Songs manifestierten. Sanfte Melodien treffen auf einen Lo-Fi-Beat mit City-Pop-Elementen, eine präsenste Stimme transportiert die Wärme und Behaglichkeit eines nachmittäglichen Sommertages am Badensee. In Kombination mit Texten, die sich vordergründig mit mentaler Gesundheit befassen, zeigt Kelzz eindringlich und imposant, dass das Schreiben ein guter Weg sein kann, um sich selbst in bessere Zeiten zu manövrieren.

Aka Kelzz erhielt 2022 eine Förderung in Höhe von 5.000 Euro für die Produktion und Veröffentlichung einer EP. Im Zuge des Stipendiums erhielt Aka Kelzz ein Coaching von Nicky Böhm.

Aka Kelzz has always loved making music, as music was somehow always part of their life. Growing up in a musical family and with strong Jamaican heritage, Kelzz simply perceived music as their natural surroundings. It was only a matter of growing up until thoughts and feelings manifested themselves in the form of Kelzz' first songs. Gentle melodies meet a lo-fi beat with urban pop elements, while a rich voice transports the warmth and comfort of a summery afternoon spent at the lake. In combination with lyrics that ostensibly deal with mental health, Kelzz powerfully and adeptly shows that writing can be a good way to manoeuvre oneself into better times.

Aka Kelzz received a grant of 5,000 euros in 2022 for the production and release of an EP. In the course of the grant, Aka Kelzz received coaching from Nicky Böhm.

## ANOTHER NGUYEN Stipendium & Coaching

6.000,00 €

anothernguyenmusic.com

Als ANOTHER NGUYEN macht die Sängerin und Songwriterin Ngoc Anh Nguyen elektronisch inspirierten, kontemplativen Pop. Einflüsse von Julia Michaels oder Adele treffen auf ARY, Tsar B und Emilie Nicolas – und fusionieren auf intime Weise mit der Frage nach dem, was Zugehörigkeit eigentlich bedeutet. Geboren als Kind vietnamesischer Arbeiter:innen und aufgewachsen in einer deutschen Kleinstadt als Teil einer Minderheit, verbrachte ANOTHER NGUYEN viele Jahre damit, über die eigene Identität zu grübeln. Ihre Mehrfachzugehörigkeiten und damit zusammenhängenden multiperspektivischen Erfahrungen spiegeln sich dabei sowohl auf textlicher als auch auf musikalischer Ebene in ihrer Kunst wider. ANOTHER NGUYEN ist atmosphärisch und nachdenklich, erzählt von Enttäuschungen und Schmerz, aber auch Zwischenmenschlichkeit.

ANOTHER NGUYEN erhielt 2022 eine Förderung in Höhe von 6.000 Euro für die Produktion und Veröffentlichung einer EP. Im Zuge des Stipendiums erhielt ANOTHER NGUYEN ein Coaching von Nicky Böhm.

As ANOTHER NGUYEN, singer and songwriter Ngoc Anh Nguyen makes electronic-tinged, contemplative pop. Influences like Julia Michaels and Adele meet ARY, Tsar B and Emilie Nicolas, fusing together in an intimate way to pose the question of what it actually means to belong. Born to Vietnamese workers and raised as a minority in a small German town, ANOTHER NGUYEN spent many years contemplating her own identity. Her multiple affiliations and the associated multi-perspective experiences have been reflected in her art, both on a lyrical and musical level. ANOTHER NGUYEN is atmospheric and thoughtful, telling of disappointments and pain, but also of uplifting interpersonal relationships.

ANOTHER NGUYEN received a grant of 6,000 Euros in 2022 for the production and release of an EP. In the course of the grant ANOTHER NGUYEN received coaching from Nicky Böhm.



© Jeremy Philip Knowles

»Ich habe mich jeden Monat auf das Coaching mit Nicky gefreut. Die Treffen waren wie ein Austausch mit einer großen Schwester, die mich auch noch über das Programm hinaus auf meinem Weg begleiten wird. Es war total wertvoll, durch Nicky einen Einblick in die Club-Musikszene zu erhalten und zu erfahren, wie ich dort auch mit meiner Popmusik einen Platz finden kann.«



© AyMamaStudio

»Every month I arrived to the meeting feeling lost and confused and I came back home with inspiration and hope. Jovanka gave me tools to navigate this business, ideas to push my project forward and dignity as a musician. Always grateful to have met her and have had the chance to work with her during this year.«

## Aria Stipendium & Coaching

5.000,00 €

aria-official-music.com

Arias Musik ist eine Hommage an das Gefühl. Ihr Debütalbum »Fantasy Is My Religion« schuf die Musikerin, Komponistin und Songwriterin in diesem Zwischenzustand. Es ist eine Coming-of-Age-Erzählung, eine Erzählung über das Heranwachsen vom Mädchen zur Frau, mit dem Herz in Castelló d'Empúries und der Zukunft in Berlin. Aria lernte ihre eigenen Fehler selbstbewusst und mit Bescheidenheit zu akzeptieren. Durch die Musik kehrt sie ihre Werte über R&B- und Soul-Klänge nach außen und vermittelt sie gleichermaßen über eine emotionale Textebene. Entstanden ist das Debüt in Zusammenarbeit mit dem Produzenten und Freund Arias in kompletter Eigenregie in einem selbstgebauten Studio in dessen Schlafzimmer.

Aria erhielt 2022 eine Förderung in Höhe von 5.000 Euro, um das Soloprojekt als Bandprojekt fortzuentwickeln. Im Zuge des Stipendiums erhielt Aria ein Coaching von Jovanka von Wilsdorf.

Aria's music is a tribute to feelings. The musician, composer and songwriter created her debut album »Fantasy Is My Religion« in this in-between state. It is a coming-of-age narrative, a tale of growing up from a girl to a woman, with her heart in Castelló d'Empúries and her future in Berlin. With self-confidence and humility, Aria learned to accept her own faults. She turns her values outwards through R&B and soul music, conveys them equally on an emotional lyrical level. The debut was created in collaboration with a producer and friend of Aria in a studio he built himself in his bedroom.

Aria received a grant of 5,000 euros in 2022 to continue developing the solo project as a band project. In the course of the grant, Aria received coaching from Jovanka von Wilsdorf.

## Augustus Williams Tandem-Residenz in Detroit, USA und Berlin, Deutschland

[instagram.com/gustodetroit](https://www.instagram.com/gustodetroit)

Augustus Williams alias Gusto steht für puren Detroit-Sound, in den er funkige House-Musik einfließen lässt, die sich aus den Erinnerungen seiner Kindheit speist. Schon in jungen Jahren entdeckte Gusto seine Liebe zum Motown-Sound, aber die Musik, die ihn zuerst in ihren Bann zog, war der Hip Hop mit seinem unverfälschten Stil und den Funk-Infusionen. Durch die bekannten Detroit-Promoter:innen Nightsneak wurde Gusto später zu einem der gefragtesten Künstler:innen der Szene.

Da er in den letzten elf Jahren hauptsächlich beeindruckende Live-Shows gespielt hat, wird oft vergessen, dass er als DJ angefangen hat. Im Studio entstehen seine Tracks mit der Tanzfläche im Hinterkopf. Der Rest ist nicht Geschichte, sondern die Zukunft dieses talentierten Die-Hard, der bis heute die Tanzflächen mit intensiven Bässen und funky Hooks im legendären Detroit-Sound aufmischt.

Augustus Williams erhielt 2022 die Tandem-Residenz Detroit / Berlin, die er 2023 gemeinsam mit der Berliner Künstlerin Souci antreten wird.

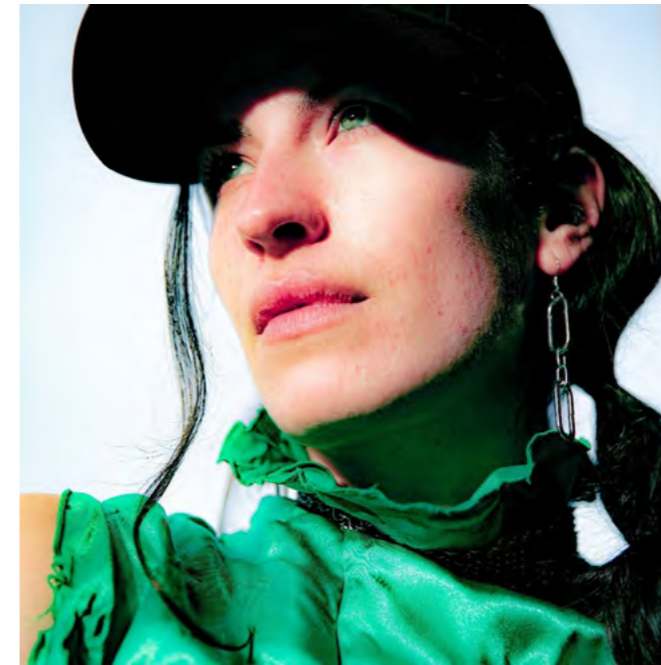
Augustus Williams aka Gusto is best defined by his pure Detroit sound, while also incorporating funky house brought on by childhood memories. At an early age, Gusto discovered a love for the Motown sound, but the music that first really captured him was hip-hop with its genuine style and infusion of funk. A new breed of popular Detroit promoters, Nightsneak, would later become Gusto's outlet to the Detroit scene, where he soon became a local favourite.

Playing mostly live for the better part of the last 11 years, people often forget he started out as a DJ. In the studio, his tracks are made with DJs and the dance floor in mind. The rest is not history, but rather the future for this talented die-hard as he continues to this day to kill dance floors with intense bass, funky hooks and the legendary Detroit sound he is known for.

Augustus Williams was awarded the tandem residency Detroit / Berlin in 2022, which he will take up together with Berlin artist Souci in 2023.



© Jordan Ahnen



© Clara Borrelli

## Baal & Mortimer Inlandsresidenz Sternhagen Gut, Deutschland

[baalundmortimer.bandcamp.com](https://baalundmortimer.bandcamp.com)

Seit 2014 widmet sich Alexandra Grüber mit ihrem in Düsseldorf entstandenen Projekt Baal & Mortimer der musikalischen Auseinandersetzung mit Fragen des Widerstands, der Autonomie und Identität. Mit »The Torso Tapes« veröffentlicht die Musikerin rund ein Jahr nach Erscheinen ihres Debütalbums »Deixis« im Sommer 2020 acht neue Stücke. Der Gesang ist mehrstimmig geschichtet, orchestral, moduliert harmonisch, umgarnt die Instrumente und schmiegt sich selbst als solches in die Musik ein. Klänge, die die Anmutung von volkstümlichen Instrumenten atmen, Horn und Blasebalg, Dudelsack und Flöte, Klavier, Wasserorgel und Fidel – ein Spiel von exzentrischem Folk, aus einer abgeschlossenen Zukunft, einem Canterbury des 23. Jahrhunderts. Baal & Mortimer ist Meisterin der Verführung, bezaubert, kommt ganz nah, umtanzt uns und tanzt mit uns, umarmt uns und bietet den schönsten Trost.

Baal & Mortimer erhielt 2022 eine der beiden Inlandsresidenzen auf Sternhagen Gut in der Uckermark. Während ihrer Residenz wurde Baal & Mortimer durch ein Mentoring von Gudrun Gut unterstützt.

Since 2014, Alexandra Grüber has been dedicated to the musical exploration of resistance, autonomy and identity with her project Baal & Mortimer, which originated in Düsseldorf. In the summer of 2020, about a year after the release of her debut album »Deixis«, the musician issued »The Torso Tapes« comprising eight new pieces. The vocals are orchestrated in several registers, modulating harmonically, ensnaring the other instruments and nestling themselves in the music. Sounds that breathe the grace of folk instruments, horns and bellows, bagpipes and flute, piano, water organ and fiddle – a play of eccentric folk, from a sealed-off future, a 23rd-century Canterbury. Baal & Mortimer is a master of seduction, enchanting listeners, coming up close, dancing around us and dancing with us, embracing us and offering the most beautiful consolation.

Baal & Mortimer was awarded one of the two domestic residencies at Sternhagen Gut in the Uckermark region in 2022. During their residency, Baal & Mortimer was supported by mentoring from Gudrun Gut.

## babelfis Hinterhalt Stipendium

[babelfisband.com](http://babelfisband.com)

Als gölgede-güneşte führen die Musiker:innen Can, Cem, Sevda und Wataru Sonne und Schatten musikalisch zueinander. Melancholische aber auch hoffnungsvolle Melodien bilden ein kollektives Narrativ, das sich aus heterogenen Elementen speist. babelfis nun ist intimer. Es ist das Zwiegespräch der gölgede-güneşte-Mitglieder Sevda Hamzacebi und Cem Dinler, die bereits in ihrer Istanbul Zeit aller Art von Geschichten miteinander teilten und in einen Indie-poppigen Sound übersetzten. Mit ihren Wurzeln im Nahen Osten und den Erfahrungen als Migrant:innen in Deutschland konzentriert sich das Duo auf die Entwicklung eines musikalischen Ausdrucks und einer Poesie, die den persönlichen Erlebnissen gerecht wird. Während Cem Dinlers Jazz-Ausbildung mal im Songwriting und mal in den Melodien hindurch scheint, singt Sevda Hamzacebi lyrisch und abstrakt für Klimaschutz und Nachhaltigkeit und gegen Abgründe und Grenzen.

babelfis erhielten 2022 eines der beiden Hinterhalt Stipendien für die Komposition und Gestaltung eines Abends der Reihe ›Aus dem Hinterhalt‹ in der Tischlerei der Deutschen Oper Berlin in der Spielzeit 2023/24.

As gölgede-güneşte, Can, Cem, Sevda and Wataru bring sun and shadow together through music. Melancholic as well as hopeful melodies form a collective narrative that is nurtured by disparate elements. babelfis, however, is more intimate. It is the dialogue of gölgede-güneşte members Sevda Hamzacebi and Cem Dinler, who previously shared all kinds of stories with each other in their Istanbul days, translating them into an indie-pop sound. With their roots in West Asia and experiences as migrants in Germany, the duo focus on developing a musical expression and poetry that does justice to their personal backgrounds. Whether in the songcraft or the melodies, Cem Dinler's jazz training shines through, while Sevda Hamzacebi uses abstracted lyrics in support of climate protection and sustainability, and against barriers and abysses.

babelfis received one of the two Hinterhalt scholarships in 2022 for the composition and design of an evening of the series ›Aus dem Hinterhalt‹ in the Tischlerei of Deutsche Oper Berlin in the season 2023/24.



©Caglar Aytan



©Toby Sheppard

## Baby Smith Stipendium

7.000,00 €

[instagram.com/babysmithmusic](https://www.instagram.com/babysmithmusic)

Ray Sonder und Saxon Gable stehen in den Startlöchern. Als Baby Smith produzieren die beiden Gründungsmitglieder des erfolgreichen Vorgängerprojektes People Club Geschichten, die lebendig werden lassen. Ob mitreißende Tracks über Selbstfindung und -verwirklichung oder ruhige Melodien, die den widrigsten Momenten des Lebens mit einem Optimismus zu begegnen versuchen – Baby Smith kanalisieren Popsounds, um wo immer sie können, Lebensfreude zu verstrahlen. Auf ihrer Debüt-EP ›Cry BABY‹ trifft Humor auf Tiefgang und ein Augenzwinkern auf Herzschmerz und Reue. Baby Smith zeigen sich menschlich und nahbar und lassen hoffen auf mehr: mehr Freude, mehr Trauer, mehr Lebendigkeit: Cry, Baby!

Baby Smith erhielten 2022 eine Förderung in Höhe von 7.000 Euro, um im Rahmen des neuen Bandprojektes diverse Maßnahmen wie etwa die Arbeit an der Debüt-EP sowie eine Livetour umzusetzen.

Ray Sonder and Saxon Gable are waiting in the wings. As Baby Smith, the two founding members of their successful previous project People Club create stories that come to life. Whether electrifying tracks about self-discovery and self-realisation or calm melodies that attempt to confront life's most challenging moments with an optimism, Baby Smith channel pop sounds to radiate joie de vivre wherever they can. On their debut EP ›Cry BABY‹, humour meets thoughtfulness while a twinkle in the eye meets heartbreak and regret. Baby Smith show what it means to be human, remaining approachable and offering hope for more: more joy, more sadness, more liveliness. Cry, baby!

Baby Smith received a grant of 7,000 euros in 2022 to implement various measures such as work on the debut EP and a live tour as part of the new band project.



## Berus Stipendium

6.000,00 €

instagram.com/berus\_222

Bevor Berus unter seinem Rufnamen sein persönlichstes Musikprojekt startete, nahm der Berliner Multiinstrumentalist und Produzent einige Umwege. Er tourte mit diversen Bands durch die Welt, produzierte Künstler:innen unterschiedlicher Genres und unter dem Pseudonym Frag Maddin veröffentlichte Berus mehrere EPs über angesehene House- und Technolabels. Im Gegensatz zu seinen bisherigen cluborientierten Drops geht Berus mit seinem neuen Neo-Soul und Hip-Hop-Kapitel einige Wagnisse ein. Ehrlich und ohne Filter umkreist der Musiker die eigene Identität. Einerseits Vorstadt-sozialisiert, andererseits Kind der politisch und religiös verfolgten Zaza-Minderheit in Ostanatolien, fühlt sich Berus Debüt ›Blue Hope‹ an wie die eigene, auch musikalische Heimkehr. Umgeben von einer Feature-Mischung aus Newcomer:innen und alten Freund:innen schöpft das Album Inspiration aus einem breiten Katalog von Jazz, Rock und Underground, während Berus sich auf eine ziellose, fast tagebuchartige Reise der Selbstenthüllung, Identitätsfindung aber auch Hoffnung begibt.

Berus erhielt 2022 eine Förderung in Höhe von 6.000 Euro für die Realisierung einer EP.

Before starting his most personal music project under the stage name Berus, the Berlin-based multi-instrumentalist and producer took a few detours. He toured the world with various bands, produced artists of different genres and released several EPs as Frag Maddin on reputable house and techno labels. Now, in contrast to his previous club-oriented drops, Berus is taking some risks with a new chapter in neo-soul and hip-hop. Free of filters, the musician candidly circles around his own identity honestly. Having grown up in the suburbs of Eastern Anatolia as a part of the politically and religiously persecuted Zaza minority, Berus has now made a homecoming of sorts – musically, as well – with ›Blue Hope.‹ Surrounded by a mix of featured newcomers and old friends, the album draws inspiration from a broad catalogue of jazz, rock and underground as Berus embarks on an endless, almost diary-like journey of self-disclosure and identity as well as hope.

Berus received a grant of 6,000 euros in 2022 for the realisation of an EP.



© Jana Langhorst

»The funding I received was truly a game-changer for my music career. It allowed me to invest in better equipment, take on more professional projects, and grow as a musician in ways I never thought possible. I am forever grateful for this experience and the opportunities it has opened up for me.«



© Andie Riekstina

## CAVA Stipendium

5.000,00 €

instagram.com/cavacavaca

Peppi und Mela finden sich während der Coronapandemie auf Instagram, beginnen zu proben und merken ziemlich schnell, dass es passt. Als CAVA bewegen die beiden Musiker:innen sich inmitten der Weiten des Garage Rocks und Punks. CAVA sind experimentierfreudig, sind DIY, Emotion, laute, dreckige Gitarrenriffs und schrilles Feedback. In ihren Texten finden sich persönliche Geschichten als auch politische Motive. Auf CAVAs bisher veröffentlichten EPs trifft eine Absage an das Mansplaining auf absurde und dennoch ernsthafte Art und Weise auf Spinnen und andere Überraschungen. CAVA ist seit der Gründung Teil des GRRRL-Noisy-Universums, das zur Sichtbarkeit und Unterstützung von FLINTA\* in der Musikbranche beiträgt.

CAVA erhielt 2022 eine Förderung in Höhe von 5.000 Euro für die Arbeit an einem Albumdebüt.

Peppi and Mela find each other on Instagram during the Covid-19 pandemic, start rehearsing and come to the quick realisation that it's a fit. As CAVA, the two musicians roam the vast expanses of garage rock and punk. CAVA are experimental, DIY, emotional, and loud, with dirty guitar riffs and piercing feedback. In their lyrics you can find personal stories as well as political motifs. On the duo's EPs released so far, a repudiation of mansplaining meets spiders and other surprises in an absurd yet serious way. CAVA have been part of the GRRRL Noisy Universe since its inception, contributing to FLINTA\* visibility and support in the music industry.

CAVA received a grant of 5,000 euros in 2022 to work on an album debut.

## Christin Nichols Stipendium

5.000,00 €

[instagram.com/christin.nichols](https://www.instagram.com/christin.nichols)

Nach der Auflösung ihrer Band Prada Meinhoff startete die deutsch-britische Künstlerin, Sängerin und Komponistin Christin Nichols ihr Soloprojekt. Ihr Debütalbum vermischt Einflüsse aus Postpunk und Wave mit düsterem Weitwinkel-Pop und intimen, Chanson-artigen Momenten. »Kein Auto, keine Perspektive«, singt die Musikerin über analoge Gitarrenriffs und ergänzt ihre musikalische Aufzählung charmant-ironisch um fehlende Häuser, Liebe und Sex-Appeal. Christin Nichols nimmt ihre Hörer:innen mit auf eine Reise an wunde Punkte und gleichzeitig an die Theke der Lieblingskneipe. Zu mal deutschen, mal englischen Texten experimentieren schroffe Gitarren mit Synthies, echte Drums erklingen zu Bass-Synthesizern. Und überhaupt: solo bedeutet mit Christin Nichols noch lange nicht langweilig und schon gar nicht allein.

Christin Nichols erhielt 2022 eine Förderung in Höhe von 5.000 Euro für die Veröffentlichung einer EP sowie die Realisierung einer Headliner-Club-Tour.

After the break-up of her band Prada Meinhoff, the German-British artist, singer and composer Christin Nichols pursued a solo project. Her debut album mixes influences from post-punk and wave with dark, wide-angle pop and intimate, chanson-like moments. »Kein Auto, keine Perspektive« (»No Car, No Prospects«) the musician sings with charm and irony over analogue guitar riffs, adding a lack of houses, love and sex appeal to her musical list. Christin Nichols takes her listeners on a journey to sore spots and, at the same time, for a drink at their favourite pub. With lyrics alternating between German and English, rugged guitars experiment with keyboards, live drums meet synthesised bass. One thing's for certain: with Christin Nichols, solo doesn't mean boring and certainly not alone.

Christin Nichols received a grant of 5,000 euros in 2022 for the release of an EP and the realisation of a headlining club tour.



© Kay Ruhe



© Naomi Dryden-Smith

## Christine Börsch-Supan Inlandsresidenz in HELLERAU – Europäisches Zentrum der Künste, Dresden, Deutschland

[thisishope.de](https://www.thisishope.de)

Christine Börsch-Supan ist Sängerin, Komponistin und Performerin. Ihr künstlerischer Schwerpunkt ist die Band HOPE, eine vierköpfige Avantgarde-Pop-Formation, die 2014 gegründet wurde. Es folgten Konzerte und Touren durch Deutschland, Europa und UK, die Veröffentlichung des Debütalbums »HOPE« im Oktober 2017 und Kooperationen mit VJs und Filmemacher:innen. Neben HOPE komponiert, singt und performt sie für Theater- und Tanzproduktionen sowie spartenübergreifende Performances. Zuletzt erschuf sie das Soundkonzept und lieferte die Stimme für »Narziss Echo« (ImPulsTanz Wien 2017) und »Narkosis« (Open Spaces Berlin 2017), sowie die Konzeption und Entwicklung der immersiven Konzert-Installation »HOPE+MORITZ MAJCE« im Rahmen des Pop-Kultur Festivals 2018. Börsch-Supan lebt und arbeitet in Berlin.

Christine Börsch-Supan erhielt 2022 eine der beiden Inlandsresidenzen in HELLERAU – Europäisches Zentrum der Künste in Dresden. Während ihrer Residenz wurde Christine Börsch-Supan durch ein Mentoring von Prof. Isabel Lewis (Hochschule für Grafik und Buchkunst / Academy of Fine Arts Leipzig) unterstützt.

Christine Börsch-Supan is a singer, composer and performer. Her artistic focus is the band HOPE, a four-piece avant-garde pop formation founded in 2014. Their activities have included concerts and tours through Germany, Europe and the UK, the release of the debut album »HOPE« in 2017, and collaborations with VJs and filmmakers. In addition to HOPE, Börsch-Supan composes, sings and performs for theatre and dance productions as well as cross-disciplinary performances. Most recently, she created the sound concept and provided the voice for »Narziss Echo« (ImPulsTanz Vienna, 2017) and »Narkosis« (Open Spaces Berlin, 2017), as well as the conception and development of the immersive concert installation »HOPE+MORITZ MAJCE« as part of the 2018 edition of the Pop-Kultur festival. Börsch-Supan lives and works in Berlin.

In 2022, Christine Börsch-Supan has been granted one of the two domestic residencies at HELLERAU – European Center for the Arts in Dresden. During her residency, Christine Börsch-Supan was supported by a mentorship from Prof. Isabel Lewis (Hochschule für Grafik und Buchkunst / Academy of Fine Arts Leipzig).

## Clear History Stipendium

4.000,00 €

[instagram.com/clear\\_history\\_bln](https://www.instagram.com/clear_history_bln)

Clear History sind ein sengend heißes Post-Punk-Trio aus Berlin, das aus kleinen Dingen eine große Sache macht und manchmal auch umgekehrt. Zu ihren Einflüssen gehören korrekte Grammatik, Rihanna und »Waiting Room« von Fugazi. Sie machen muskulöse Songs über Intimität und träumen von einem extravaganen Frühstück am Tag nach der Entrückung. Wie werden die Tanzflächen dort aussehen? Welche Musik wird die Menschen zum Tanzen bringen? Clear History widmen dem ihre volle Aufmerksamkeit! Ihre Songs dokumentieren die verlockenden ersten Funken einer Band, die der Sonne ein Vergrößerungsglas vorhalten will.

Clear History erhielt 2022 eine Förderung in Höhe von 4.000 Euro für die Produktion von Musikvideos zu Promotionzwecken.

Clear History are a scorching post-punk trio from Berlin who make a big deal out of little things, sometimes vice versa. Their influences include correct grammar, Rihanna and »Waiting Room« by Fugazi. They make muscular songs about intimacy whilst dreaming of an extravagant breakfast the day after the rapture. What will the dance floors look like over there? What music will ring true and make the people move? Clear History are giving this their full attention! Their songs document the tantalising first sparks from a band intent on holding up a magnifying glass to the sun.

Clear History received a grant of 4,000 euros in 2022 for the production of music videos for promotional purposes.



© Max Hilsamer



© Philipp Kellogg

## DFRNT Stipendium

6.000,00 €

[instagram.com/dfmnt\\_x](https://www.instagram.com/dfmnt_x)

Oma und Opa wollen eines unbedingt: dem Enkel Klavierunterricht ermöglichen. Sie legen die Euros beiseite, um ihn regelmäßig in die Oper zu schleifen. Sie sind sich einig. An der Musik wird für Robin Küpper nichts vorbeiführen. Gut gemeint und dennoch fast schief gegangen: Der ganze Drall und Druck hätte dem kleinen Robin fast die Lust und Freude genommen. Aber es kam, wie es kommen musste und wie Oma und Opa es sich wohl anders nicht hätten wünschen können. Bereits mit acht Jahren veröffentlichte Robin einen Fantasiesprachen-Freestyle auf YouTube, später folgten Coversongs über Karaoke Instrumentals via Sing-Star-Mikrofon und als logische nächste Konsequenz: AutoTune und elektronische Beats. Stunden und Tage verbringt Robin vor dem Rechner und jeder angesparte Cent fließt zurück in die Musik. Heute ist Robin selbstständiger Audio Engineer. Auf seinem ersten Release als DFRNT kombiniert er einen warmen Newschool-RnB-Sound mit harten, mittenlastigen 808's und cloudigen Vocals.

DFRNT erhielt 2022 eine Förderung in Höhe von 6.000 Euro für das Mastering und die Promotion seines Albums.

Grandma and Grandpa want one thing at all costs: to give their grandson piano lessons. They put aside the money to drag him to the opera on a regular basis. They agree: there is no avoiding music for Robin Küpper. Despite their good intentions, it nearly backfired: All the whirlwind and pressure almost took away little Robin's desire and joy. But things turned out as they did, just as grandma and grandpa wanted, more or less. At the age of eight, Robin already published a fantasy language freestyle on YouTube, followed by cover songs via karaoke instrumentals via Sing-Star microphone, and as the logical next step: Auto-Tune and electronic beats. Robin spends hours and days in front of the computer, and every cent he saves goes back into music. Nowadays, Robin is a self-employed audio engineer. On his first release as DFRNT, he combines a warm, new-school R&B sound with hard, mids-heavy 808s and cloudy vocals.

DFRNT received a grant of 6,000 euros in 2022 for the mastering and promotion of his album.

## DJ Ipek Stipendium

5.000,00 €  
djipek.com

Als Kind türkischer Eltern wuchs İpek İpekçioğlu mehrheitlich in Berlin auf – umgeben von westlicher Klassik, »Musik«, also türkischer klassischer Musik, anatolischem Psychedelic Rock der 60er- und 70er-Jahre und anatolischer Volksmusik. Vom Schulchor in Izmir bis zur Volkstanzgruppe in Berlin, für İpek war der Einfluss türkischer Musikkulturen wesentlich, und so bestand die musikalische Verbindung fort, auch als die Musikerin begann, sich mehr und mehr für elektronische Musik zu interessieren. Sie begann herumsamplen, Mash-Ups zu entwickeln und produzierte schließlich – zwischen House und Techno – ihre eigene, vom Mittleren Osten angehauchte elektronische Musik. Mit einem starken sozialkritischen Fokus und einem Interesse für Themen wie Genderngerechtigkeit, Migration, Rassismus und Mehrfachdiskriminierung, die sie in ihre Musik einfließen lässt, sind DJ İpek und ihre Musik international renommiert. Neben ihrem Engagement als Kuratorin und Queer-Aktivistin ist DJ İpek Mitglied des female:pressure-Netzwerks.

DJ İpek erhielt 2022 eine Förderung in Höhe von 5.000 Euro für die Realisierung eines audiovisuellen Musikprojekts.

As the child of Turkish parents, İpek İpekçioğlu grew up mainly in Berlin – surrounded by classical music both Western and Turkish as well as Anatolian folk music and psychedelic rock of the 60s and 70s. From the school choir in Izmir to the folk dance group in Berlin, the influence of Turkish musical cultures was essential for İpek, and so this musical association continued, even as the musician became more and more interested in electronic music. She began to dabble in production, creating mash-ups and eventually starting to produce her own tracks that combined elements of house, techno and her own West Asian influences. With a strong socio-critical focus, İpek incorporates issues such as gender justice, migration, racism and multiple discrimination into her internationally acclaimed music. In addition to her involvement as a curator and queer activist, DJ İpek is a member of the female:pressure network.

DJ İpek received a grant of 5,000 euros in 2022 for the realisation of an audiovisual music project.



© Uygar Önder Simsek



© Kristina Nagel

## Dmitra Stipendium

5.000,00 €  
dmitra.bandcamp.com

Unter, über und zwischen mal dickeren, mal dünneren Lagen aus Basslines dringen unerwartete Rufe. Hier antwortet eine Stimme, dort ein instrumentales Sample, das sich federballartig durch die Soundschichten pendelt oder mit einem Tape-Delay-Effekt paart. Dmitras Musik hypnotisiert. Sie ist launisch und verspielt. Sie animiert und resigniert, und hinterlässt ein Gefühl der Sehnsucht nach etwas, das weder war noch ist. Bereits über eine Dekade lässt sich Dmitra durch die Underground-Club- und Raveszenen treiben, zunächst in Seattle, dann in New York und nun auch in Berlin. Als Musikproduzentin self-releaste Dmitra zwei Alben und mehrere Singles, während sie für Auftraggeber:innen wie Vogue China, MCM oder Art Basel kommerzielle Auftragsarbeiten komponierte.

Dmitra erhielt 2022 eine Förderung in Höhe von 5.000 Euro für die Realisierung einer EP und deren Vermarktung.

Unexpected calls emerge under, over and between layers of basslines, some thick and some thin. Here a voice answers, there an instrumental sample swings through the sound like a shuttlecock or is coupled with a tape delay effect. Dmitra's music is hypnotic, whimsical and playful. It energises and deflates, ultimately leaving a feeling of longing for something that neither was nor is. For over a decade, Dmitra has been drifting through the underground club and rave scenes, first in Seattle, then in New York and now in Berlin. As a music producer, Dmitra has self-released two albums and several singles, besides composing commercial commissions for clients such as Vogue China, MCM and Art Basel.

Dmitra received a grant of 5,000 euros in 2022 for the realisation of an EP and its marketing.

## Dornika Stipendium

5.000,00 €

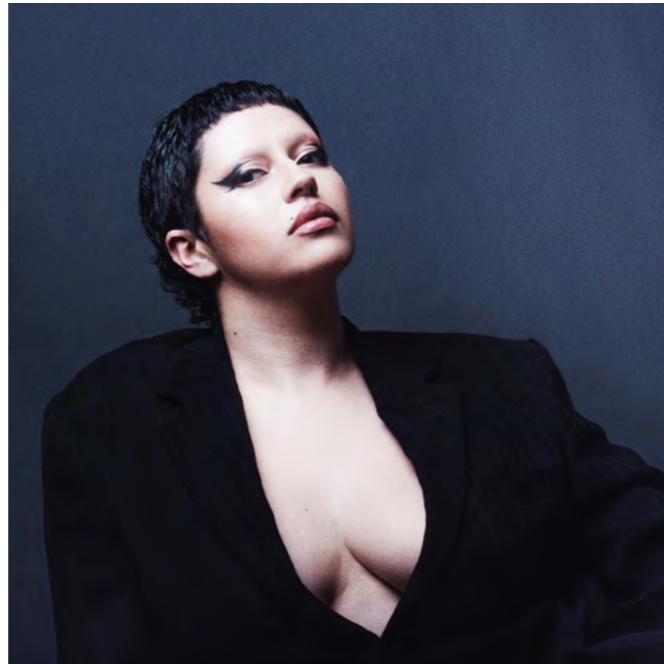
instagram.com/manyfacedgodx

Die iranisch-amerikanische Künstlerin Dornika ist genderfluide Musikerin, bildende Künstlerin, Drag-Performerin und Gesangslehrerin. Geboren in Teheran, wanderte sie im Alter von sieben Jahren gemeinsam mit ihrer Mutter in die USA aus, nur um ein paar Jahre später zurück an ihren Geburtsort zu ziehen. 2017 dann verschlug es Dornika nach Berlin, wo sie mit ihrem Alter Ego Many Faced Godx im queeren Nightlife der Stadt Fuß fasste. Dornikas künstlerische Arbeiten sind aktivistisch und gnadenlos. Sie verhandeln Themen wie staatliche Gewalt, Sexismus, gesellschaftliche Ungleichheit und psychische Gesundheit. Dornikas Debütsingle ›Fatbulous‹ ist body-positive, eine energetische Pop-Ode an traditionell mit Scham behaftete Elemente des weiblichen Körpers. Ihr Sound ist dabei nicht an ein Genre gebunden und greift Elemente aus Jazz, Hip-Hop, Pop, iranischer Folklore, Voguing-Beats, Techno und elektronischer Musik auf.

Dornika erhielt 2022 eine Förderung in Höhe von 5.000 Euro für die Realisierung ihres Debütalbums.

Gender-fluid Iranian-American artist Dornika is a Berlin based musician, visual artist, drag performer and vocal coach. Born in Tehran, she migrated with her mom to the US at age 7 only to move back a few years later to Tehran. She moved to Berlin in 2017, establishing herself shortly thereafter in the vibrant queer nightlife scene, creating the alter ego Many Faced Godx, and mixing drag, music and dance performance in festivals and clubs in Europe. Dornika's work is heavily influenced by her activism, confronting subjects of state violence, sexism, inequality and mental health. Her debut single ›Fatbulous‹ is a body-positive, high-energy pop track celebrating traditionally shamed elements of female bodies. Dornika's music is not bound by genre. She draws from all parts of her life, picking up as she goes and exploring elements of jazz, hip-hop, pop, Iranian folk, voguing beats, techno and experimental electronic music.

Dornika received a grant of 5,000 euros in 2022 for the realisation of her debut album.



© Tony Stewart



© Marko Mestrovic

## Ebow Residenz in der Villa Aurora, Los Angeles, USA

ebow4life.net

Mit Guerilla-Auftritten in Waschsalons, Supermärkten und Demos trat Ebow das erste Mal in Erscheinung. Heute tritt die in Wien und Berlin lebende Künstlerin zwar auf konventionelleren Bühnen auf, bleibt aber provokant und politisch. Solo, aber auch als Mitglied der Gaddafi Gals, rappt sie unter anderem gegen Sexismus, Rassismus und Homophobie und für eine offene, solidarische und gleichgestellte Gesellschaft. Auf ›Canê‹ – ihrem vierten Album, dessen Titel auf kurdisch so viel wie »Liebling« oder auch »Seele« bedeutet – geht Ebow nicht nur back to the roots, representing München-Giesing und Free Kurdistan, sondern auch den widersprüchlichen Sehnsüchten unserer Zeit auf den Grund. Schnelle Autos und politischer Kampf, schüchterne Flirts und die ewige Suche nach Trouble, Prada Bags und Protest – Ebow ist beides: widerständig und hyped. Straße und Softie. Hochpoetisch und not giving a fuck. Oder wie sie sagt: »Mein größter Flex ist, dass ich ich selbst bin.«

Ebow erhielt 2022 die Residenz in der Villa Aurora in Los Angeles, USA, die sie 2023 antreten wird.

Ebow first came to attention with guerrilla performances in laundromats, supermarkets and demonstrations. Nowadays, the artist, who lives in Vienna and Berlin, performs on more conventional stages but remains as provocative and political as ever. Whether solo or as a member of the Gaddafi Gals, she raps against sexism, racism and homophobia, among other things, and in favour of an open, supportive and equal society. On ›Canê‹ – her fourth album, the title Kurdish for »darling« or »soul« – Ebow not only goes back to the roots, representing Munich-Giesing and Free Kurdistan, but also gets to the bottom of the contradictory desires of our day and age: fast cars and political struggle, timid flirtations and the everlasting search for trouble, Prada bags and protests. Ebow is both resistant and hyped, street and softie, highly poetic and not giving a fuck. Or as she puts it, »My biggest flex is being myself.«

In 2022, Ebow has been granted the residency at Villa Aurora in Los Angeles, USA, which she will take up in 2023.

## EVİN

### Residenz in Ris Orangis/Paris, Frankreich

evinevinevin.com

EVİN ist Sängerin, Songwriterin, Produzentin und eine der aufregendsten neuen Stimmen im R&B. Zwischen Soul, R&B, Hip-Hop und ihren kurdischen Wurzeln erzählt sie Geschichten von Vertrauen, Selbstzweifeln und Stärke. Sowohl ihre Musik als auch ihre Visuals überzeugen mit einem ganz eigenen Stil, der vermeintlich als statisch wahrgenommene Grenzen dynamisiert und nicht zuletzt verschwimmen lässt. Ihre künstlerische Identität verbindet Gedanken und Emotionen mit gesellschaftspolitischen Themen, die Erinnerungskultur, Flucht und Zugehörigkeit umspannen. Als Künstlerin, die zwischen den Kulturen aufgewachsen ist, positioniert sie diese wichtigen Themen, schreibt inspirierende Texte mit Botschaft und empowert dadurch ihre Hörer:innen sowie sich selbst.

EVİN erhielt 2022 die Residenz bei Le Plan in Ris Orangis/Paris inklusive Artist-Coaching bei Le Studio des Variétés.

EVİN is a singer, songwriter, producer and one of the most exciting new voices in R&B. Her music blends elements from different genres with her Kurdish roots, offering a distinctive sound within the German scene. Both in her music and visuals, EVİN showcases a boundary-pushing style that's all her own. Her artistic identity combines her emotions and personal experiences with socio-political topics such as the culture of remembrance, escape and belonging. With her multicultural upbringing, EVİN finds it empowering to convey these important subjects through her music.

EVİN received the residency at Le Plan in Ris Orangis/Paris in 2022 including artist coaching at Le Studio des Variétés.



© Diyar Akar



© fem\*ergy collective

## fem\*ergy collective Stipendium & Coaching

5.550,00 €

femergycollective.com

Das in Berlin gegründete fem\*ergy collective bringt die musikalischen Welten der Indie-Artists Ay Wing, Cégiu, Donia Touglo, Mari.ama, Mya Audrey, Shanice Ruby Bennett und Johanna Amelie als Supergroup zusammen. Diese Künstler:innen, die sich jeweils in ihrer ganz eigenen musikalischen Sprache ausdrücken, teilen gemeinsam ihre Botschaften und Visionen. Poesie und Freude werden in einem utopischen Mikrokosmos mit der Realität marginalisierter Identitäten gepaart. Wie bei einem Minifestival mit fließenden Übergängen können in einer Performance des fem\*ergy collectives sowohl die Soloprojekte der individuellen Musiker:innen als auch die Arbeit des Kollektivs entdeckt werden. Energiegeladen und träumerisch, voller Intensität und von Soul durchzogener Tiefe präsentiert sich das fem\*ergy collective als kollektives audiovisuelles Bühnenprogramm.

Das fem\*ergy collective erhielt 2022 eine Förderung in Höhe von 5.500 Euro für die Produktion einer Single sowie für die Umsetzung einer Reihe von Promotionsmaßnahmen. Im Zuge des Stipendiums erhielt das fem\*ergy collective ein Coaching von Nicky Böhm.

The fem\*ergy collective, founded in Berlin, brings together Ay Wing, Cégiu, Donia Touglo, Mari.ama, Mya Audrey, Shanice Ruby Bennett and Johanna Amelie as a supergroup. These indie artists, each expressing themselves in their own musical language, share a common message and vision. Poetry and joy are paired with the reality of marginalised identities in a utopian microcosm. Like a mini-festival with seamless transitions, the fem\*ergy collective's performance allows you to discover the solo projects of each individual musician as well as the work of the collective. Energetic and dreamy, full of intensity and depth infused with soul, the fem\*ergy collective presents itself as a collective audiovisual stage programme.

fem\*ergy collective received a grant of 5,500 euros in 2022 for the production of a single as well as for the implementation of a series of promotional measures. In the course of the grant, the fem\*ergy collective received coaching from Nicky Böhm.

## Ghostpoet Stipendium

7.000,00 €

obaroelijimiwe.com

Obaro Ejimiwe, besser bekannt als Ghostpoet, ist ein britischer Sänger, Songwriter und Musiker. Nachdem seine ersten beiden Alben große Anerkennung erlangten, wandte sich der zweifache Mercury Prize Nominee auf seinem dritten Album ›Shedding Skin‹ und dem gefeierten Nachfolger ›Dark Days & Canapés‹ aus dem Jahr 2017 mehr dem Alt-Rock zu – letzteres produziert von keinem geringeren als Leo Abrahams, der für seine Arbeiten mit Brian Eno und Jon Hopkins bekannt ist. Zu Beginn dieses unsicheren neuen Jahrzehnts kehrte Ghostpoet Anfang 2020 mit seinem selbst produzierten Album ›I Grow Tired But Dare Not Fall Asleep‹ zurück, das mit dystopischen und atmosphärischen Klängen und ergreifenden Texten aufwartet. Von den Kritiker:innen für seinen Sinn für tiefsitzende Bedrohung und Paranoia gelobt, bildet das Album den passenden Soundtrack für unsere unruhigen Zeiten. Seit 2021 hat Ghostpoet seine kreative Praxis um die bildende Kunst erweitert, aus der er neue Formen des Ausdrucks und des Aktivismus schöpft.

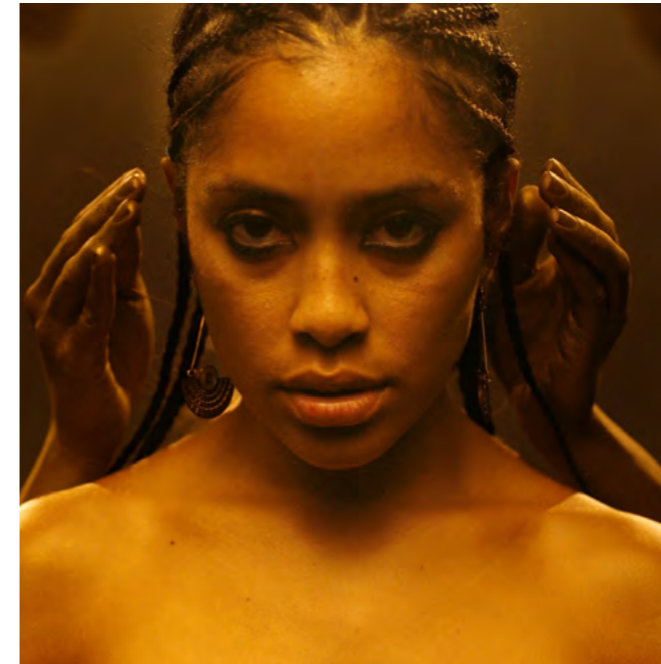
Ghostpoet erhielt 2022 eine Förderung in Höhe von 7.000 Euro für die Realisierung seines sechsten Studioalbums.

Obaro Ejimiwe is a British singer, songwriter and musician better known by his stage name Ghostpoet. After receiving recognition for his first two albums, the two-time Mercury Prize nominee initiated a more alt-rock sound on his third album ›Shedding Skin‹ and acclaimed 2017 follow up ›Dark Days & Canapés‹, produced by Leo Abrahams, best known for his work with Brian Eno and Jon Hopkins. As we enter into this uncertain new decade, Ghostpoet returned in early 2020 with his self-produced ›I Grow Tired But Dare Not Fall Asleep‹, a record of dystopian and atmospheric sonics and gut-punching lyrics. Gaining acclaim from critics for its sense of deeply seated menace and paranoia, the album is a fitting soundtrack for our uneasy times. Since 2021, Ghostpoet has been expanding the scope of his creative practice, using the visual arts as a new form of expression and activism.

Ghostpoet received a grant of 7,000 euros in 2022 for the realisation of his sixth studio album.



© Meara Kallista Morse



© Juan Sebastian Jimenez & Diego Gardo

»A fresh body of work written thanks to the support of the Musicboard Scholarship, allowed me for the first time in my career to gather a super mighty team around my music! With them we achieved our early breakthrough successes, which included finding a core audience, as music written in Spanish proved to be no small challenge for German market. With our first single release (part of my debut album coming out in 2023), we achieved airplay in some of the main tastemaker radios in Germany (FluxFM, Sputnik, etc) and in the USA (NPR, KEXP, KCRW, etc), and got featured in Rolling Stone Deutschland and Variety (Germany) as well as Remezcla and Latina (USA).«

## GOTOPO Stipendium & Coaching

6.500,00 €

gotopomusic.com

GOTOPO ist eine kolumbianisch-venezolanische Künstlerin, die in Berlin lebt. Ihre Debütsingle ›Malembex‹ und das dazugehörige Musikvideo führen von der prähispanischen Zeit bis in die postkoloniale Gegenwart. Es präsentiert einen Zeitstrahl Amerikas, der bis weit vor die Ursprünge Amerikas zurückreicht und stellt GOTOPOs einzigartige indigen-futuristische Ästhetik und ihren Sound vor. Ihre dritte Single ›Eso‹, die in Zusammenarbeit mit Joaquin Cornejo entstanden ist, brachte ihr Features auf BBC 6, Worldwide fm, XLR8R und DJ MAG ein und wurde in der Spotify Playlist Electrica Selvática platziert. Im September 2021 trat GOTOPO zusammen mit 15 anderen Musiker:innen bei der Eröffnungsfeier des Ethnologischen Museums und des Museums für Asiatische Kunst im Humboldt Forum Berlin auf. GOTOPO arbeitet derzeit als Beraterin und Musikerin bei der Stiftung Humboldt Forum Berlin.

GOTOPO erhielt 2022 eine Förderung in Höhe von 6.500 Euro für die Veröffentlichung einer EP. Im Zuge ihres Stipendiums erhielt GOTOPO ein Coaching von Jovanka von Wilsdorf.

GOTOPO is a Colombian-Venezuelan artist based in Berlin. She debuted with ›Malembex‹, a single and music video that takes the viewer from pre-Hispanic times to a post-colonial present: a timeline of America ›since before it was America‹, as the artist says, introducing GOTOPO's unique indigenous-futurist aesthetic and sound. Her third independently released single ›Eso‹ with Joaquin Cornejo rapidly earned features on BBC Radio 6, Worldwide FM, XLR8R and DJ Mag and landed in ›Electrica Selvática‹. In September 2021, GOTOPO performed with 15 other musicians at the opening ceremony of the Ethnological Museum and Museum of Asian Art at the Humboldt Forum in Berlin. GOTOPO works currently as a consultant and musician at the Stiftung Humboldt Forum Berlin.

GOTOPO received a grant of 6,500 euros in 2022 for the release of an EP. In the course of her grant period, GOTOPO received coaching from Jovanka von Wilsdorf.

## Güner Künier Stipendium

5.000,00 €

instagram.com/guenerkuenier

Güner Küniers Musik ist geprägt vom Klang ihrer Stimme und einem Minimalismus, der Industrial Beats, Lo-Fi-Gitarren und experimentelle Synthesizer-Sounds vereint. Die für ihren rohen und krachenden Sound bekannte Singer-Songwriterin hat Wurzeln in Izmir, ist in Flensburg aufgewachsen und wohnt heute in Berlin. Ihre post-migrantische Identität verhandelte die Musikerin, die auch als Schauspielerin tätig ist, in ihrem Commissioned Work für das Pop-Kultur Festival 2022. Und auch auf ihrem Debütalbum »Aşk« findet sich die Frage wieder, was es heißt, als türkische Frau in eine deutsche Gesellschaft hineinzuwachsen. In Synthwave-Tracks und türkischen Texten lässt Güner Künier die psychedelischen 70er-Jahre nachhallen, während ihr Vibe sich mit einer Brachialität gepaart in die Gegenwart projiziert. Selbstverwirklicht, frei und feministisch: Güner Künier kennt keine Grenze, lebt das Extrem und verliert sich dabei.

Güner Künier erhielt 2022 eine Förderung in Höhe von 5.000 Euro für die Produktion und das Mastering eines Albums.

Güner Künier's music is shaped by the sound of her voice and a minimalism that combines industrial beats, lo-fi guitars and experimental synthesiser sounds. Known for her raw and gritty aesthetic, the singer-songwriter has roots in Izmir, grew up in Flensburg and now lives in Berlin. The musician, who also works as an actress, explored her post-migrant identity in her commissioned work for the 2022 edition of the Pop-Kultur festival, and her debut album »Aşk« also deals with the question of what it means to grow up as a Turkish woman in a German society. In synth-wave tracks and Turkish lyrics, Güner Künier creates an echo of the psychedelic 70s with an undeniably contemporary, brutal vibe. Self-realised, free and feminist: Güner Künier knows no boundaries, lives the extreme and loses herself in the process.

Güner Künier received a grant of 5,000 euros for the production and mastering of an album in 2022.



© Frauke Joana



© Tobias Ludwig

## Guterzogene Asis Stipendium & Coaching

4.000,00 €

instagram.com/guterzogeneasis

»Drei Asoziale mit einem Monsterbass kommen auf die Bühne und erklären dir was!« Aus der Crew von Nais GZA, Mätt und Chaarlz ist mittlerweile ein ganzes Guterzogene-Asis-Movement geworden. Sei es durch Beats, die zum Tanzen, oder Lyrics, die zur Reflektion anregen: Durch ihre sehr direkte, aber gleichzeitig sympathische Art trifft das Rap-Kollektiv den Nerv der heutigen Zeit. In ihren Songs thematisieren sie selbstironisch ihre Stärken und Schwächen und wollen anderen »Asis« Mut machen. Die heutige Gesellschaft ist schon gespalten genug, weshalb die Guterzogenen Asis alle Geschlechter auf Augenhöhe stellen und Rapperin Chaarlz vom Zusatz »female« rapper absieht.

Guterzogene Asis erhielt 2022 eine Förderung in Höhe von 4.000 Euro für die Produktion mehrerer Songs und die Veröffentlichung dazugehöriger Musikvideos. Im Zuge des Stipendiums erhielt Guterzogene Asis ein Coaching von Jovanka von Wilsdorf.

»Drei Asoziale mit einem Monsterbass kommen auf die Bühne und erklären dir was!« With a direct yet sympathetic approach, Guterzogene Asis is the crew of Nais GZA, Mätt and Chaarlz. Whether through beats that make you dance or lyrics that inspire reflection, the rap collective has their finger on the pulse of today. In their songs, they self-deprecatingly address their own strengths and weaknesses, aiming to encourage other »antisocial« people along the way. Today's society is already divided enough, which is why Guterzogene Asis put all genders on an equal footing and Chaarlz eschews the label of being a »female« rapper.

Guterzogene Asis received a grant of 4,000 euros in 2022 for the production of several songs and the release of accompanying music videos. In the course of the grant period, Guterzogene Asis received coaching from Jovanka von Wilsdorf.



## houaïda

### Stipendium

5.000,00 €  
houaida.com

houaïda ist Musikerin, Komponistin, Performerin und Diplom-Physikerin. Sie beschäftigt sich mit inter- und transdisziplinären Räumen und Gedanken, die zur Dekonstruktion westlicher und normativer Wahrnehmungen von Klang, Musik, Performance und moderner (Natur)-Wissenschaften beitragen. Wissenschaftliche Strategien inspirieren sie ebenso wie künstlerische Praktiken, die sich auf radikale Sinnlichkeit, Kollektivität und Plurirealitäten konzentrieren. Ihr künstlerisches Forschungsprojekt ›Radical Sensuality‹ wurde 2018/19 mit der Initialförderung vom Fond DaKu unterstützt. Neben ihren Soloauftritten als houaïda unter anderem bei der CTM 2018 als Support für Holly Herndon, dem Torstraßenfestival, Fuchsbaufestival oder der Fusion sah man sie regelmäßig als Teil des Performancekollektivs TALKING STRAIGHT, mit dem sie am Maxim Gorki Theater 2017/18 als Artist in Residence war. houaïda komponierte zuletzt die Musik zu ›Der Platz‹ unter der Regie von Julia Wissert am Schauspiel Dortmund.

houaïda erhielt 2022 eine Förderung in Höhe von 5.000 Euro für die Produktion und Fertigstellung ihres Debütalbums.

houaïda is a musician, composer, performer and graduate physicist. She is involved with inter- and transdisciplinary spaces and contributes to the deconstruction of Western and normative perceptions of sound, music, performance and modern (natural) sciences. She is inspired by scientific strategies as well as artistic practices that focus on radical sensuality, collectivity and plurirealities. Her artistic research project ›Radical Sensuality‹ was supported by Fond DaKu in 2018/19. In addition to her solo performances as houaïda at CTM 2018 supporting Holly Herndon, at Torstraßenfestival, Fuchsbaufestival and Fusion, among others, she was regularly seen as part of the performance collective TALKING STRAIGHT, with whom she was artist in residence at Maxim Gorki Theater in 2017/18. Most recently, houaïda composed the music for ›Der Platz‹, directed by Julia Wissert at Schauspiel Dortmund.

houaïda received a grant of 5,000 euros in 2022 for the production and completion of her debut album.



© James Bantone



© Shari Marks

## Jeannel

### Residenz in Havanna, Kuba

instagram.com/\_\_\_jeannel\_\_\_

Jeannel ist interdisziplinäre Künstlerin, Produzentin, Sängerin und Cellistin. In einem Musikerhaushalt aufgewachsen, erhielt sie ab ihrem sechsten Lebensjahr klassischen Cellounterricht, und die schweren sakralen Werke Bachs, Brahms und Beethoven formten ihre frühesten musikalischen Erfahrungen. Im frühen Teenageralter fand sie in den urbanen R'n'B- und Technoclubs und später im Jugendclub des Schauspiel Köln Räume der Befreiung und Rebellion. Nach einem abgeschlossenen Jazzstudium verbrachte sie unter anderem in den USA, Argentinien und Kolumbien mehrmonatige Arbeitsaufenthalte, wo die Themen Traumaheilung, Schamanismus und Weiblichkeit mehr und mehr zur Kernthematik ihrer künstlerischen Recherche wurden. Aus Jeannels Texten sprechen Ehrlichkeit, Verletzlichkeit und die Kraft des intuitiven weiblichen Prinzips sowie dessen radikale Rückforderung. Feminismus, Ganzwerdung und die Wiederverbindung zu den eigenen aneztralen Wurzeln sind dabei die Grundpfeiler, die sie in einem musikalischen Kaleidoskop aus Neo-Klassik, Trip Hop, und Alt-R'n'B zu einzigartigen Kunstwerken fusioniert, die sich elegant jeder Genrezuschreibung entziehen.

Jeannel erhielt 2022 die Residenz in Havanna, Kuba, die sie 2023 antreten wird.

Jeannel is an interdisciplinary artist, producer, singer, and cellist. Growing up in a musical household, she received classical cello lessons from age six, and the heavy sacral sound tracks of Bach, Brahms and Beethoven formed her earliest musical experiences. From early on, she found spaces of rebellion and liberation in local urban Techno and R'n'B clubs and the Jugendclub Schauspiel Köln. After finishing Jazz studies at the Music Conservatory, she spent several work stays in the US, Argentina, and Colombia, where topics around trauma healing, shamanism and femininity crystallised as core themes of her artistic research. It is honesty, vulnerability, and the power of the intuitive female principle that she radically claims back, which speak through Jeannel's lyrics and art. Feminism, and the need for wholeness and reconnection to her own ancestral roots form the cornerstones, which she fuses into unique art pieces in a musical kaleidoscope of Neo-Classical, Trip Hop and Alt-R'n'B, that elegantly withstands any genre attribution.

In 2022, Jeannel was granted the residency in Havana, Cuba, which she will take up in 2023.

## Jembaa Groove Stipendium

5.000,00 €

[jembaamusic.com](http://jembaamusic.com)

Gegründet im Herbst 2020, versteht sich Jembaa Groove als interkulturelle Musikformation. Basierend auf westafrikanischen, insbesondere ghanaischen Rhythmen und ausgehend von treibenden Grooves und Basslines verknüpft Jembaa Groove traditionelle mit modernen Elementen. Die siebenköpfige Band verfolgt dabei minimalistische Prinzipien und lässt sich von Vintage Sounds der 60er- und 70er-Jahre sowie von aktuellen Neo-Soul-, Jazz- und Hip-Hop-Trends der subkulturellen Szenen Berlins, der die Mitglieder von Jembaa Groove teilweise angehören, inspirieren. Mit dem Anspruch, sich keiner endgültigen Genredefinition zu fügen, lässt sich die Formation hauptsächlich von einem gemeinsamen Groove treiben. »Jembaa« bedeutet und symbolisiert »Leben« – Jembaa Groove übersetzt dies als Haltung in eine Soundästhetik, die Leichtigkeit und Wärme ausstrahlt. Im Frühjahr 2022 erschien Jembaa Grooves Debütalbum ›Susuma‹.

Jembaa Groove erhielt 2022 eine Förderung in Höhe von 5.000 Euro, um an neuem Songmaterial zu arbeiten.

Founded in autumn 2020, Jembaa Groove describes itself as an intercultural music formation. Based on Ghanaian and other West African rhythms and driven by grooves and basslines, Jembaa Groove combines traditional elements with modern ones. The seven-piece band follows minimalist principles while drawing influence from vintage sounds of the 60s and 70s. With the aspiration to transcend any specific genre definition, the ensemble is also inspired by current neo-soul, jazz and hip-hop trends of Berlin's subcultural scenes in which some of the group's members are active. »Jembaa« means and symbolises »life« – Jembaa Groove translates this into a sonic aesthetic that radiates lightness and warmth. In spring 2022, Jembaa Groove released their debut album ›Susuma‹.

Jembaa Groove received a 5,000 Euro grant in 2022 to work on new song material.



© Ixmucane Aguilar



© Ori Taub

## Jenny Penkin Tandem-Residenz in Tel Aviv, Israel und Berlin, Deutschland

[instagram.com/jennypenkin](https://www.instagram.com/jennypenkin)

Jenny Penkin bringt mit sanfter und doch entschlossener Stimme eine neue Farbe in die Musik. Beeinflusst von Neo-Soul-Künstler:innen auf der einen Seite und allen Arten von elektronischer Musik auf der anderen, kombiniert die in Tel Aviv lebende Sängerin in ihrer Musik gefühlvollen Gesang, ehrliche Texte und einen kantigen Sound. Im Jahr 2020 begann sie auf Hebräisch zu schreiben – und wurde so zu einer Größe der lokalen Hip-Hop-Szene.

Jenny Penkin erhielt 2022 die Tandem-Residenz Tel Aviv / Berlin, im Rahmen derer sie mit Maura aus Berlin und Ofiri aus Tel Aviv kollaborierte. Eine gemeinsam erarbeitete Live-Show wurde sowohl im Rahmen des Pop-Kultur Festivals 2022 in Berlin als auch im Kuli Alma Club in Tel Aviv präsentiert.

Jenny Penkin brings a new flavour to music with her gentle yet determined voice. Influenced by neo-soul artists on the one hand and all kinds of electronic music on the other, the Tel Aviv-based singer combines soft vocals, honest lyrics and an edgy sound in her music. In 2020, she began writing in Hebrew, becoming a major force on the local hip-hop scene.

In 2022, Jenny Penkin was granted the tandem residency Tel Aviv / Berlin, during which she collaborated with the artists Maura from Berlin and Ofiri from Tel Aviv. They presented a joint live show as part of Pop-Kultur Festival 2022 and at Kuli Alma Club in Tel Aviv.

## jpeg.love Tandem-Residenz in Kampala, Uganda und Berlin, Deutschland

Der:die autodidaktische DJ, Sänger:in und Produzent:in jpeg.love, auch bekannt als Mitbegründer:in von RAIDERS Records, begann die eigene Musikkarriere erst vor drei Jahren. Der:die Footwork-Süchtige ist bekannt für sehr abwechslungsreiche Sets ohne Genre-Grenzen und eine breite Palette an Produktionen, von R'n'B bis Punk, die jpeg.love ständig umsetzt. In Berlin aufgewachsen, ist Clubkultur tief in jpeg's System verwurzelt. Ob jpeg.love produziert, performt oder Partys veranstaltet: Immer geht es darum, weiße, cis-heteronormative, dominante Kulturstrukturen aufzubrechen. jpeg.love gibt Kurse in DJing und Performance für FLINTA\* durch die FBM, hostet einen Floor mit dem RAIDERS Kollektiv im CTM Liminal und veröffentlicht bei Labels wie Index:Records, International Chrome, Yellow Island und Tooflez.

jpeg.love erhielt 2022 die Tandem-Residenz in Kampala, Uganda und Berlin, Deutschland, im Rahmen derer jpeg.love mit KABEAUSHÉ aus Kampala kollaborierte.

The self-taught DJ, vocalist and producer jpeg.love, also known as co-founder of RAIDERS Records, started their music career just three years ago. A footwork addict known for their very diverse sets free of genre limitations as well as their broad range of productions, from R&B to punk, jpeg.love is constantly transforming. Since they grew up in Berlin, club culture is deeply rooted in their system. Whether they produce, perform or organise parties, their focus is always on dismantling white, cis heteronormative, dominant cultural structures. They give courses on DJing and performance for FLINTA\* through FBM, hosted a floor with their collective at CTM 2020 and have released with labels such as Index:Records, International Chrome, Yellow Island and Tooflez.

jpeg.love was awarded the 2022 tandem residency in Kampala, Uganda and Berlin, Germany, under which jpeg.love collaborated with Kampala-based KABEAUSHÉ.



© Joana Pratschke



© Nils Hansen

## JuJu Rogers Stipendium

5.000,00 €

[instagram.com/juju\\_rogers\\_official](https://www.instagram.com/juju_rogers_official)

Als Sohn eines amerikanischen G.I. aus New Orleans und einer deutschen Mutter mit österreichischen Wurzeln wuchs Rogers in einer süddeutschen Arbeiter:innenstadt auf. Inspiriert von der Jazz- und Soul-Sammlung seines Vaters begann er schon in jungen Jahren Trompete zu spielen. Heute navigiert er sein Gefühl der Zugehörigkeit zu unterschiedlichen Welten in erstklassigen Texten und Gesangsdarbietungen. Im Laufe seiner Karriere arbeitete der Berliner Rapper und Trompeter JuJu Rogers mit nationalen und internationalen Künstler:innen wie Samy Deluxe, Mick Jenkins, Sampa The Great, Nneka und Oddisee zusammen.

JuJu Rogers erhielt 2022 eine Förderung in Höhe von 5.000 Euro, um an seinem aktuellen Musikprojekt, dem »Buffalo Soldier Tape«, zu arbeiten.

The son of a soldier from New Orleans and a German mother with Austrian roots, Juju Rogers grew up in a working-class southern German town. Inspired by his father's jazz and soul collection, he began playing trumpet at a young age. Today, he navigates his sense of belonging to different worlds through first-rate lyrics and vocal performances. Throughout his career, Berlin rapper and trumpeter JuJu Rogers has collaborated with national and international artists such as Samy Deluxe, Mick Jenkins, Sampa the Great, Nneka and Oddisee.

JuJu Rogers received a 5,000 grant in 2022 to work on his current music project »Buffalo Soldier Tape«.

## JUWEEL

### Stipendium & Coaching

5.000,00 €

juweelmusic.com

Julia Mikulec aka JUWEEL ist Rapperin, Sängerin, Produzentin und durch und durch Künstlerin. Aufgewachsen in Frankreich, beginnt sie schon als Kind zu singen und Keyboard zu spielen. Bevor sie vor fast zehn Jahren nach Deutschland zieht, um in Freiburg ihren Bachelor im Bereich Populäre Musik zu absolvieren, lernt sie am Konservatorium im französischen Ferney-Voltaire Klarinette, Musiktheorie und Klavier. Während und nach ihrem Studium arbeitet sie als Gesangspädagogin an Musikschulen und ist in diversen Bands aktiv. Über ihr selbst gegründetes Indielabel Mosaik Records veröffentlicht sie schließlich ihre ersten Singles. 2020 zieht JUWEEL nach Berlin, um mit anderen Musiker:innen zu arbeiten. Sie wird Teil der Beat Unit e.V., und arbeitet mit verschiedenen Produzent:innen wie Kasuz, Yuki, Sixcube und Lai Raw zusammen. In ihrem trappigen und zugleich melodischen Sound wechselt sie sowohl zwischen ihren beiden Muttersprachen als auch zwischen Rap und Gesang. Im Frühjahr 2022 erschien ihre zweisprachige EP ›Chaotherapie‹.

JUWEEL erhielt 2022 eine Förderung in Höhe von 5.000 Euro, um an neuem Songmaterial zu arbeiten. Im Zuge ihres Stipendiums erhielt JUWEEL ein Coaching von Jovanka von Wilsdorf.

Julia Mikulec aka JUWEEL is a rapper, singer, producer and quintessential artist. Growing up in France, she began singing and playing the keyboard. Before moving to Germany almost ten years ago to complete her bachelor's degree in popular music in Freiburg, she studied clarinet, music theory and piano at the conservatory in Ferney-Voltaire, France. After working as a vocal teacher in music schools taking part in various bands, she finally released singles of her own on Mosaik Records, the indie label she founded. In 2020, JUWEEL moved to Berlin in order to collaborate with other musicians. She became part of Beat Unit e.V. and worked with various producers such as Kasuz, Yuki, Sixcube and Lai Raw. In her trap-infused yet melodic sound, she alternates between her two mother tongues as well as between rap and singing. Her bilingual EP ›Chaotherapie‹ was released in spring 2022.

JUWEEL received a grant of 5,000 euros in 2022 to work on new song material. In the course of her grant period, JUWEEL received coaching from Jovanka von Wilsdorf.



© Alexander Wipperfürth



© Muhammad Ali Kanch

## KABEAUSHÉ

### Tandem-Residenz in Kampala, Uganda und Berlin, Deutschland

instagram.com/kabeaushe

Zu erklären, was KABEAUSHÉ macht, ist nicht ganz einfach. Vielleicht so: KABEAUSHÉ macht den Pop der Zukunft. Und noch viel mehr. Zum Beispiel spielt KABEAUSHÉ nicht einfach nur ein Konzert, sondern eine Show zwischen Theater und Musik, die über Monate von dem Künstler und einem Kreativteam um das umtriebige Nyege Nyege-Label in Kampala entwickelt wurde und das Publikum in einen hypnotischen Tanzrausch versetzen soll. Die musikalischen Einflüsse des Kenianers reichen von Prince über Bollywood bis zu Tyler, the Creator. Die Texte behandeln vor allem das Süße, Niedliche und Weiche dieser Welt. Und davon wollen wir noch viel mehr hören, sehen und fühlen.

KABEAUSHÉ erhielt 2022 die Tandem-Residenz Kampala / Berlin, im Rahmen derer er mit jpeg.love aus Berlin kollaborierte.

It's not easy to explain exactly what KABEAUSHÉ does. Let's just say, KABEAUSHÉ makes the pop of the future. And so much more. For example, KABEAUSHÉ doesn't do just a normal concert but rather a show that combines theatre and music, intended to send the audience into a hypnotic dance frenzy. The artist developed it over the course of months with a creative team from the prolific Nyege Nyege label in Kampala. The Kenyan's musical influences range from Prince to Bollywood to Tyler, the Creator, and the lyrics deal primarily with the sweetness, cuteness and softness of this world. That's definitely something we want to hear – and see and feel – much more of.

KABEAUSHÉ was awarded the 2022 tandem residency Kampala / Berlin during which he collaborated with jpeg.love from Berlin.

## Martina Stock Residenz in Panicale, Italien

[martinastockharp.com](http://martinastockharp.com)

Martina Stocks musikalisches Repertoire lässt sich keinem Genre eindeutig zuordnen. Es umfasst Kernelemente der Neo-Klassik, der Ambient- und der elektronischen Musik und verbindet akustische Melodien mit elektronischen Elementen zu einem einzigartigen Klangerlebnis. Mit ihrem Instrument erzählt sie Geschichten und schafft mit ihrer ausdrucksstarken Spielweise eine Atmosphäre, die zum Träumen einlädt. Martina Stock ist Harfenistin und bildende Künstlerin. Sie studierte an der Kunstuniversität Mozarteum Salzburg und setzte dann ihr Studium an der UdK Berlin fort, das sie 2009 mit dem Master abschloss. Seitdem arbeitet sie als Künstlerin in ihrem eigenen Atelier. Im Jahr 2017 gründete sie ihr Soloprojekt: Martina Stock | moderne Harfe mit Loop und Licht. Sie lebt und arbeitet in Berlin.

Martina Stock erhielt 2022 die Residenz in Panicale, Italien, wo sie ein Musikvideo produzierte und mit lokalen Produzent:innen arbeitete.

Martina Stock's musical repertoire cannot be clearly assigned to any genre. It includes key influences of neo-classical, ambient and electronic music and combines acoustic melodies with electronic elements to create a unique sonic experience. She tells stories through her instrument, playing expressively to create an atmosphere that encourages listeners to dream. Martina Stock is a harpist and visual artist. She studied first at the Mozarteum University of Art in Salzburg and then at the Academy of Arts Berlin, graduating with a Master's degree in 2009. Since then she has been working as an artist in her own studio. In 2017 she founded her solo project: Martina Stock | modern harp with loop and light. She lives and works in Berlin.

Martina Stock was awarded the 2022 residency in Panicale, Italy, where she produced a music video and worked with local producers.



© Magdalena Lepka



© Matthias Erhardt

## Maura Tandem-Residenz in Tel Aviv, Israel und Berlin, Deutschland

[instagram.com/maura\\_motherofchaos](https://www.instagram.com/maura_motherofchaos)

Maura bewegt sich spielerisch leicht in ihrem Universum zwischen soulgeladenen Kopfstimmen und Hardcore Rapflows, die alles auf ihren Platz verweisen was sich bis dato noch für konkurrenzfähig hielt. Angesichts ihrer einzigartigen Mixtur und ihrer starken Bühnenpräsenz darf Maura als einer der spannendsten Underdogs der deutschen Musikszene betrachtet werden. In Zusammenarbeit mit Fred Red veröffentlichte sie 2021 die LP ›Grimus‹.

Maura erhielt 2022 die Tandem-Residenz Tel Aviv / Berlin, im Rahmen derer sie mit Ofiri und Jenny Penkin aus Tel Aviv kollaborierte. Eine gemeinsam erarbeitete Live-Show wurde sowohl im Rahmen des Pop-Kultur Festivals 2022 in Berlin als auch im Kuli Alma Club in Tel Aviv präsentiert.

Maura moves with playful ease in her universe of soulful falsetto and hardcore rap flows, putting any supposed competition back in its place. Considering her unique blend and strong stage presence, Maura may be one of the most exciting underdogs of the German music scene. In 2021, she released the LP ›Grimus‹ in collaboration with Fred Red.

In 2022, Maura was granted the tandem residency Tel Aviv / Berlin, during which she collaborated with the artists Ofiri and Jenny Penkin from Tel Aviv. They presented a joint live show as part of Pop-Kultur Festival 2022 and at Kuli Alma Club in Tel Aviv.

## MiDi KwaKwa Stipendium

4.000,00 €

[instagram.com/rastagyalism](https://www.instagram.com/rastagyalism)

Die Neo-Soul Künstlerin MiDi KwaKwa wuchs in zwei gegensätzlichen Kulturen auf: bei ihren ghanaischen Eltern in einer kleinen Stadt in Westdeutschland. In ihren prägenden Jahren wurde sie mit Soul-Musik konfrontiert, was ihre Leidenschaft für die Schaffung eigener Musik beflügelte. Legenden wie Nina Simone und India Arie haben ihr Verständnis von Musik als Werkzeug zur Heilung der Seele gefördert. Im Jahr 2017 begann die Neo-Soul-Singer-Songwriterin, Musik als eine Form des Selbstausdrucks zu nutzen und Songs zu kreieren, die alle Aspekte ihres Lebens widerspiegeln. MiDi KwaKwa teilt ihre tiefsten Gedanken und Gefühle – die Themen reichen von Romantik bis hin zu psychischer Gesundheit – in dem Bestreben, den Zuhörer:innen zu helfen, über ihre eigenen Gedanken und Gefühle nachzudenken.

MiDi KwaKwa erhielt 2022 eine Förderung in Höhe von 4.000 Euro, um eine LP zu realisieren sowie eine Reihe an dazugehörigen Promotion- und Marketingmaßnahmen, unter anderem die Produktion von drei Musikvideos, durchzuführen.

Neo-soul artist MiDi KwaKwa grew up in two contrasting cultures: with her Ghanaian parents in a small West German town. In her formative years, she was exposed to soul music, which sparked a lifelong love. Legends like Nina Simone and India Arie furthered her understanding of music as a tool for healing the soul. In 2017, the artist began using music as a form of self-expression, creating songs that reflect all aspects of her life. MiDi KwaKwa shares her deepest thoughts and feelings – with topics ranging from romance to mental health – in an effort to help listeners reflect on their own thoughts and feelings.

MiDi KwaKwa received a grant of 4,000 euros in 2022 to realise an LP as well as a series of associated promotional and marketing activities, including the production of three music videos.



© Christian Sauerland



© Nils Hansen, B.D. Graff

## Modha Stipendium

6.000,00 €

[instagram.com/\\_modha\\_](https://www.instagram.com/_modha_)

Das erste Zusammentreffen von Modha kam eher unerwartet, als sie als Session-Musiker:innen in einer Live-Band engagiert wurden. Zu dieser Zeit versuchte das Duo, seinen Lebensunterhalt als Produzent:innen, Instrumentalist:innen und Live-Musiker:innen zu bestreiten. Auf ihren gemeinsamen Tourneen freundeten Dhanya und Max sich an – nicht zuletzt durch ihre gemeinsame Bewunderung des Jazzvirtuosen Robert Glasper und ihre Liebe zur Produktion von Hip-Hop-Beats. Kurz darauf wurde die Idee für Modha geboren: eine neue kreative Plattform, um ihre eigene Kunst zu fördern. So erwies sich der Wunsch, ihre eigene Stimme als Künstler:innen zu finden und originelle Musik live aufzuführen, als ihre größte Gemeinsamkeit. Zurück in Berlin begannen sie, als Duo zu arbeiten, produzierten ihre ersten Songskizzen und entwickelten sie mit einer großen Gruppe befreundeter Live-Instrumentalist:innen und Sänger:innen weiter – Künstler:innen, die das Streben nach kreativer Verwirklichung abseits der Erwartungen der Musikindustrie teilen.

Modha erhielten 2022 eine Förderung in Höhe von 6.000 Euro, um ihr Debütalbum zu realisieren.

The first encounter of the members of Modha was rather unexpected, crossing paths as hired musicians playing in a live band. At the time, the duo was hustling to make a living off their craft as producers and session players for the studio and the stage. Being on tour together, Dhanya and Max became good friends, bonding over a shared love for jazz virtuoso Robert Glasper and hip-hop beat-making. Shortly thereafter, the idea for Modha was born: a new creative platform to empower their own artistry. Their common ground was the desire to find their own voices as artists and performing original music live. Back in Berlin, they got to work, producing their first sketches and fleshing them out into full songs with a vast group of befriended instrumentalists and vocalists – artists who share the quest for creative realisation beyond the music industry's expectations.

Modha received a grant of 6,000 euros in 2022 to create their debut album.

## Mona Yim Stipendium

5.000,00 €

instagram.com/monayim.wav

Mona Yim ist eine deutsch-chinesische Künstlerin, Musikproduzentin, DJ und Sängerin, die derzeit in Berlin lebt. Ihre Musik kann als gefühlvolle Electronica mit Elementen von House, UK Garage und Pop beschrieben werden. Beeinflusst von Künstler:innen wie Bonobo, Jogi, Peggy Gou, DJ Seinfeld, Bicep und Maribou State kreiert sie ihren eigenen Stil elektronischer Tanzmusik, der von stimmungsvollen Vocals, Vocal Edits und gefühlvollen Synthie-Melodien getragen wird. Sie wurde vom Roundhouse in London als »Rising Sounds Artist« ausgewählt und wurde in der Redbull Radio UK Radioshow »Normal Not Novelty« vorgestellt.

Mona Yim erhielt 2022 eine Förderung in Höhe von 5.000 Euro, um eine EP zu realisieren sowie eine Reihe an dazugehörigen Promotion- und Marketingmaßnahmen durchzuführen.

Mona Yim is a Chinese-German artist, producer, DJ and vocalist currently based in Berlin. Her music can be described as emotive electronica with elements of house, UK garage and pop. Influenced by artists such as Bonobo, Jogi, Peggy Gou, DJ Seinfeld, Bicep and Maribou State, she creates her own style of electronic dance music carried by moody vocals, vocal edits and emotive synth melodies. She has been selected as a »Rising Sounds Artist« by the Roundhouse in London and has been featured on the Red Bull Radio UK radio show »Normal Not Novelty«.

Mona Yim received a grant of 5,000 euros in 2022 to realise an EP and carry out a series of related promotional and marketing activities.



© Matt Flood

»Das Musicboard-Stipendium hat mir unglaublich geholfen, mein Künstlerprojekt zu definieren, sowie mein erstes Release 2022 vorzubereiten und umzusetzen. Es gab mir die Freiheit, mich auf meine kreative Arbeit zu konzentrieren, mit anderen zu kollaborieren und die Musikszene in Berlin besser kennenzulernen.«



© Hai Anh Pham

## Nashi44 Residenz in Salvador de Bahia, Brasilien

nashi44.de

Nashi44 steht für »ASIAN BERLIN PUSSY POWER«. So nennt die talentierte MC aus Neukölln ihre Einstellung, die nicht nur für empowernden Rap steht, sondern sie auch zur Stimme vieler betroffener Personen macht. Die vietdeutsche Rapperin aus Berlin hat sich in den letzten Jahren bereits mit Rap-Videos auf Instagram einen Namen gemacht. Im Frühjahr 2021 folgte dann das Release ihrer ersten Single »Aus der Pussy«. Die allgemeingültige Antwort auf die Frage »Wo kommst du her?« ist eine scharfe Kombination aus Sensibilisierung für anti-asiatischen Rassismus und vibendem Clubbanger. Als wäre dieses beeindruckende Debüt nicht schon Ansage genug gewesen, liefert sie nur kurze Zeit später mit »Butterfly« und »Magic Clit« zwei weitere Hits. Mit ihrer einzigartigen Mischung aus Attitude und ausgeprägten Skills, einem starken, politischen Bewusstsein und humorvollen sowie gleichzeitig vernichtenden Punchlines basht sie das Fetischisieren südostasiatischer Stereotypen und zeigt eindrucksvoll, wie kritische Themen auf tanzbaren Sounds funktionieren können.

Nashi44 erhielt 2022 die Residenz in der Vila Sul in Salvador de Bahia, Brasilien, wo sie künstlerische Recherche für kommende Projekte betrieb.

Nashi44 represents »ASIAN BERLIN PUSSY POWER«. This is what the talented MC from Neukölln calls her own brand of rap that empowers herself while also giving a voice to other under-represented people. The Vietnamese-German rapper has made a name for herself in recent years with rap videos on Instagram. This was followed in spring 2021 by the release of her first single »Aus der Pussy« (»From the Pussy«). The universal answer to »Where are you from?« is a vibey club banger that also happens to raise awareness on racism against Asians. As if this impressive debut weren't enough, she promptly followed up with two more hits: »Butterfly« and »Magic Clit«. With her unique blend of attitude and pronounced skills, a strong political consciousness and humorous yet scathing punchlines, she bashes the fetishising of Southeast Asian stereotypes and impressively demonstrates how well critical issues and danceable sounds can work together.

Nashi44 was awarded the 2022 residency at Vila Sul in Salvador de Bahia, Brazil, where she conducted artistic research for upcoming projects.

## Ofiri Tandem-Residenz in Tel Aviv, Israel und Berlin, Deutschland

[instagram.com/aniofiri](https://www.instagram.com/aniofiri)

Ofiri hat sich in der israelischen Hip-Hop-Szene als Produzent, Rapper, DJ und Bboy einen Namen gemacht. Schon in jungen Jahren gründete er sein eigenes Breakdance-Team, das zweimal die israelische Meisterschaft gewann. Nach einer Knieverletzung veröffentlichte er sein Debütalbum ›Greatest Hits‹, das ihn zu einem vielbeschäftigten Produzenten machte, der mit den besten israelischen Hip-Hop-Künstler:innen zusammenarbeitete.

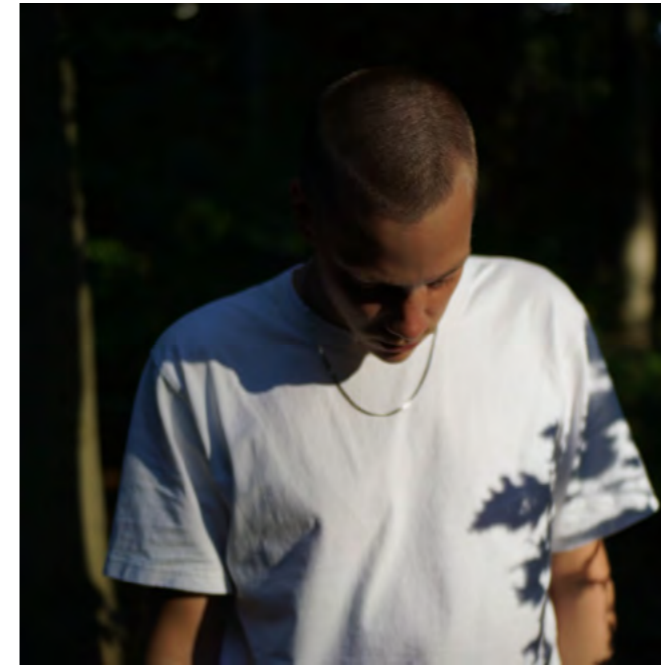
Ofiri erhielt 2022 die Tandem-Residenz Tel Aviv / Berlin, im Rahmen derer er mit Jenny Penkin aus Tel Aviv und Maura aus Berlin kollaborierte. Eine gemeinsam erarbeitete Live-Show wurde sowohl im Rahmen des Pop-Kultur Festivals 2022 in Berlin als auch im Kuli Alma Club in Tel Aviv präsentiert.

Ofiri has made a name for himself in the Israeli hip-hop scene as a producer, rapper, DJ and b-boy. Early on, he formed his own breakdancing team, which won the Israeli championship on two occasions. After a knee injury, he released his debut album ›Greatest Hits‹, which boosted his career as producer, working with the best Israeli hip-hop artists.

In 2022, Ofiri was granted the tandem residency Tel Aviv / Berlin, during which he collaborated with the artists Maura from Berlin and Jenny Penkin from Tel Aviv. They presented a joint live show as part of Pop-Kultur Festival 2022 and at Kuli Alma Club in Tel Aviv.



© Elie Haddad



© Elisa Heuser

## O'Swald Stipendium

5.000,00 €

[instagram.com/o.swaldmusic](https://www.instagram.com/o.swaldmusic)

Julian O'Swald aka O'Swald ist ein in Berlin schaffender Songwriter, Multiinstrumentalist und Musikproduzent. Er bedient sich verschiedener Genres wie Jazz, Indie Soul, Indie Pop, Funk und New Wave und verbindet vielschichtige Harmonien, akustische, sowie elektronische Klänge zu rhythmischen, träumerischen Klanglandschaften. So formt O'Swald einen eigenen melancholischen und zugleich zuversichtlichen Sound. Seine Debütsingle ›Stop‹ entstand in Eigenproduktion im Homestudio und erschien im März 2022. In seinen Texten verarbeitet er das eigene Erwachsenwerden, beobachtet das alltägliche Leben, hinterfragt gesellschaftliche Konventionen und lenkt dabei den Blick auf fragile Beziehungen, emotionale Instabilität und die Sehnsucht nach Nähe und Freiheit.

O'Swald erhielt 2022 eine Förderung in Höhe von 5.000 Euro für seine Debüt-EP ›A New Day‹ sowie um Promotion- und Marketingmaßnahmen durchzuführen.

Julian O'Swald aka O'Swald is a Berlin-based songwriter, multi-instrumentalist and music producer. He draws on various genres such as jazz, indie soul, indie pop, funk and new wave, combining multi-layered harmonies with both acoustic and electronic sounds to create rhythmic, dreamy soundscapes. As a result, O'Swald has formed his own melancholic yet confident sound. His debut single ›Stop‹ was self-produced in his home studio and released in March 2022. In his lyrics, he deals with growing up, observes everyday life, questions social conventions and focuses on fragile relationships, emotional instability, and the longing for closeness and freedom.

O'Swald received a grant of 5,000 euros in 2022 for his debut EP ›A New Day‹ and to conduct promotional and marketing activities.



## Oihane Roach Tandem-Residenz in Accra, Ghana und Berlin, Deutschland

instagram.com/oihane\_roach

Die in Berlin lebende Oihane Roach ist Sängerin, Songwriterin und Komponistin. In ihren Songs erzählt sie transgenerationale Geschichten von Liebe und Solidarität. Mit ihrer warmen, klaren Stimme und ihren poetischen Lyrics erzeugt sie einen bewegenden Sound, der zwischen Soul, Singer-Songwriter und Alternative Pop oszilliert. Untermalt wird ihr Gesang von A-Capella-Loops und harmonischen Keys. Oihane Roach ist in unterschiedlichen Bandkonstellationen aufgetreten und brachte 2021 ihre Debüt-EP ›Patterns‹, sowie die Feature-Singles ›Dein Brief‹ mit MC Josh und ›Enjoy the Ride‹ mit DJ Grace Kelly heraus.

Oihane erhielt 2022 die Tandem-Residenz Accra / Berlin, im Rahmen derer sie mit Poetra Asantewa aus Accra kollaborierte. Eine gemeinsam erarbeitete Live-Show wurde im Rahmen des Pop-Kultur Festivals 2022 in Berlin präsentiert.

Berlin-based Oihane Roach is a singer, songwriter and composer. Through her songs, she tells trans-generational stories of love and solidarity. With her warm, clear voice and poetic lyrics, she creates a moving sound that spans soul, singer-songwriter and alternative pop. Her vocals are accompanied by a cappella loops and keyboard harmonies. Besides performing in various band configurations, Oihane Roach released her debut EP ›Patterns‹ in 2021, as well as the feature singles ›Dein Brief‹ with MC Josh and ›Enjoy the Ride‹ with DJ Grace Kelly.

Oihane Roach was awarded the tandem residency Accra / Berlin in 2022, during which she collaborated with Poetra Asantewa from Accra. A jointly created live show was presented at the Pop-Kultur Festival 2022 in Berlin.



© Jasmine Bell



© Jendrik Schröder

## p a l e Stipendium & Coaching

5.000,00 €

Was ist Identität für Menschen, die mehrere Kulturen in sich tragen? Was heißt es für eine Person, als »mixed« angesehen zu werden, und was bedeuten Wurzeln? Es sind solche Fragen, mit denen sich p a l e, das Musikprojekt von Aida Sené und Jared Meier-Klodt, auseinandersetzt. Die beiden Musiker:innen, die sich in der Schule kennenlernten, beschäftigen sich als Duo durch Sound und Musik mit ihrer Berliner Identität deutsch-westafrikanischer Herkunft. In ihren Songs werden Erlebnisse von Sehnsucht, Diskriminierung und Surrealem mit Herzschmerz verarbeitet. p a l e schöpfen aus diesen Erfahrungen und schaffen Narrative, welche es ihnen ermöglichen, das Geschehene neu zu durchleben und dabei nicht nur Heilung zu finden, sondern diese auch zu teilen. Im Vordergrund steht dabei der Gesang Aida Sénes, der – begleitet von tiefgehenden Harmonien – eine Form des minimalistischen Dark Souls entstehen lässt.

p a l e erhielten 2022 eine Förderung in Höhe von 5.000 Euro zur Finanzierung eines Musikvideos sowie des Mixing und Masterings eines Albums. Im Zuge des Stipendiums erhielten p a l e ein Coaching von Jovanka von Wilsdorf.

What are roots? What is identity for people who carry several cultures within themselves, and what does it mean to be »mixed«? p a l e addresses these questions. The music project of Aida Séne and Jared Meier-Klodt, who got to know each other in school, deals with their shared identity as Berliners with German-West African origins. In their songs, experiences of longing, discrimination and the surreal are processed with heartache. p a l e draw from these experiences and create narratives that enable them to relive what happened and to find and share healing. Aida Séne's voice in the foreground is accompanied by deep harmonies that result in minimalist, dark soul.

p a l e received a grant of 5,000 euros in 2022 to finance a music video and the mixing and mastering of an album. In the course of the grant period, p a l e received coaching from Jovanka von Wilsdorf.

## Pari Eskandari Stipendium

6.000,00 €

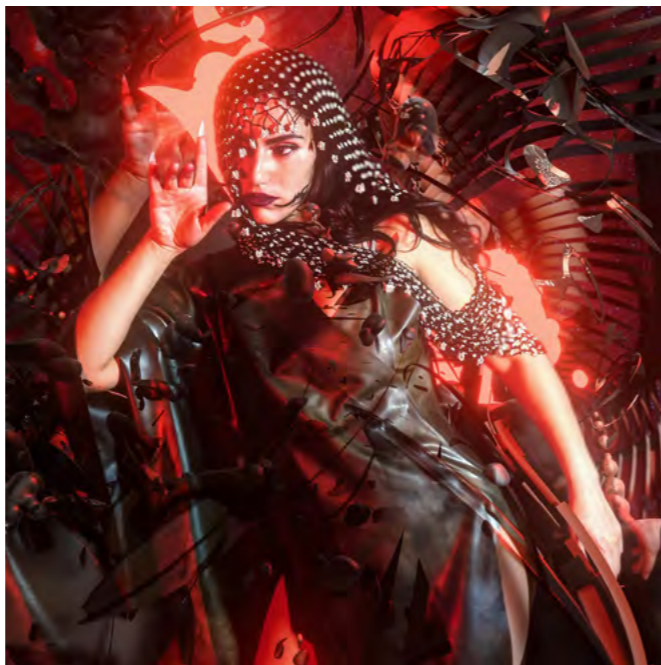
[instagram.com/pari\\_san\\_music](https://www.instagram.com/pari_san_music)

Pari Eskandari ist eine (iranisch-deutsche) Sängerin, Komponistin und Produzentin und lebt in Berlin. 1988 flüchtete sie mit ihren Eltern im Alter von drei Jahren vor dem Krieg von Teheran nach Deutschland. Sie wuchs in Düsseldorf auf und studierte an der Kunstakademie, bevor sie sich der Musik widmete. Mit 21 Jahren studierte sie Jazz Musik in Freiburg-Mastricht und arbeitete in dieser Zeit mit einer Reihe experimenteller Künstler:innen zusammen. Heute kreiert sie ihre Musik durch Kombination verschiedener musikalischer Formen und Stile.

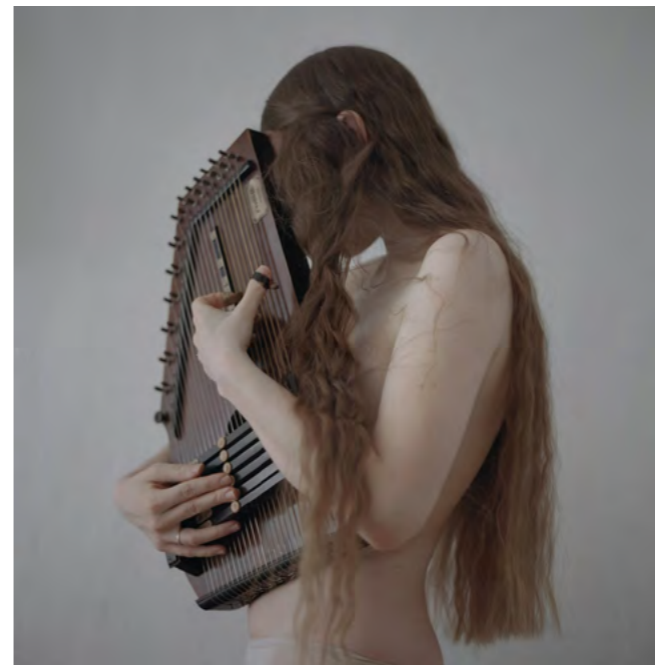
Pari Eskandari erhielt 2022 eine Förderung in Höhe von 6.000 Euro für die Arbeit an einem Album.

Pari Eskandari is an Iranian-German singer, composer and producer living in Berlin. In 1988 at the age of three, she fled with her parents from Tehran to Germany. She grew up in Düsseldorf and studied at the art academy before dedicating herself to music. At the age of 21, she studied jazz in Freiburg-Mastricht, working with a number of experimental artists during her time there. Today, she creates her music by combining different forms and styles.

Pari Eskandari received a grant of 6,000 euros in 2022 to work on an album.



© Sarah-Lena Hillmer & Ehsan Jahandoost



© Evelyn Bencicova

## Petra Hermanova Stipendium & Coaching

5.000,00 €

[petrahermanova.com](https://www.petrahermanova.com)

Im Jahr 2018 begann Petra Hermanova mit der Autoharp zu arbeiten, die seitdem zur zentralen Säule ihrer musikalischen Arbeit avanciert ist. Inspiriert von Barockkompositionen, Doom Metal und der Autoharp-Musik der amerikanischen Appalachen kreiert die in Berlin lebende Musikerin und bildende Künstlerin emotionsgeladene Arrangements, die von folkig angehauchtem Gesang begleitet werden. In ihren teils erzählerischen, teils surrealistischen Texten geht es um die Zerbrechlichkeit des menschlichen Daseins, um religiöse Auffassungen vom Tod und um introspektive Gefühlslandschaften. Hermanova gab ihr Solo-debüt bei der Veranstaltung The Sun Machine is Coming Down der Berliner Festspiele im ICC Berlin. Außerdem trat sie im KW Institute for Contemporary Art auf und gastierte in der Trauma Bar und im Admiralspalast. Mit früheren Projekten wie etwa ihrer Band Fiordmoss war Petra Hermanova international auf Tour.

Petra Hermanova erhielt 2022 eine Förderung in Höhe von 5.000 Euro für die Arbeit an einer visuellen Welt rund um ihr Debütalbum. Im Zuge des Stipendiums erhielt Petra Hermanova ein Coaching von Jovanka von Wilsdorf.

In 2018, Petra Hermanova began working with the autoharp, which has since gone on to become the key component of her musical work. Inspired by baroque composition, doom metal and autoharp music of the American Appalachians, the Berlin-based musician and visual artist creates emotionally charged arrangements accompanied by folk-inspired vocals. Her partly narrative, partly surrealistic lyrics deal with the fragility of human existence, religious perceptions of death, and introspective emotional landscapes. Hermanova made her solo debut at the Berliner Festspiele's The Sun Machine is Coming Down event at the ICC Berlin. She has also performed at the KW Institute for Contemporary Art and has given guest performances at Trauma Bar and Admiralspalast. Petra Hermanova has also toured internationally with previous projects such as her band Fiordmoss.

Petra Hermanova received a grant of 5,000 euros in 2022 to work on a visual world around her debut album. In the course of the grant, Petra Hermanova received coaching from Jovanka von Wilsdorf.

## Poetra Asantewa Tandem-Residenz in Accra, Ghana und Berlin, Deutschland

[instagram.com/poetra\\_asantewa](https://www.instagram.com/poetra_asantewa)

Poetra Asantewa besticht mit einer sensationellen Mischung aus Poesie, Musik, Intellekt und Witz. Die facettenreiche ghanaische Künstlerin fügt butterweiche Neo-Soul-Beats, von pointierter Sozialkritik geprägte Lyrik und Gesang, der von Herzen kommt, zu Songs zusammen, die die Umstände von Themen wie Migration, Feminismus, psychische Gesundheit und Selbstakzeptanz behandeln. Asantewa verschmilzt ihre Poesie und Musik, um die im Mainstream verankerte Rolle von Künstler:innen als reine Entertainer:innen zu unterlaufen – indem sie ihre Stimme unverblümt und unbeirrt einsetzt, um Dinge zu hinterfragen, genau zu beobachten, zu erforschen und zu schätzen. Mit einem Album und drei EPs ist Poetra auf verschiedenen Bühnen, Festivals, Veranstaltungen und Orten auf der ganzen Welt aufgetreten.

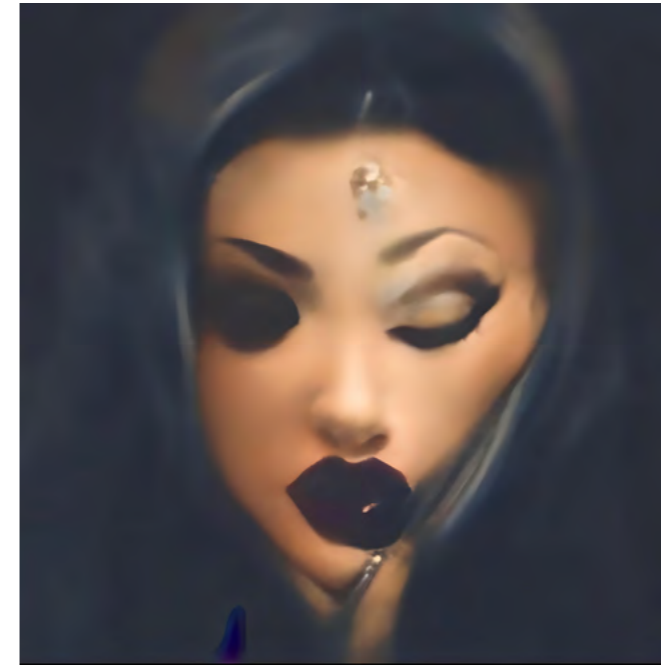
Poetra Asantewa erhielt 2022 die Tandem-Residenz Accra / Berlin, im Rahmen derer sie mit Oihane Roach aus Berlin kollaborierte. Eine gemeinsam erarbeitete Live-Show wurde im Rahmen des Pop-Kultur Festivals 2022 in Berlin präsentiert.

Poetra Asantewa captivates with a sensational balance of poetry, music, intellect and wit. A multifaceted Ghanaian performer, she combines smooth-like-butter neo-soul beats, lyricism informed by pointed social critique and heartfelt vocals to deliver pieces that speak to the circumstances of topics like migration, feminism, mental health and self-acceptance. Asantewa fuses poetry and music to subvert the mainstream role of artists as mere entertainers – by being unapologetic and unwavering in using her voice to question, observe, explore, and appreciate on a deeper level. With an album and three EPs to her name, Poetra has performed on different stages, festivals, events and venues around the world.

In 2022, Poetra Asantewa was granted the tandem residency Accra / Berlin, during which she collaborated with the artist Oihane Roach from Berlin. They presented a joint live show as part of Pop-Kultur festival 2022.



© Duque Tetteh-Quarshie



© Portrait XO

## Portrait XO Stipendium

6.000,00 €

[portraitxo.space](https://portraitxo.space)

Portrait XO erforscht computergestützte Kreativität, Mensch-Maschine-Kollaboration und erkundet neue Formate und Anwendungen für zukunftsweisende Kunst und Sound. Mit dem Kunst- und Aktivismus-Kollektiv CO:QUO (CO-CREATE STATUS-QUO) hat Portrait XO eine monatliche Radio-Residency bei Refuge Worldwide Radio, außerdem baut Portrait XO eine Gemeinschaft hybrider Künstler:innen bei SOUND OBSESSED auf, ist Gründungsmitglied der International Association of Synaesthetes, Artists, and Scientists (IASAS) und Teil von FLINT\*Minted, einer Gruppe von Gastkurator:innen, die Werke von queeren, cis/trans Frauen, nicht-binären, intersexuellen und transmaskulinen Künstler:innen in der NFTscape vorstellen. Portrait XO gewann unter anderem den Preis ›Bestes Experiment‹ bei den VUT Indie Awards 2021 in Zusammenarbeit mit Dadabots.

Portrait XO erhielt 2022 eine Förderung in Höhe von 6.000 Euro für die Veröffentlichung neuer audiovisueller Medien, die AI einbeziehen, und ein technisches Upgrade, das die Produktion dieser Videos ermöglicht.

Portrait XO researches computational creativity, human-machine collaboration, and explores new formats and applications for forward-thinking art and sound. Portrait XO holds a monthly radio residency with the art & activism collective CO:QUO (CO-CREATE STATUS-QUO) on Refuge Worldwide Radio, is growing a community of hybrid artists at SOUND OBSESSED, is a founding member of the International Association of Synaesthetes, Artists, and Scientists (IASAS), and is part of FLINT\*Minted, a group of guest curators highlighting works from queer cis/trans women, non-binary, intersex and transmasculine artists in the NFTscape. Portrait XO won the ›Best Experiment‹ award at VUT Indie Awards 2021 in collaboration with Dadabots, among others.

Portrait XO received a grant of 6,000 euros in 2022 to publish new audiovisuals that incorporate AI and a technical upgrade that enables the production of these videos.

## Post Neo Inlandsresidenz Sternhagen Gut, Deutschland

[instagram.com/neoneopost](https://www.instagram.com/neoneopost)

Post Neo: Das sind Nicole Luján und Pauline Weh als experimentelles elektronisches Pop-Musik-Duo zwischen Mexico City und Berlin. Die Tracks von Post Neo sind getragen durch Keyboards, Synthesizers, Drummachines und dem Arrangement ihrer beider Stimmen. Dabei changiert der Stil zwischen technoiden Beats und einer Melancholie, die unter anderem aus Einflüssen von 90er-Jahre Avantgarde- und Trip-Hop-Bands herrührt. »I found some sense/ in the nonsense«: Die Texte von Post Neo reflektieren Momente eines Dagegen, das in der Innerlichkeit stattfindet. Post Neo verfolgt auch das Abtasten von Befindlichkeiten/Stimmungen/Energien, die dem neoliberalen Psychogramm entgegenstehen: »Wir warten gerne/ wir haben Zeit.« Das Reflektieren über existenzielle Themen ist dabei stets mit Humor, Ironie und Leichtigkeit durchmischt.

Post Neo erhielt 2022 eine der beiden Inlandsresidenzen auf Sternhagen Gut in der Uckermark. Während ihrer Residenz realisierte die Band die Produktion ihrer zweiten, mehrsprachigen EP.

Post Neo: That's the experimental electronic pop music duo of Nicole Luján and Pauline Weh, based in Mexico City and Berlin. Post Neo's tracks are carried by keyboards, synthesizers, drum machines and their voices. Their style oscillates between technoid beats and 90s avant-garde and trip-hop bands, conveying a certain melancholy. »I found some sense/ in the nonsense«: Post Neo's lyrics reflect moments of opposition that come with introspection. The duo also pursue the exploration of sensitivities, moods and energies that oppose the neoliberal psychogram: »Wir warten gerne/ wir haben Zeit« (»We like to wait / We have time«). The reflection on existential themes, however, is always mixed with humour, irony and lightness.

Post Neo received one of the two domestic residencies at Sternhagen Gut in the Uckermark region in 2022. During their residency, the band realised the production of their second, multilingual EP.



© Pauline Weh, Nicole Luján



© Sam Eyvaz

## Running Pine Inlandsresidenz in HELLERAU – Europäisches Zentrum der Künste, Dresden, Deutschland

[instagram.com/runningpine](https://www.instagram.com/runningpine)

Payman Hedayatifar begann seine musikalische Reise mit Gesang und Songwriting in seiner Heimat Teheran, Iran. Er entwickelte einen atmosphärischen Electronica-Sound und veröffentlichte schon bald neben angesehenen Künstler:innen wie Mind Against, Recondite und Fur Coat wichtige Techno- und Dance-Platten auf Afterlife und Renaissance Records. Sam Eyvaz spielte Bratsche in Teherans Orchestern, ehe er in die Electro-Punk-Szene eintauchte und zum Schlagzeug wechselte. Seit dem Umzug nach Berlin 2015 produziert er unter anderem Musik, Live-Performances und kuratiert ein Festival für zeitgenössische Musik und neue Medienkunst, das Future East Festival. Gemeinsam sind sie running pine: eine Reise in die zeitgenössische elektronische Musik mit rhythmischen Elementen, futuristischen Klanglandschaften und ausdrucksstarken Vocals.

running pine erhielten 2022 eine der beiden Inlandsresidenzen in HELLERAU – Europäisches Zentrum der Künste in Dresden. Während ihrer Residenz betrieben sie künstlerische Recherche für kommende Projekte.

Payman Hedayatifar began his musical journey singing and writing songs in his native Tehran, Iran. Developing an atmospheric electronica sound, he soon released major techno and dance tracks on Afterlife and Renaissance Records alongside respected artists such as Mind Against, Recondite and Fur Coat. Sam Eyvaz played viola in Tehran's orchestras before diving into the electro-punk scene and switching to drums. Since moving to Berlin in 2015, he has been producing music and live performances, besides curating the Future East Festival for contemporary music and new media art. Together, they are running pine: a sonic journey to contemporary electronic music with rhythmic elements, futuristic soundscapes, and expressive vocals.

running pine received one of the two domestic residencies at HELLERAU – European Centre for the Arts in Dresden in 2022. During their residency, they conducted artistic research for upcoming projects.

## Soraya Stipendium

6.500,00 €

[instagram.com/soraya\\_co1](https://www.instagram.com/soraya_co1)

Der:die deutsch-malaysische Sänger:in und DJ Soraya ist zwischen den Kulturen aufgewachsen und hat sich stark von der Vielfalt der Genres inspirieren lassen, die die britische Sound-system-Clubmusik bietet, während Soraya dort sechs Jahre lang lebte und studierte. Mit Texten, die Themen wie Liebe, Trauer, Feiern und Sexismus behandeln, sind Sorayas Tracks eine Mischung aus ernsten, selbstreflektierten Clubsongs und unbeschwerteren Liedern, zu denen man einfach tanzen kann. Sorayas selbstveröffentlichte Singles waren auf Playlisten wie Spotify Discover Weekly, Release Radar & NME New Bangers zu finden. Außerdem hat Soraya DJ-Mixe unter anderem für NTS, Rinse und Hör veröffentlicht und die Plattform- und Party-Eventreihe Kontinuum mitbegründet.

Soraya erhielt 2022 eine Förderung in Höhe von 6.500 Euro für die Realisierung der EP ›No Words‹ sowie um Promotion- und Marketingmaßnahmen durchzuführen.

Half-German, half-Malaysian vocalist and DJ Soraya grew up in between cultures, heavily inspired by the variety of genres encompassing soundsystem club music from the UK, having lived and studied there for six years. With lyrical topics ranging from love to sadness, from partying to sexism and beyond, Soraya's club tracks are a mix of serious self reflective songs and rather carefree ones simply meant for dancing. Soraya's self-released singles have been on playlists such as Spotify Discover Weekly, Release Radar and NME New Bangers. Soraya has also released DJ mixes for the likes of NTS, Rinse, Hör, and co-founded the platform and party series Kontinuum.

Soraya received a grant of 6,500 euros in 2022 for the realisation of the EP ›No Words‹ and to carry out promotional and marketing activities.



© Studio Reyes & Israella



© Lior Neumeister & Mathis Ruffing

## Souci Tandem-Residenz in Detroit, USA und Berlin, Deutschland

[instagram.com/souci.dj](https://www.instagram.com/souci.dj)

Inspired by the hardcore sounds of the past plus the cutting-edge footwork, breakbeat and jungle that her label champions, Souci cultivates an ever-evolving style. Having grown up in Berlin as an immigrant, she has a unique perspective and an uncompromising work ethic that translates to the studio and the DJ booth. After starting her DJ career in 2019, she promptly made appearances at CTM Festival, Drugstore Belgrade and Institut für Zukunft, showing a rate of progression that matches the intense pace of her music.

As co-founder of Raiders Records, Souci has overseen releases and raves alike, while refusing to ignore the political aspect of dance music culture and always endeavouring to highlight femme artists in her work. With releases on her own label and Jensen Interceptor's International Chrome, plus more on the way, it's clear Souci is not slowing down any time soon.

Souci erhielt 2022 die Tandem-Residenz Detroit / Berlin, die sie 2023 gemeinsam mit dem Detroit Künstler Augustus Williams antreten wird.

Inspired by hardcore sounds of the past plus the cutting-edge footwork, breakbeat and jungle that her label champions, Souci cultivates an ever-evolving style. Having grown up in Berlin as an immigrant, she has a unique perspective and an uncompromising work ethic that translates to the studio and the DJ booth. After starting her DJ career in 2019, she promptly made appearances at CTM Festival, Drugstore Belgrade and Institut für Zukunft, showing a rate of progression that matches the intense pace of her music.

As co-founder of Raiders Records, Souci has overseen releases and raves alike, while refusing to ignore the political aspect of dance music culture and always endeavouring to highlight femme artists in her work. With releases on her own label and Jensen Interceptor's International Chrome, plus more on the way, it's clear Souci is not slowing down any time soon.

Souci was awarded the tandem residency Detroit / Berlin in 2022, which she will take up together with Detroit artist Augustus Williams in 2023.

## Steve Mekoudja Hinterhalt Stipendium

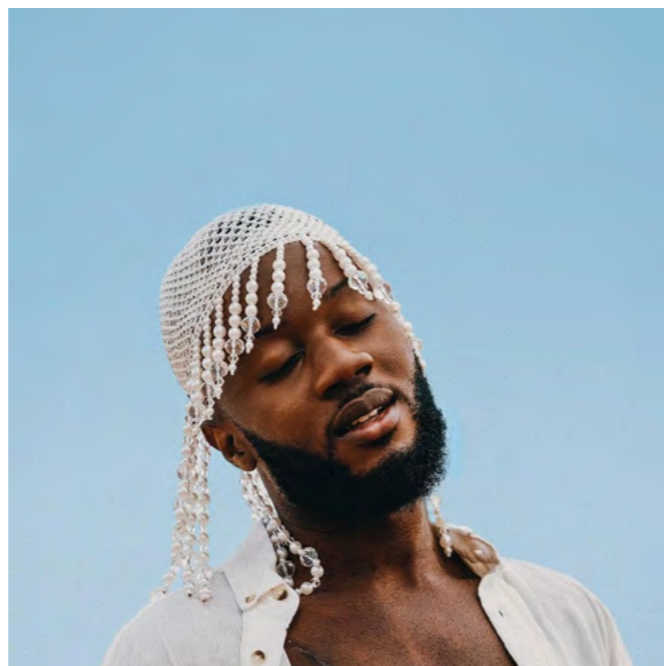
stevemekoudja.com

Steve Mekoudja bereist die Welt mit Worten. Der kamerunische Schriftsteller ist als Computertechniker und Koch aktiv, hostet einen Podcast und hat neben diesen Ausdrucksformen noch eine andere Sprache für sich gemeistert: die Musik. Im Jahr 2018 veröffentlichte er sein Musik- und Lyrikalbum ›Rituals‹, auf dem er von Mbira- und Gitarrenklängen begleitet tradierte Konzeptionen von afrikanischer und Schwarzer Männlichkeit ebenso auf den Kopf stellte, wie er seinen Fellows einer jungen Generation an PoCs auf den Weg gab, mehr Visionen wie die einer Rosa Parks oder eines James Baldwins zu entspinnen. Anfang 2022 erschien die von aufwändigen Videos unter der Regie Mekoudjas begleitete EP ›Origins‹, auf der er sich mit zeitgenössischer afrikanischer Musik ebenso auseinandersetzt wie mit sozialpolitischen Fragen. Mekoudja reist weiter durch die Welt und erschließt sich darüber auf der Suche nach einer afrikanischen Identität seine ganz eigene.

Steve Mekoudja erhielt 2022 eines der beiden Hinterhalt Stipendien für die Komposition und Gestaltung eines Abends der Reihe ›Aus dem Hinterhalt‹ in der Tischlerei der Deutschen Oper Berlin in der Spielzeit 2023/24.

Steve Mekoudja travels the world with words. The Cameroonian writer is active as a computer technician and cook, runs a podcast and has mastered another language for himself besides these forms of expression: music. In 2018, he released ›Rituals‹, an album of poetry accompanied by the sounds of mbira and guitar on which he turned traditional notions of African and Black masculinity on their heads while also encouraging fellow young POC to realise more visions like those of Rosa Parks or James Baldwin. Early 2022 saw the release of ›Origins‹, an EP accompanied by elaborate self-directed videos, exploring contemporary African music as much as socio-political issues. Mekoudja continues to travel the world and, in the search for an African identity, he is discovering his very own.

Steve Mekoudja received one of the two Hinterhalt scholarships in 2022 to compose and design an evening of the series ›Aus dem Hinterhalt‹ in the Tischlerei of the Deutsche Oper Berlin in the 2023/24 season.



© Yos Clark



© Dred Sama

## venturathagay Stipendium

5.600,00 €

instagram.com/venturathagay

Als homosexueller BPOC Rapper unterläuft venturathagay mit frechen, humorvollen und expliziten Texten die Hip Hop-Kultur und bietet der größtenteils cis-maskulin, häufig toxisch genormten Anhänger:innenschaft die Möglichkeit, sich den Spiegel vorzuhalten. Motiviert von dem fehlenden Verständnis der Rapszene für Queerness und der Missachtung der Talente von LGBTQIA+ Künstler:innen kämpft venturathagay seit 2021 gegen diese Diskriminierung queerer Stimmen. Mit packenden Songs und fulminanten Auftritten, unter anderem beim CSD Berlin und beim Tag der Clubkultur, bereichert er die Rapszene und sorgt so für mehr queere Sicherheit.

venturathagay erhielt 2022 eine Förderung in Höhe von 5.600 Euro um eine EP zu realisieren sowie eine Reihe an dazugehörigen Promotion- und Marketingmaßnahmen durchzuführen.

As a homosexual BPOC rapper, venturathagay subverts hip-hop culture with cheeky, humorous and explicit lyrics, offering the genre's largely cis-male, often toxically normative followers the opportunity to hold a mirror up to themselves. Motivated by the rap scene's lack of understanding of queerness and its disregard for the talents of LGBTQIA+ artists, venturathagay has been fighting against the discrimination of queer voices since 2021. With gripping songs and brilliant performances, among others at CSD Berlin and the Tag der Clubkultur, he's enriching the rap scene while increasing queer visibility.

venturathagay received a grant of 5,600 euros in 2022 to create an EP and carry out a series of related promotion and marketing activities.

## Vera Tavares Stipendium

6.000,00 €

[instagram.com/veratavares.official](https://www.instagram.com/veratavares.official)

Geboren auf den Kap Verden, überzeugt die kreolische Sängerin Vera Tavares durch ihre enorme Bühnenpräsenz mit einer pop-jazzigen Soulstimme. Seit über 14 Jahren in Berlin lebend, bedeutet ihr Musik so viel wie Seele; sie bedeutet ihr alles. Wenn Vera Tavares singt, transportiert sich dieses Gefühl – schwerelos und scheinbar unerwartet – sofort auf ihre Zuhörer:innen. Die Fähigkeit zu unterhalten perfektionierte sie 2008 auf einer Tournee der Band Matutaia in Brasilien, seit 2017 performt sie auch ihre eigenen Songs in Ländern wie der Schweiz, Spanien, Ghana – und natürlich Deutschland.

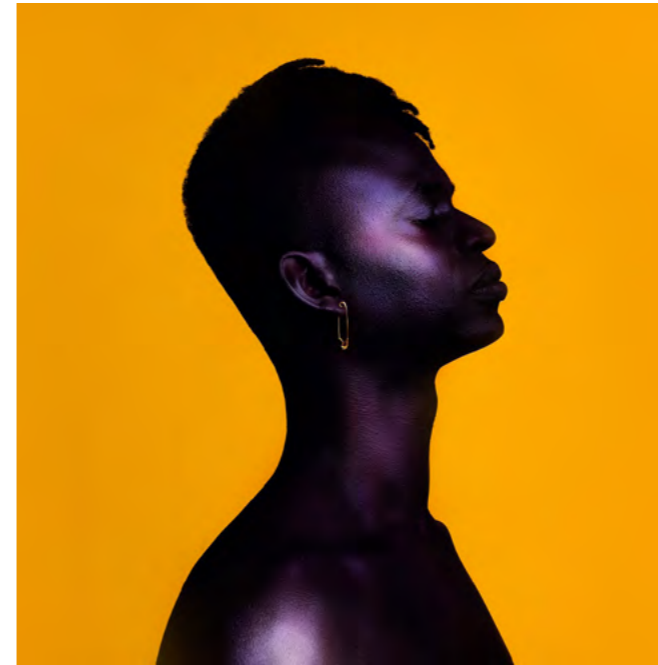
Vera Tavares erhielt 2022 eine Förderung in Höhe von 6.000 Euro, um im Rahmen des Projekts »MUDJER« fünf Singles zu produzieren.

Born in Cape Verde, Creole singer Vera Tavares captivates audiences with her powerful stage presence and poppy, jazzy, soulful voice. When Vera Tavares sings, she instantly transports a certain feeling to her listeners – effortlessly and seemingly unexpectedly. She perfected her ability to entertain the crowd in 2008 on a tour with the band Matutaia in Brazil. Since then, she's been living in Berlin, and since 2017, she's performed her own songs in countries such as Switzerland, Spain, Ghana – and of course Germany.

Vera Tavares received a grant of 6,000 euros in 2022 to produce five singles as part of the »MUDJER« project.



© Vera Tavares



© Travys Owen

## WAYNE SNOW Stipendium

7.000,00 €

[wayne-snow.com](https://www.wayne-snow.com)

Wayne Snows Musik hat eine unbestreitbare Wärme, die eine zeitgenössische Sicht auf sein Heimatland Nigeria mit Neo-Soul, Alternative Pop, Soultronica und Jazz verbindet. Sein musikalisches Erbe und seine frühkindliche Prägung durch Künstler:innen wie Sade, King Sunny Ade, Marvin Gaye und Fela Kuti scheinen ebenso durch wie seine Liebe zum Afrofuturismus. Nach dem Umzug nach Berlin im Jahr 2013 schrieb er »Under The Moon« und »Red Runner« mit Max Graef, veröffentlichte sein erstes Soloalbum auf Tartelet Records, arbeitete mit renommierten Künstler:innen aus der Jazz- und Elektroszene zusammen und veröffentlichte sein jüngstes Album »Figurine«. Als Erzähler intimer akustischer Geschichten wurde er zur zentralen Figur in Berlins aufkeimender Future-Jazz- und Neo-Soul-Szene, wo er seine jetzigen Bandmitglieder kennenlernte und kürzlich das neue Projekt Moe Fabrik mit dem Schlagzeuger Ziggy Zeitgeist und dem Keyboard- und Gitarren-Virtuosen Styleboi\_92 gründete.

Wayne Snow erhielt 2022 eine Förderung in Höhe von 7.000 Euro für die Aufnahme und Produktion eines Albums.

There's an undeniable warmth to Wayne Snow's music, one that combines a contemporary take on his homeland Nigeria with neo-soul, alternative pop, soultronica, and jazz. His musical heritage and upbringing listening to artists like Sade, King Sunny Ade, Marvin Gaye and Fela Kuti shines through, as does a deep love for Afrofuturism. After relocating to Berlin in 2013, he wrote »Under The Moon« and »Red Runner« with Max Graef, released his first solo album on Tartelet Records, collaborated with renowned artists from the jazz and electronic scenes and released his most recent album »Figurine«. As an intimate acoustic storyteller he became central to Berlin's burgeoning future jazz/neo soul scene, where he met his current band members, and more recently set up the new project Moe Fabrik with drummer Ziggy Zeitgeist and keyboard/guitar virtuoso Styleboi\_92.

Wayne Snow received a grant of 7,000 euros in 2022 for the recording and production of an album.

## Worldwiderythm Stipendium

4.000,00 €

Als Worldwiderythm – auch bekannt unter dem Künstlernamen Nais – im Alter von 17 Jahren anfang, Musik zu produzieren, setzte er sich keine Genre Grenzen. Der wohl am ehesten als Alternative Melodic Techno zu bezeichnende Sound des mittlerweile 23-jährigen Producers weist R&B-, Soul-, Trap- und Raperinflüsse auf und kombiniert Techno mit marokkanischen Klängen – dem musikalischen Erbe seiner zweiten Heimat und dem Herkunftsland seiner Eltern.

Worldwiderythm erhielt 2022 eine Förderung in Höhe von 4.000 Euro, um an einer audiovisuellen Produktion in Marokko zu arbeiten.

When Worldwiderythm – also known under the artist name Nais – started producing music at the age of 17, he did not set himself any genre boundaries. Now at 23, he's developed a style best described as alternative melodic techno, combining R&B, soul, trap and rap influences with techno and Moroccan sounds, offering a musical legacy of his second home and the country of origin of his parents.

Worldwiderythm received a grant of 4,000 euros in 2022 to work on an audiovisual production in Morocco.



©Anass Barry



©Lisandro Suriel

## YVY MARAEY Stipendium

4.000,00 €

[instagram.com/yvymusic](https://www.instagram.com/yvymusic)

YVY MARAEY wuchs zwar in Berlin als Tochter einer deutschen Mutter auf, die brasilianische Kultur ihres Vaters ließ sie dennoch nie los. Zusammen mit dem neuseeländischen Gitarristen und Produzenten Simon Abela ging sie diesem Interesse nach und begann mit ihm, brasilianische Rhythmen mit zeitgenössischem R&B zu verbinden. Glasklare und gefühlvolle Vocals auf Englisch und Portugiesisch werden mit verspielten Melodien und entspannten Beats zusammengeführt. Leicht und ungezwungen präsentiert sich YVY MARAEY mit einer Mischung aus europäischen und lateinamerikanischen Sounds, die in eingängigen Grooves gemeinsame Wurzeln schlagen. Im Jahr 2022 arbeitete YVY MARAEY an ihrer Debüt-EP.

YVY MARAEY erhielt 2022 eine Förderung in Höhe von 4.000 Euro für den Release zweier Singles.

YVY MARAEY grew up in Berlin as the daughter of a German mother, but she never let her father's Brazilian culture escape her. Along with New Zealand guitarist and producer Simon Abela, she pursued this interest and began to combine Brazilian rhythms with contemporary R&B. Crystal clear and soulful vocals in English and Portuguese are brought together with playful melodies and chilled-out beats. Light and effortless, YVY MARAEY presents a blend of European and Latin American sounds that share common roots in catchy grooves. In 2022, YVY MARAEY worked on her debut EP.

YVY MARAEY received a grant of 4,000 euros in 2022 for the release of two singles.



# Supporttour- förderung Support Tour Funding

»Vielen Dank an das Musicboard Berlin für eure Unterstützung. Ohne euch hätte ich die Tour mit meiner Band nicht umsetzen können! Die 3 Wochen mit Hot Chip war meine erste USA Tour und es war eine mega Erfahrung und es haben sich krasse Dinge dadurch ergeben: Zum Beispiel habe ich nach der Tour vier Songs mit Hot Chip in deren Studio in London produziert, außerdem haben wir auch die London Show in der legendären Brixton Academy für Hot Chip im September eröffnet.«

Friedberg



Friedberg

© Anthony Dickenson

Im Dialog mit Musikexpert:innen und Musiker:innen hat sich herausgestellt, dass es vor allem für junge, aufstrebende Bands eine Herausforderung ist, Konzerte vor einem größeren Publikum zu realisieren. Um Live-Erfahrungen zu sammeln und die Reichweite zu vergrößern, kann es insbesondere für Newcomer:innen hilfreich sein, als Vorband einer bekannteren, etablierten Gruppe national oder international aufzutreten. Der finanzielle Aufwand einer Supporttour übersteigt oftmals jedoch die finanziellen Möglichkeiten junger Bands.

Nachdem in den vorigen Jahren aufgrund der Covid-19-Pandemie deutlich weniger Live-Musik-Veranstaltungen stattfanden, konnte 2022 endlich wieder die Supporttourförderung vergeben werden, bei der Musiker:innen und Bands finanzielle Unterstützung für ihr Tourvorhaben erhalten. Insgesamt wurden 59 Anträge mit einem Gesamtvolumen von 184.868,57 Euro eingereicht. Gefördert wurden 30 Künstler:innen und Bands mit insgesamt 82.010,00 Euro.

Künstler:in / Band artist / band	Toursupport für supporting
Albertine Sarges	Current Joys
anaïs	Nina Chuba
Aron & The Jeri Jeri Band	Pape Diouf
A'th	mari.ama
Bad Hammer	Black Marble
BSÍ	Turbostaat
Dali Muru & The Polyphonic Swarm	Susannah Stark
Deliluh	Squid
Desintegración Violenta	URIN
Discovery Zone	Jenny Hval
Donata	Josh Savage
Friedberg	Hot Chip
Future Palace	Battle Beast
Jealous	A Place To Buy Strangers
John Moods	Isolation Berlin

In dialogue with music experts and musicians, it has become clear that especially for younger, up-and-coming bands, it is a challenge to find opportunities to play for larger audiences. In order to gain experience performing and expanding their reach, it can be helpful, especially for newcomers, to open for better-known, established bands on a national or international tour. However, the financial costs of a support tour often exceed the financial capabilities of young bands.

After significantly fewer live music events were held in previous years as a result of the Covid-19 pandemic, 2022 finally brought the return of the Support Tour Funding programme, which grants artists and bands financial support for their touring plans. A total of 59 applications with a total requested amount of 184,868.57 euros were submitted. Of these, 30 artists and bands received an overall sum of 82,010.00 euros.

Künstler:in / Band artist / band	Toursupport für supporting
Juno Lee	Levin König
Kaleo Sansaa	Noga Erez
Maggot Heart	Unsane
Nevis	Fortuna Ehrenfeld
Nichtseattle	Tocotronic
OY	Bomba Estéreo
Pink Lint	A Tale of Golden Keys
Tara Nome Doyle	Federico Albanese
TEII A ViSION	Guano Apes
The Flavians	The Bland
The toten Crackhuren	
im Kofferraum	Terrorgruppe
The Zenmenn	Alice Phoebe Lou
Ultraflex	Tops
VALENTIN	MiA.
we will kaleid	Hundreds

# Labelförderung

## Label Funding

»Durch die Labelförderung für John Moods waren wir in der Lage, dem internationalen Anspruch des Künstlers und des Labels konkreter nachzugehen. Die Förderung hat uns geholfen, mehr Geld in PR und Marketingmaßnahmen im angelsächsischen Raum zu investieren, wo seine Musik erfahrungsgemäß am meisten gehört wird. Diese Investitionen sind gerade in diesen Zeiten sehr riskant, oft auch schwer wieder einzuspielen, und wir freuen uns daher sehr, finanzielle Unterstützung vom Musicboard zu erhalten.«

Mansions and Millions



John Moods / Mansions and Millions

© Julia Perkuhn

Mit dem Förderprogramm Labelförderung vergibt das Musicboard indirekte Künstler:innenförderungen an Labelbetreiber:innen, die konkrete Maßnahmen zur Etablierung von in Berlin ansässigen Newcomerkünstler:innen in Planung haben. Die Vergabe erfolgte auf Empfehlung einer unabhängigen Jury im Jahr 2022 dreimal jährlich, mit Antragsfrist am 15. März, 15. Mai sowie 15. August 2022. Für das Programm Labelförderung wurden in diesem Jahr 57 Anträge eingereicht. Das Gesamtvolumen aller Anträge betrug 251.641,20 Euro, vergeben werden konnten 75.350,00 Euro für insgesamt 19 Projekte.

With the Label Funding Programme Musicboard awards indirect support to artists by funding independent labels who are planning specific steps to establish newcomer artists based in Berlin. In 2022, the funding was handed out three times a year upon the recommendation of an independent jury with application deadlines on March 15, May 15 and August 15. This year, 57 applications were submitted for the Label Funding Programme for a total requested amount of 251,641.20 euros. Of these, 19 projects were selected for a total awarded amount of 75,350.00 euros.

Label	Künstler:in
label	artist
Block Opera	KUSO GVKI
Feral Note GmbH	Kaan Bulak
House Of Clio	Leslie Clio
Intergalactic Research Institute for Sound	Banu
Iptamenos Discos	Local Suicide
Listenrecords -	
Kluck, Müller GbR	L I N
Man Recordings UG	Daniel Haaksman feat. Malagüera
Mansions and Millions	John Moods
Motor Entertainment GmbH	Olmo
Musszo Records	Yusuf Sahilli Band
MW-Music	MOREA
Natural Positions	DJ Fucks Himself
Oshu Records	Äbáse
play loud! productions	Mona Mur
SFX GbR	Zoë Mc Pherson
SPRINGSTOFF GmbH	TEZA
Television Rocks /	
Kobra Recordings	Arya Zappa
Waterfall Records	SAAL
What Is Happening?	
I Feel It Everywhere! GmbH	Chuckamuck

# Festivalförderung

## Festival Funding

Mit dem Programm Festivalförderung sollen Musikfestivals aller Genres der populären Musik gefördert und ihnen eine Planungsperspektive gegeben werden. Dabei stehen insbesondere Festivals im Fokus, die Nachwuchstalente aus Musik und Musikwirtschaft involvieren. 2022 wurden 46 Anträge für das Programm Festivalförderung eingereicht. Das Gesamtvolumen aller Anträge betrug 1.353.022,61 Euro, es konnten 17 Festivals mit einer Summe von 357.950,00 Euro unterstützt werden.

The Festival Funding programme aims to support music festivals of all genres of popular music and to give them a perspective on planning. It has a special focus on festivals that involve newcomer musicians or younger people working in the music industry. In 2022, 46 applications were submitted to the Festival Funding programme. The total amount of all applications was 1,353,022.61 euros, and 17 festivals were selected and given a total of 357,950.00 euros.

## 15 Minutes of Femme

18. & 19. Juni 2022

Avia Shoshani

30.000,00

15minutesoffemme.com

15 Minutes of Femme ist nicht nur eine Bühne, sondern auch eine Plattform, die von und für weibliche, sich als weiblich identifizierende, trans und nicht-binäre Künstler:innen, Musiker:innen und Fachleute der Musikindustrie in Berlin geschaffen wurde. Ziel der Festivals ist es, Vernetzungsmöglichkeiten für junge Künstler:innen zu schaffen und ihnen einen Präsentationsraum zu bieten. 2022 fand das Festival in den Räumlichkeiten der Musikbrauerei statt, unter anderem mit dabei waren: AÿA, BABY-JOY, Golnar Shahyar, Katharina Lebedew, Katerinha, Mitsune und Rafi Siin.

15 Minutes of Femme is not only a stage but also a platform created by and for women, trans and non-binary artists, musicians and music-industry professionals in Berlin. The festival aim is to provide networking opportunities for young artists and to offer them a space to present their work. In 2022, the festival took place in the Musikbrauerei and featured, among others: AÿA, BABYJOY, Golnar Shahyar, Katharina Lebedew, Katerinha, Mitsune, and Rafi Siin.



## AL.Festival.2022

14. Oktober 2022

Muhammad Jabali / Al-Berlin GbR

25.000,00 €

alberlin.com/al-festival-2022

Das Festival für zeitgenössische Musik aus Westasien und Nordafrika will nicht nur einen Raum für Experimente und neue Musik schaffen, sondern zeitgenössische Musikgenres aus der arabischen Welt und der SWANA-Region abbilden. Dabei steht der Vernetzungsgedanke und der Erfahrungsaustausch zwischen Künstler:innen aus Berlin und der SWANA-Region im Mittelpunkt. 2022 fand das Festival bereits zum dritten Mal statt. In den Räumlichkeiten des Festsaal Kreuzberg kamen Künstler:innen wie unter anderem Aziza Brahi, Maryam Sale, Sama' AbdulHadi, DJ Hilwi und Rasha Nahas zusammen.

Berlin's festival for contemporary music from West Asia and North Africa aims not only to create a space for experimentation and new music, but also to represent contemporary music genres from the Arab world and the SWANA region. Its focus is on networking and the exchange of experiences between artists from Berlin and the SWANA region. In 2022, the festival took place for the third time. Artists such as Aziza Brahi, Maryam Sale, Sama' AbdulHadi, DJ Hilwi and Rasha Nahas gathered to perform at Festsaal Kreuzberg.

»AL.FESTIVAL.2022 was a fully sold out one day festival with 17 FLINTA artists without using identity of artists as a promotional tool, attracting audience interested in the mere artistic value of the performers. The huge artistic offer was made available at an affordable ticket price due to Musicboard's generous support.«

## AYO City Festival

23. & 24. Juli 2022

Aziz Sarr / Freak de l'Afrique UG

35.000,00 €

freakdelafrique.com

Das AYO City Festival hat es sich zur Aufgabe gemacht, sowohl die vielfältigen, zeitgemäßen, urbanen afrikanischen und afrodiasporischen Musikgenres zu präsentieren, als auch die musikalische und kulturelle Diversität des afrikanischen Kontinents und der in der Diaspora lebenden Künstler:innen abzubilden. 2022 ging das AYO City Festival in die zweite Runde und lud an zwei Tagen mit Live Artists, Poetry Sessions und DJs in den Haubentaucher.

The AYO City Festival is driven to showcasing the wide range of contemporary music genres from Africa and the African diaspora as well as the musical and cultural diversity of the African continent and artists living in the diaspora. In 2022, the AYO City Festival entered its second round and curated live acts, poetry sessions and DJs to the Haubentaucher for two days.



## Bang On Fest 2022

30. September & 1. Oktober 2022

Ellis Frawley

18.000,00 €

facebook.com/Bangonberlin

Bang On widmet sich der Unterstützung von jungen, aufstrebenden Berliner Bands, Musiker:innen und Künstler:innen. Bereits seit 2016 veranstaltet Bang On in unterschiedlichen Formaten Veranstaltungen und hat es sich zur Aufgabe gemacht, vor allem FLINTA\*- und BIPOC-Künstler:innen eine Bühne zu bieten. Dabei steht ein diverses Bühnenprogramm im Vordergrund. Mit Künstler:innen wie Amigdala, Baby Smith, Halfsilks, Liek und Old Beholder lud Bang On 2022 an zwei Tagen ins Marie-Antoinette und Fitzroy.

Bang On is dedicated to supporting young, up-and-coming Berlin bands, musicians and artists. Bang On has been organising events in various forms since 2016, having set itself the task of providing a stage for FLINTA\* and BIPOC artists in particular. The focus is on a diverse stage programme. With artists such as Amigdala, Baby Smith, Halfsilks, Liek and Old Beholder, Bang On 2022 welcomed music lovers to Marie-Antoinette and Fitzroy for the two-day event.

## Bassquake Weekender

13. August 2022

Stephan Wittrin / Quest Agency / Henschen & Wittrin GbR

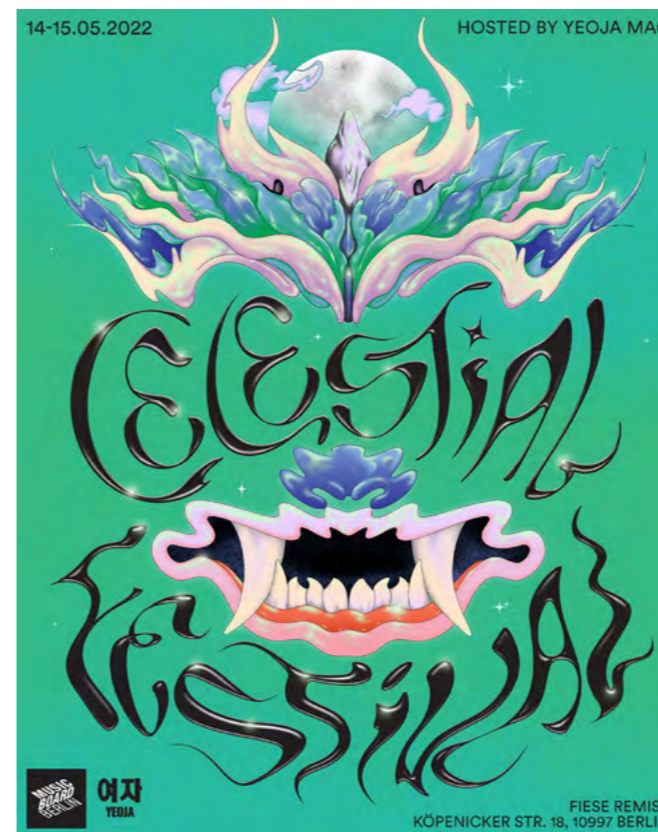
18.800,00 €

questagency.net

Das Bassquake Weekender ist ein inklusives und generationsübergreifendes Festival für Bass Music. Ziel der Veranstaltung ist nicht nur die Vernetzung, sondern vor allem auch die Stärkung weiblicher, trans und non-binärer Kollektive der Genres von Jungle, über Drum 'n' Bass, UK Garage, Grime, Dubstep, bis hin zu UK Bass. 2022 lud das Bassquake Weekender mit Künstler:innen wie Bruce, Coco Bryce, DJ Rap und Madam X ins OXI.

The Bassquake Weekender is an inclusive and intergenerational festival for bass music. The aim of the event is not only to network, but also to empower female, trans and non-binary collectives in genres ranging from jungle to drum 'n' bass, UK garage, grime, dubstep and UK bass. In 2022, the Bassquake Weekender brought artists like Bruce, Coco Bryce, DJ Rap and Madam X to OXI.

»Das vielfältige Programm, insbesondere unter Berücksichtigung lokaler Newcomer, wäre ohne die Förderung vom Musicboard niemals umsetzbar gewesen. Wir haben zum ersten Mal eine Förderung bekommen und möchten uns ausdrücklich für die uns entgegengebrachte Geduld bedanken.«



»The funding we received from Musicboard Berlin allowed us to bring the Asian Diasporic community together to connect with one another and celebrate our culture with each other as well as and with others outside of our community. This event was extremely impactful in doing the work towards breaking down barriers and stigmas, fighting against racism, platforming folx from our community and fighting racism and hatred towards our community.«

## Celestial Festival (vormals Lunar New Year Festival 2022)

14. & 15. Mai 2022

Rachel Tashman / YEOJA Mag

25.000,00 €

yeoja-mag.com

Das Celestial Festival ist eine Hommage an den Mondkalender und versteht sich als Anlaufstelle für pan-asiatische und pan-BIPoC-Solidarität, Empowerment und Gemeinsamkeit. Das Festival hat es sich zur Aufgabe gemacht, Künstler:innen aus der asiatischen Diaspora eine Bühne zu bieten und eine Plattform für aufstrebende Talente zu schaffen. Mit Musik, Klang und visuellen Darstellungen sollen die verschiedenen Kulturen hervorgehoben werden. 2022 lud das Festival an zwei Tagen mit Workshops, Film-s Screenings, Paneldiskussionen und Musikperformances in die Fiese Remise.

An homage to the lunar calendar, the Celestial Festival creates space for pan-Asian and pan-BIPOC to connect, form solidarity and give empowerment. The festival's mission is to provide a stage for artists from the Asian diaspora and a platform for emerging talent. Music, sound and visuals are used to highlight the cultural diversity. In 2022, the festival offered two days of workshops, film screenings, panel discussions, and music performances at Fiese Remise.

## DECOLONOIZE FEST 2022

28. Mai 2022

Dora Oyèmi Hessou

22.150,00 €

decolonoize.com

Das Berliner Kollektiv DECOLONOIZE hat es sich zur Aufgabe gemacht, BIPOC-Künstler:innen aus den Bereichen Punk, Rock, Indie, Alternative und Traditional zu stärken. Mit Konzerten und Events soll einer diversen Künstler:innen-Community eine Bühne gegeben werden. 2022 lud das Kollektiv mit Performances, Panel-diskussionen und Filmscreenings zum DECOLONOIZE FEST ins Zukunft am Ostkreuz. Unter anderem mit dabei waren Big Joanie, Shoreline, Nashi44, Howlin' Circus und Ukai Ndamè.

The Berlin collective DECOLONOIZE has set itself the task of strengthening BIPOC artists from the fields of punk, rock, indie, alternative, and traditional music. Their concerts and events are designed to give a stage to a diverse community of artists. In 2022, the collective invited people to the DECOLONOIZE FEST at Zukunft am Ostkreuz with performances, panel discussions, and film screenings. Among the artists taking part were Big Joanie, Shoreline, Nashi44, Howlin' Circus, and Ukai Ndamè.



## GRRRL-NOISY Festival

9. Oktober 2022

Marie Westphal

10.000,00 €

grrrl-noisy.com

Gegründet aus der Idee heraus, eine Plattform für FLINTA\*-Künstler:innen zu schaffen, initiierte das GRRRL-NOISY Kollektiv 2022 erstmals das GRRRL-NOISY Festival. Ziel ist es, ein unterstützendes Netzwerk aufzubauen und Talenten aus den Genres Noise, Grunge, Punk, Doom und Metal eine Bühne zu bieten. Mit Acts wie Velvet Two Stripes, The Toten Crackhuren im Kofferraum und Voodoo Beach lud das Kollektiv 2022 zur ersten Festivalausgabe ins Badehaus Berlin.

Founded on the idea of creating a platform for FLINTA\* artists, the GRRRL-NOISY collective launched the GRRRL-NOISY Festival in 2022. It was created under the premise of building a supportive network and providing a stage for talents from the genres of noise, grunge, punk, doom, and metal. For the first edition of the festival, the collective invited acts like Velvet Two Stripes, The Toten Crackhuren im Kofferraum and Voodoo Beach to play at Badehaus Berlin.

## İç İçe – Festival für neue anatolische Musik

28. Mai 2022

Melissa Kolkusagil

20.000,00 €

itsch-itsche.com

Mit dem Kulturfestival für zeitgenössische anatolische Musik soll ein Raum geschaffen werden, an dem kulturelles Zusammenwachsen unterschiedlicher Geo- und Biographien ermöglicht werden kann. Dabei ist die Neuinterpretation kultureller Fragmente aus der Heimat der Künstler:innen und deren Vermittlung das Kernelement des Festivals. İç İçe versteht sich als Ort für hybride Identitäten, für die Akzeptanz von Mehrfachzugehörigkeiten und für das Leben in der postmigrantischen Gesellschaft. Mit einem genreübergreifenden Musik- und Kulturprogramm lud das Festival 2022 mit Künstler:innen wie Anthony Hüseyin, DJ İpek, Jacqueline Saki Aslan, Ladies on Records und Slimgirl Fat in den Festsaal Kreuzberg.

Berlin's festival for contemporary Anatolian music is intended to create a space where the cultural merging of different geographic and biographical backgrounds can be facilitated. The core element of the festival is the reinterpretation of cultural fragments from the artists' homelands and presenting them to an audience. İç İçe considers itself a place for hybrid identities, for the acceptance of multiple belongings and for life in a post-migrant society. With a genre-spanning programme of music and culture, the 2022 edition welcomed artists such as Anthony Hüseyin, DJ İpek, Jacqueline Saki Aslan, Ladies on Records and Slimgirl Fat to Festsaal Kreuzberg.



## Krake Festival 2022

12.-21. August 2022

Nico Deuster / Killekill UG

25.000,00 €

krake-festival.de

Das Krake Festival ist ein Berliner Festival für mutige elektronische Musik. Neben der Förderung herausragender Nachwuchskünstler:innen ist es besonderes Ziel des Festivals, eine Plattform für die vielfältigen subkulturellen Strömungen der internationalen Musikszene in Berlin zu sein und in Zusammenarbeit mit etablierten Netzwerken unabhängige lokale Strukturen zu stärken. Bei der Kuration des Festivals soll nicht nur die Diversität der elektronischen Musikszene hervorgehoben, sondern auch besonderer Wert auf die Inklusion von Künstler:innen mit Behinderung gelegt werden. 2022 lud das Festivals mit Musiker:innen wie Rosa Anschütz, Tangerine Dream, Waqwaq Kingdom, Wellen.Brecher und Zebra Katz ins silent green Kulturquartier, Urban Spree, ://about party und OXI.

The Krake Festival is a Berlin festival for bold electronic music. In addition to promoting outstanding young artists, the festival aims to be a platform for the diverse subcultural currents of the international music scene in Berlin and to strengthen independent local networks in cooperation with established ones. The festival's curation not only highlights the diversity of the electronic music scene – it also places a special emphasis on the inclusion of artists with disabilities. In 2022, the festival invited musicians such as Rosa Anschütz, Tangerine Dream, Waqwaq Kingdom, Wellen.Brecher and Zebra Katz to silent green Kulturquartier, Urban Spree, ://about party and OXI.

»Krake Festival 2022 war ein Fest: 5 Events in 4 Locations, 68 Acts und eine dementsprechende musikalische Vielfalt. Wir danken dem Musicboard Berlin für seine Unterstützung!«



## Radical Sounds Latin America

15.–20. November 2022

Talía Vega Leon

25.000,00 €

radicalsoundslatinamerica.com

Radical Sounds Latin America ist nicht nur eine Online-Plattform, sondern auch ein Festival, das innovative Talente aus Lateinamerika und seiner Diaspora, die in den Bereichen Sound, Performance und Theorie tätig sind, präsentiert. Ziel ist es, einen kontinuierlichen und offenen Dialog über Themen wie Identität, Migration und Mobilität zu führen und gleichzeitig einen Raum für Pluralität, Experimente und Forschung zu schaffen.

2022 lud Radical Sounds Latin America in Zusammenarbeit mit Künstlerkollektiven und Initiativen wie Cosmoaudiciones, Soy Division und SAVVY Contemporary an sechs Tagen zu einem vielseitigen Programm ins silent green Kulturquartier, Panke und arkaoda Berlin sowie zu verschiedenen Onlineveranstaltungen.

Radical Sounds Latin America is not only an online platform but also a festival that presents innovative talents from Latin America and its diaspora working in the fields of sound, performance and theory. The aim is to create an ongoing, open dialogue on issues such as identity, migration and mobility while creating a space for plurality, experimentation and research.

In 2022, Radical Sounds Latin America, in collaboration with artist collectives and initiatives such as Cosmoaudiciones, Soy Division and SAVVY Contemporary, welcomed the public to six days of diverse programming at silent green Kulturquartier, Panke and arkaoda Berlin, as well as various online events.

# RADICAL SOUNDS LATIN AMERICA

»Musicboard was vital for our continuity. Although there was a resumption of in-person events after the pandemic, the live music industry still struggled in many aspects. We were able to grow despite adversities and the Musicboard team was supportive throughout the development of the project.«



## Rebetiko Underground Sound of Forced Migration

16. & 17. September 2022

Merve Namlı (de Grave)

13.500,00 €

Entwickelt von Musiker:innen, die aufgrund ihrer ethnisch-religiösen Zugehörigkeit von Kleinasien in das heutige Griechenland ausgewandert sind, wird die genreübergreifende Kunstform des Rebetiko mittlerweile als immaterielles Kulturerbe angesehen. Mit dem zweitägigen Festival sollen multikulturelle Räume und ein alternativer Treffpunkt für Menschen geschaffen werden, die von Immigration betroffen sind – sei es als Betroffene oder als mögliche Verbündete. Mit Live Performances, Video Art und einer Ausstellung lud das Rebetiko Underground Sound of Forced Migration 2022 ins West Germany. Unter anderem mit dabei waren Krista Papista, Ceytengri und Ege Dündar.

Developed by musicians who emigrated from Asia Minor to present-day Greece because of their ethnic-religious affiliation, the cross-genre art form of rebetiko is now considered an intangible cultural heritage. The two-day Rebetiko Underground Sound of Forced Migration aims to create multicultural spaces and an alternative meeting place for people who have been affected by immigration – whether directly or as potential allies. With live performances, video art and an exhibition, the Rebetiko Underground Sound of Forced Migration 2022 was held at West Germany. Among the participating artists were Krista Papista, Ceytengri and Ege Dündar.

## Regenerate Festival 2022

29. September – 1. Oktober 2022

George Patrick / Refuge Worldwide

15.000,00 €

[refugeworldwide.com/news/regenerate-2022-line-up](http://refugeworldwide.com/news/regenerate-2022-line-up)

Nach erfolgreichem Debüt 2021 lud Refuge Worldwide erneut zum Regenerate Festival. Ziel des Festivals ist es, die Musik, die Kunst und unterschiedliche soziale Themen in den Vordergrund zu stellen und Engagement zu fördern. Mit Live-Konzerten, Workshops und Diskussionen sollen Gespräche angeregt und Raum für Aktionen geschaffen werden. 2022 wurde das Regenerate Festivals um zusätzliche Veranstaltungselemente, verschiedene Formate und Veranstaltungsorte erweitert. Mit Künstler:innen wie Sarah Farina, Rita Mazza, Oudai Amer & Kimia Bani und Nour lud Regenerate in die Oona Bar, ins OHM und in den Garten des Tresor Clubs.

After a successful debut in 2021, Refuge Worldwide once again welcomed audiences to the Regenerate Festival. The aim of the festival is to bring music, art and different social issues to the fore and to promote social engagement. Live concerts, workshops and discussions intend to stimulate conversations and create space for action. In 2022, the Regenerate Festival was expanded to include additional event elements, different approaches and venues. Presenting artists such as Sarah Farina, Rita Mazza, Oudai Amer & Kimia Bani and Nour, Regenerate was held at the bar Oona, OHM and the garden of the Tresor Club.



»The Musicboard funding allowed us to create a larger scale, more multi-disciplinary event that we would usually be able to. We could offer paid opportunities to numerous members of our community to work or showcase their talents in an inclusive and welcoming environment.«



## Takseer Festival (vormals Junoon Festival)

16. & 17. September 2022

Khaled Asskar / La6izi Communita

12.500,00 €

[instagram.com/takseer\\_](https://www.instagram.com/takseer_)

Als Veranstaltungsreihe gestartet lud Takseer 2022 zur ersten Festivalausgabe. Ziel ist es, aufstrebenden Künstler:innen verschiedener Diasporas eine Bühne und einen Raum für interkulturellen Austausch zu bieten. Das Publikum wird eingeladen, eklektische elektronische Musik mit Einflüssen wie Hip-Hop, Electro, Grime, Bassmusik, Breakbeats, dekonstruiertem Club und Hard Dance und Anspielungen auf verschiedene Kulturen zu erforschen und zu erleben. Unter anderem mit dabei waren Künstler:innen wie Liliane Chlela, Koast und Guedra Guedra.

Takseer started as a series of events and in 2022 launched the first edition of its festival. Its aim is at providing a stage and space for intercultural exchange for emerging artists from diasporas. The audience is invited to explore and experience eclectic electronic music with influences such as hip-hop, electro, grime, bass music, breakbeats, deconstructed club and hard dance as well as allusions to different cultures. Among the artists present were Liliane Chlela, Koast and Guedra Guedra.

## Tehran Contemporary Sounds Festival 2022

28.–30. Oktober 2022

Seyedbehrooz Moosavidogahe

30.000,00 €

tehrancontemporarysounds.com

Das Festival für zeitgenössische und experimentelle Musik und Kunst versteht sich als Knotenpunkt für iranische Musiker:innen, Künstler:innen und Kollektive, die sowohl im Ausland als auch im Iran leben, mit dem Ziel, künstlerischen und interdisziplinären Dialog zu ermöglichen. Das Festival schafft eine Plattform, um die einzigartigen Talente iranischer Künstler:innen zu präsentieren. 2022 fand das Tehran Contemporary Sounds Festival erneut im Kunstquartier Bethanien statt und lud mit Künstler:innen wie Nedalot, Sciahri, Vahid Qaderi & Raziéh Kooshki zu Panels, Live Performances sowie zu einem speziellen Showcase von Künstler:innen des Exist Festival Palestine.

This festival for contemporary and experimental music and art considers itself a hub for Iranian musicians, artists and collectives living both in Iran and abroad. Its goal is to facilitate artistic and interdisciplinary dialogue and to create a platform to showcase the unique talents of Iranian artists. For its 2022 edition, the Tehran Contemporary Sounds Festival returned to Kunstquartier Bethanien, welcoming artists such as Nedalot, Sciahri, Vahid Qaderi & Raziéh Kooshki for panels, live performances and a special showcase of artists from Exist Festival Palestine.



## The Hoelogram Festival

4. Juni 2022

Orsi Balog / konvent

18.000,00 €

konvent.org

Das Hoelogram Festival hat es sich zur Aufgabe gemacht, FLINTA\*-Künstler:innen an der Schnittstelle von VR, Installation, Performance und Musik zu stärken und ihnen eine Bühne zu bieten. Es soll ein Umfeld geschaffen werden, das Femmes, Queers und People of Color und ihre Erfahrungen in den Vordergrund stellt, und gleichzeitig einen Raum für die kollektive Gestaltung von Welten für eine feministische, post-kapitalistische Zukunft geboten werden. 2022 lud das Festival mit Performances, Workshops und Installationen in die Räumlichkeiten der Musikbrauerei.

The Hoelogram Festival has set itself the task of boosting FLINTA\* artists working at the intersection of VR, installation and music and providing them with a stage. It aims to create an environment that puts femmes, queers and people of colour and their experiences in the forefront while also providing a space for the collective creation of worlds for a feminist, post-capitalist future. In 2022, the festival offered performances, workshops and installations on the premises of the Musikbrauerei.

## Whoriental

16. Juli 2022

Queerberg / AI-Berlin GbR

15.000,00 €

facebook.com/events/4817412938364936

Das Projekt WHORIENTAL ist als bewusste Provokation zu verstehen. Es geht darum, QT\*BIPoC, Geflüchtete und Sexarbeiter\*innen zu stärken und ihnen eine Bühne zu bieten.

Ziel des Kollektivs Queerberg ist das Schaffen von Sichtbarkeit und Aufmerksamkeit und das Aufzeigen der Vielfalt von Popmusik. Mit Workshops, Performances, Konzerten und Stripshows lud das Kollektiv 2022 zum WHORIENTAL Festival ins Gretchen. Mit dabei waren unter anderem DJ Ipek, Adir Jan, Trixie und SÄYE SKYE.

The WHORIENTAL project is intended as a deliberate provocation. It is about empowering QT\*BIPoC, refugees and sex workers and offering them a stage.

The Queerberg collective's goal is to generate visibility and attention while also showcasing the diversity of pop music. In 2022, the collective hosted workshops, performances, concerts and strip shows at the Gretchen. Taking part were the likes of DJ Ipek, Adir Jan, Trixie and SÄYE SKYE.



»As Berlin's first festival supporting and centering refugee QT\*BIPoC performers, sexworkers and community organisers, WHORIENTAL could be realised only because of Musicboard funding. This way, we were able to provide a music festival where we celebrate marginalised communities.«

# Karrieresprungbrett Berlin

In dem Förderprogramm Karrieresprungbrett werden Projekte und Plattformen – von Konzert- und Clubreihen über Workshop-Programme und Talkrunden bis hin zu interdisziplinären Formaten – gefördert, die den Nachwuchs aus allen Bereichen der Popmusik sowie Berliner Nachwuchsmusiker:innen bei ihrem nationalen oder internationalen Karrieresprung unterstützen. Für das Programm Karrieresprungbrett Berlin wurden 2022 58 Anträge eingereicht. Das Gesamtvolumen aller Anträge betrug 1.162.950,75 Euro, ausgeschüttet wurden 358.181,17 Euro für 18 Projekte. Hierin enthalten ist die EFRE-Kofinanzierung des Music Pool Berlin mit 97.805,40 Euro.

The funding programme Karrieresprungbrett Berlin (Berlin Career Springboard) supports projects and platforms – from concerts and club nights to workshops and talks to interdisciplinary formats – that support newcomer talent from all realms of pop music as well as up-and-coming Berlin musicians in their national and international careers. In 2022, 58 applications were submitted for the Karrieresprungbrett Berlin programme. The total amount of all applications was 1,162,950.75 euros, and the 18 selected projects received a total of 358,181.17 euros. This includes co-financing Music Pool Berlin with 97,805.40 euros (with ERDF).



Grounded Outer Space People  
©Anton Kats

»The funding of the Grounded Outer Space People has allowed for a unique series of collaborations between unknown and established artists taking form of a nomadic artist residency/music ensemble. The collaboration with Musicboard Berlin was extraordinary smooth and productive.«

Anton Kats

## BERLINTOUCH

April – Juni 2022  
Ran Huber  
21.000,00 €  
amstart.tv

Newcomer:innen mit einem besonderen Twist, diesem kleinen Etwas, das sie aus der breiten Masse heraushebt – danach sucht die Veranstaltungsreihe BERLINTOUCH seit fast einer Dekade jedes Jahr aufs Neue. Stile und Szenen sind dabei genauso wenig festgelegt wie der Kiez, an dem die Neuentdeckungen dann eine Bühne erhalten. Ob outdoor oder indoor, mit einem besonderen Augenmerk auf die Öffentlichkeits- und Vernetzungsarbeit hilft BERLINTOUCH Berliner Bands, Reichweite zu erlangen und ein breiteres Publikum zu erschließen. 2022 fand BERLINTOUCH – mit musikalischen Acts wie Anna Erhard, Enyang Ha oder Painting – an diversen Locations wie dem Monarch, dem Biergarten des Festsaal Kreuzberg oder den B.L.O. Ateliers statt.

Newcomers with a special twist, that little something that makes them stand out from the crowd – that's what the BERLINTOUCH event series has been looking for every year for almost a decade. Styles and scenes are no more predetermined than the neighbourhoods in which the new discoveries are given a stage. Whether outdoors or indoors, with a special focus on publicity and networking, BERLINTOUCH helps Berlin bands tap into a wider audience. In 2022, BERLINTOUCH – with musical acts such as Anna Erhard, Enyang Ha and Painting – took place at various locations such as Monarch, the beer garden of Festsaal Kreuzberg and the B.L.O. Ateliers.

Painting "Painting Is Dead"  
PAINTING  
Release-show + Enyang Ha (live)  
IS DEAD  
Berghain Kantine  
1.6.2022  
Präsentiert von Digital In Berlin  
Gefördert durch die Musicboard Berlin GmbH  
VKK Tickets: Koka36 >>>  
amSTART.tv >>>  
paintingin3d.com

# BLVSH

## BLVSH

September – Dezember 2022  
Alissa Fink  
6.426,00 €  
blvsh-collective.com

Blossom and bloom, erblühen und sich entfalten – dafür steht das DJ-Kollektiv BLVSH und meint damit das Empowerment von Frauen, trans\* und nicht-binären Menschen in einer nach wie vor männerdominierten Clubszene. Neben eigenen DJ-Gigs und Live Performances erprobte die BLVSH-Crew bereits mehrfach die Durchführung von Vinyl-Mixing-Kursen für Anfänger:innen in den Studios von Refuge Worldwide. Ergänzt wurde das Portfolio des Kollektivs im Jahr 2022 um zusätzliche Workshop-Formate, Networking-Sessions sowie Podiumsdiskussionen, die bereits fortgeschrittenere FLINTA\*-Künstler:innen adressieren. Abgerundet wurde das diesjährige Programm durch ein zweitägiges Showcase in der Paloma Bar.

Blossom and bloom – that's what the DJ collective BLVSH stands for, meaning the empowerment of women, trans\* and non-binary people in a club scene that is still dominated by cis men. In addition to their own DJ gigs and live performances, the BLVSH crew has already tried out conducting vinyl mixing courses for beginners in the studios of Refuge Worldwide. In 2022, the collective expanded its portfolio to include workshops, networking sessions and panel discussions aimed at more advanced FLINTA\* artists. This year's programme was rounded off by a two-day showcase in the bar Paloma.

## Éclat Crew Berlin

Januar – Dezember 2022

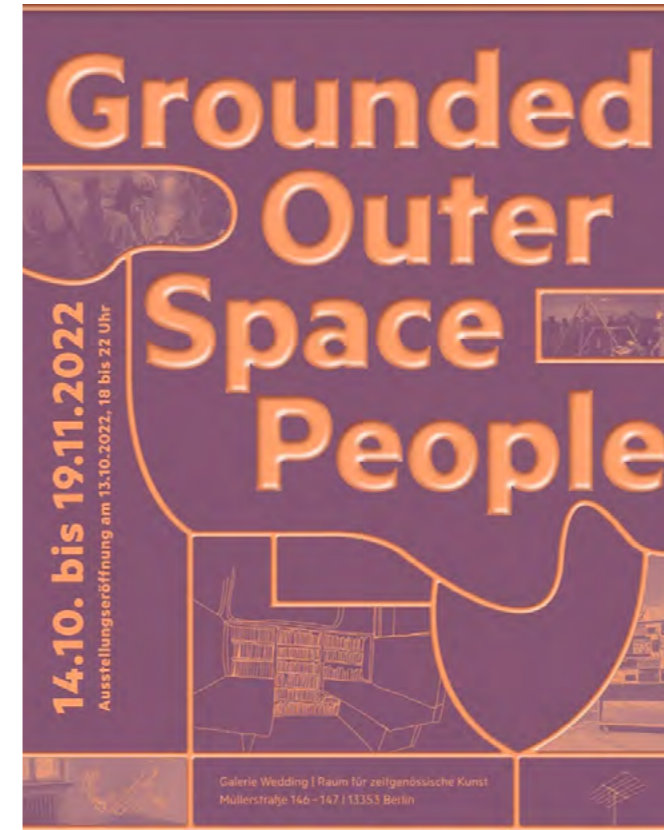
Ivy Rossiter

10.000,00 €

eclatcrew.com

Éclat Crew ist ein Berliner Kollektiv für elektronische Musik, das sich zum Ziel gesetzt hat, die Praxis und das Schaffen von weiblichen, trans und nicht-binären Künstler:innen zu unterstützen, zu fördern und zu inspirieren. In Zusammenarbeit mit anderen Berliner Organisationen und Kollektiven werden in 14-tägigem Rhythmus Musikworkshops und Showcases veranstaltet. In den Éclat Crew Music Makers Meetups standen zudem Produzent:innen wie Freak A. Della und Ale Hop auf dem Programm.

Éclat Crew is a Berlin-based electronic music collective aiming to support, promote and inspire female, trans and non-binary artists in their practice and creative work. Music workshops and showcases are held every two weeks in collaboration with other Berlin-based organisations and collectives. The Éclat Crew Music Makers Meetups have also featured producers such as Freak A. Della and Ale Hop.



## Grounded Outer Space People

14. Oktober – 19. November 2022

Anton Kats

14.000,00 €

[galeriewedding.de/grounded-outer-space-people](http://galeriewedding.de/grounded-outer-space-people)

Das Ensemble und die Künstler:innenresidenz Grounded Outer Space People untersucht die Beziehung zwischen Transmigration und Musik und kuratiert offene Hör-, Workshop- und Präsentationstreffen. Das Projekt setzt sich dafür ein, einen zugänglichen Erfahrungsraum zu schaffen, in welchem vielfältige Modalitäten der Migration praktisch durch Musik erforscht, erprobt, dokumentiert und präsentiert werden können. Initiiert durch den ukrainischen Künstler Antons Kats wurde der Ausstellungsraum Galerie Wedding von Oktober bis November 2022 mit Ensembleproben, Konzerten, Präsentationen, Performances, Klang- und Bildarbeiten, sowie Workshops bespielt.

The ensemble and artist residency Grounded Outer Space People explores the relationship between transmigration and music, curating open listening sessions, workshops and presentation meetings. The project is committed to creating an accessible experiential space in which multiple modalities of migration can be explored, tested, documented and presented in a practical way through music. Launched by the Ukrainian artist Antons Kats, Grounded Outer Space People filled the exhibition space Galerie Wedding with ensemble rehearsals, concerts, presentations, performances, sound and visual works, and workshops in October and November 2022.

## Ich brauche eine Genie – Popkultur, Feminismus, Spaß und so

Januar – Dezember 2022

Sandra Grether / Bohemian Strawberry GbR

15.000,00 €

ichbraucheinegenie.de

Die 2017 ins Leben gerufene Konzertreihe Ich brauche eine Genie – Popkultur, Feminismus, Spaß und so hat es sich zur Aufgabe gemacht, weibliche\*, queere und trans Musiker:innen zu unterstützen. Newcomer-Acts sollen sichtbar gemacht und gefördert werden. Diskursiv eingerahmt in ein buntes Programm aus Lesungen, Moderation und Workshop-Performances soll jungen Musiker:innen eine Bühne gegeben werden. 2022 lud die Reihe mit Künstler:innen wie unter anderem Nichtseattle, Finna und Julia Friese in den Biergarten des Festsaal Kreuzberg und ins silent green Kulturquartier.

Ich brauche eine Genie – Popkultur, Feminismus, Spaß und so (»I Need a Genius – Pop Culture, Feminism, Fun and Stuff«) is a concert series launched in 2017 with the mission of supporting female, queer and trans musicians. Newcomer acts gain visibility and promotion. Discursively incorporated into a multifaceted programme of readings, talk and workshop performances, younger musicians are given a platform. In 2022, the series invited artists such as Nichtseattle, Finna and Julia Friese to the beer garden of Festsaal Kreuzberg and the silent green Kulturquartier.

**ICH BRAUCHE EINE GENIE**  
VOL. 18  
Popkultur, Feminismus, Glitzer-Bichhörchen und so

**MUSIK, LESUNG, PREISVERLEIHUNG**

**LIVE: FINNA**  
**ACHT EIMER HÜHNERHERZEN**

**LESUNG: AUS IHREM ROMAN "MTTR" JULIA FRIESE**  
**EIN ABEND MIT THE DOCTORELLA**

**18. AUGUST** EINLASS: 18:30 UHR  
**SILENT GREEN** BEGINN: 19:30 UHR

VVK: 8€ (GoOut) AK: 10€ präsentiert von: Bohemian Strawberry, AnStAR!

BOHEMIANSTRAWBERRY.DE GEFÖRDERT DURCH DIE MUSICBOARD BERLIN GMBH



»Dank der Förderung durch das Musicboard konnten wir im Jahr 2022 auf zahlreichen Festivals national und international Auftritte für unsere Künstler:innen realisieren und damit einen substanziellen Beitrag zur Sichtbarmachung von Menschen mit Behinderung im Kontext elektronischer Musik beitragen!«

## Ick Mach Welle

Januar – Dezember 2022

Katinka Deuster / Killekill UG

30.000,00 €

ickmachwelle.berlin

Die Initiative Ick Mach Welle hat sich der Sichtbarmachung und Förderung von Menschen mit Behinderung verschrieben. Mit einem regelmäßig stattfindenden Workshopprogramm soll den Teilnehmenden ein Zugang zur elektronischen Musik ermöglicht und die Grundlagen der elektronischen Musikproduktion vermittelt werden. Dabei stehen die Entwicklung der musikalischen Fähigkeiten, die Herausarbeitung eines künstlerischen Profils sowie die Organisation von Auftritten im Mittelpunkt.

Ick Mach Welle (»I Make Waves«) is an initiative dedicated to giving people with disabilities visibility and support. Through a regularly scheduled workshop programme, participants gain access to electronic music production and are taught the basics. The focus is on the development of musical skills, the development of an artistic profile and the organisation of performances.



## INCIDENT

10. Juni & 26. August 2022

Karolina Bartczak

10.000,00 €

pankeculture.com/incident-d

Die Veranstaltungsreihe INCIDENT wurde 2017 mit der Intention ins Leben gerufen, einen musikalischen Abend zu konzipieren, der Punk und Noise mit experimenteller Elektronik und Techno verbindet. Dabei liegt der Fokus auf weiblichen\*, queeren und nicht-binären Künstler:innen. Ziel ist es, musikalischen Austausch anzuregen und neue Verbindungen zwischen den Genres zu schaffen. 2022 waren unter anderem Desintegracion Violenta, OMEN und Spit Service mit dabei.

Launched in 2017, INCIDENT is an event series that combines punk and noise with experimental electronics and techno. Its focus is on female, queer and non-binary artists, aiming to stimulate musical exchange and create new connections among the genres. In 2022, Desintegracion Violenta, OMEN and Spit Service were among the participating artists.



music  
women

## musicBwomen\*

Januar - Dezember 2022

Berlin Music Commission eG

15.000,00 €

musicbwomen.de

Das Netzwerk musicBwomen\* unterstützt weibliche\*, trans und nicht-binäre Nachwuchskünstler:innen mit Coachings und Beratungsangeboten bei der persönlichen und branchenspezifischen Weiterbildung. Das Coaching Programm ist auf Wissenstransfer ausgerichtet und bietet eine Plattform zur Vernetzung. In Kooperation mit Partnerinitiativen unterschiedlicher Bereiche fanden 2022 neben den individuellen Beratungsangeboten unterschiedliche Netzwerkveranstaltungen statt.

The musicBwomen\* network supports young female, trans and non-binary artists with coaching and counselling services for further education, whether personal or industry-specific. The coaching programme is geared towards the transfer of knowledge and offers a networking platform. In cooperation with partner initiatives in various other fields, various networking events took place in 2022 in addition to the individual counselling services.

»Dank der Förderung konnten wir mit anderen Netzwerken & Akteur:innen der Kultur- und Musikbranche nachhaltige Verbindungen knüpfen und unsere Community mit monatlichen Consulting Sessions, tollen Networking Events und Infos supporten. Unsere Mission: eine diversere, gerechtere Musikbranche schaffen!«

## Music Pool Berlin

Januar – Dezember 2022

all2gethernow e.V.

97.805,40 €

musicpoolberlin.net

Music Pool Berlin versteht sich als zentrale Anlaufstelle für Musiker:innen und Musikakteur:innen in Berlin. Neben der Bereitstellung verschiedener Beratungs-, Vernetzungs- und Qualifizierungsangebote in Form von Workshops und Panels zu unterschiedlichen Themenbereichen steht vor allem die Einzelberatung und Hilfestellung angesichts der Vielzahl an Anforderungen in der Musikwirtschaft im Mittelpunkt.

Music Pool Berlin ist ein Projekt von all2gethernow, gefördert aus Mitteln der Europäischen Union (ESF/Europäischer Sozialfonds und EFRE/Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung) und kofinanziert vom Musicboard Berlin.

Music Pool Berlin is conceived as a central contact point for music-makers in Berlin. It provides consulting services, networking and qualification opportunities in the form of workshops and panels spanning various topics. Music Pool Berlin also places an emphasis on individualised assistance, helping people face the multitude of potential challenges in the music industry.

Music Pool Berlin is a cooperative project by all2gethernow, funded by the European Union (ESF/European Social Fund and ERDF/European Regional Development Fund) and co-funded by Musicboard Berlin.

# Music Pool Berlin

## SHOOT IT YOURSELF

## Shoot It Yourself

Januar – Dezember 2022

Stephanie von Beauvais

15.000,00 €

shootityourself-berlin.de

Die Vermarktung von Musik findet aktuell meist im Internet statt. Streaming-Angebote und die Sozialen Medien lassen junge Musiker:innen und Bands direkte Verbindungen zwischen Fans, Management, Labels und Booking-Agenturen herstellen. Stephanie von Beauvais Musikvideo-Workshop Shoot It Yourself, der sich neben seinem Vermittlungsanspruch als Vernetzungsplattform für Nachwuchskünstler:innen versteht, verhandelt alle notwendigen Schritte zur Entstehung eines Videos: von der Ideenfindung und Kalkulation über die Dramaturgie, Bild- und Lichtgestaltung bis hin zu Schnitt und Postproduktion. 2022 konnten mit Hilfe intensiver mehrtägiger Workshops fünf Musikvideo-Projekte erfolgreich umgesetzt werden, die am 30. August im Sputnik Kino Premiere feierten.

Today, the marketing of music mostly takes place on the internet. Streaming services and social media allow young musicians and bands to establish direct connections to fans, management, labels and booking agencies. Stephanie von Beauvais' Shoot It Yourself is a music video workshop that, in addition to its educational purpose, sees itself as a networking platform for up-and-coming artists. It deals with all the necessary steps in the creation of a video, from brainstorming and budgeting to narrative, visual and lighting design to editing and post-production. With the help of intensive workshops over the course of several days, five music video projects were successfully created, which celebrated their premiere at the Sputnik Kino on 30th August, 2022.

»Vor allem jetzt ist es ausschlaggebend, dass sich Künstler:innen bewusst auch audiovisuell darstellen, ohne die Förderung wäre dieser grundlegende Workshop nicht in dieser Form möglich. Danke!«

## ✂O111L (vormals öi\_l)

7. Oktober 2022

TRRUENO / Rodrigo Stambuk

13.975,00 €

Die vom lateinamerikanischen Kollektiv TRRUENO initiierte und in Zusammenarbeit mit den Künstler:innen von Clam und FreeFormHyperSonixxOrg kuratierte Veranstaltung ✂O111L soll eine interdisziplinäre Konstellation von Ausdrucksformen schaffen. Am 7. Oktober lud das Kollektiv mit einem multidisziplinären Programm ins Fitzroy. Unter anderem mit dabei waren Baby-nymph, Qeei, Bungalovv und HADA.

Launched by the Latin American collective TRRUENO and curated in collaboration with the artists of Clam and FreeFormHyperSonixxOrg, ✂O111L is an event aimed at creating an interdisciplinary configuration of forms of expression. On 7th October 2022, the collective hosted a multimedia programme at the Fitzroy. Among the participants were Babynymph, Qeei, Bungalovv and HADA.

»Musicboard allowed us to focus entirely on showcasing artists with unique careers and approaches to their craft, while compensating their work fairly by having access to the resources provided. This type of support is extremely important for the development and sustainability of music and culture.«



## Pink Noise

2. Dezember 2022

Stella Sesto

8.020,00 €

[facebook.com/berlin.pinknoise](https://facebook.com/berlin.pinknoise)

Das Pink Noise Kollektiv hat es sich zur Aufgabe gemacht, eine Plattform zum Austausch von Ideen und Fähigkeiten zu schaffen. Ziel ist es, einen interdisziplinären Arbeitsraum für Musik anzubieten und Musikschafternde mit unterschiedlichen Workshops zusammenzubringen. Bei einem zweitägigen Residenzprogramm soll Künstler:innen die Möglichkeiten gegeben werden, in den Räumen von Pink Noise ein Set zu konzipieren und dieses bei einem Abschussevent zu präsentieren. 2022 mit dabei waren Katie Kim, Mellowdeath, Antuantu und Aunt.

The Pink Noise collective has set itself the task of creating a platform for the exchange of ideas and skills. This aim is achieved by offering an interdisciplinary working space for music as well as different workshops to bring music-makers together. In a two-day residency programme, artists are given the opportunity to create a set in Pink Noise's space and present it at a closing event. Katie Kim, Mellowdeath, Antuantu and Aunt were among the artists who took part in 2022.

## Selected

Mai – Dezember 2022

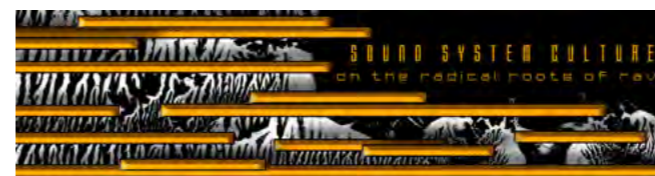
Lehner & Friese GbR

11.600,00 €

selected-berlin.net

Die 2019 gegründete Veranstaltungsreihe Selected startete mit der Idee, Kollektive, Newcomer:innen und Akteur:innen der Berliner Hip-Hop-Szene zu unterstützen und mit ihnen gemeinsam Veranstaltungen umzusetzen. Der Fokus liegt dabei immer auf Diversität und auf einem ausgeglichenen Geschlechterverhältnis der Beteiligten, sowie auf dem Ausschluss von sexistischen, diskriminierenden oder gewaltverherrlichenden Inhalten. 2022 lud Selected ins Marie-Antoinette und ins Mensch Meier, mit dabei waren Künstler:innen wie Sounds Of The South, Jess Passeri und JNNRHNRXX.

Established in 2019, the Selected event series began with the idea of supporting collectives, newcomers and active players in the Berlin hip-hop scene and co-organising events with them. The focus has always been on diversity and a balanced gender ratio of the participants, as well as the exclusion of sexist, discriminatory or violence-glorifying content. In 2022, Selected took over Marie-Antoinette and Mensch Meier, presenting artists such as Sounds Of The South, Jess Passeri and JNNRHNRXX.



## Sound System Culture – Sub-Ω-Tage

4. Juni 2022

Eugenia Seriakov

5.364,40 €

soundssystemcultureberlin.wordpress.com

Das Projekt Sound System Culture wurde 2018 ins Leben gerufen. Ziel ist es, die verschiedenen Spektren sogenannter Bassmusik von Dub über Techno bis zu den experimentellen Formen audiovisueller Performances zu erforschen.

2022 lud Sound System Culture mit Vorträgen, Workshops, Live Performances und Installationen zu Sub-Ω-Tage in die Panke. Im Fokus stand der gemeinsame Austausch und die Förderung von FLINTA\*-Künstler:innen. Unter anderem mit dabei waren Penelope Braune, Khadija, That Fucking Sara und Mυdaki.

Sound System Culture is a project that was launched in 2018. Its aim is on exploring the different spectra of so-called bass music, from dub to techno to the experimental forms of audiovisual performances.

In 2022, Sound System Culture hosted Sub-Ω-Tage at the club Panke with lectures, workshops, live performances and installations. The focus was on joint exchange and the promotion of FLINTA\* artists. Among others, there were Penelope Braune, Khadija, That Fucking Sara and Mυdaki.

## SOUNDS POP

9.–11. September 2022

Berlin School of Sound gUG / Camilla Ribas

16.910,00 €

soundspop.de

Das SOUNDS POP ist ein dreitägiges Festival, das von der Berlin School of Sound initiiert wurde. Ziel des Festivals ist es, neue und aufstrebende Künstler:innen der Berliner Popszene vorzustellen. Mit Konzerten, Performances und einem Marketplace lud SOUNDS POP vom 9.–11. September ins Kunsthaus ACUD. Mit dabei waren Arruda, Krista Papista und Frau Fisch.

SOUNDS POP is a three-day festival organised by the Berlin School of Sound. Its aim is to present new and emerging artists from the Berlin pop scene. With concerts, performances and a marketplace, SOUNDS POP was held at Kunsthaus ACUD from the 9th to 11th of September. Arruda, Krista Papista and Frau Fisch were among the participants.



## Soy&Synth 2022: »South by South Sonic Serenade Series«

August – November 2022

soydivision UG / Ariel William Orah

18.295,00 €

soyandsynth.soydivision.berlin/2022

Soy&Synth ist eine unabhängige Veranstaltungsreihe, die vom in Berlin ansässigen indonesischen Künstlerkollektiv Soydivision initiiert wurde und sich seit 2018 experimentellen und improvisierten Musikpraktiken von BIPOC-Nachwuchskünstler:innen in Berlin widmet.

In Zusammenarbeit mit L-KW und Midnightshift entstand 2022 eine dreiteilige Serie, die mit Dialogen und improvisierten Performances von Künstler:innen aus Südostasien und der süd-amerikanischen Diaspora ins Heizhaus in den Uferstudios, in den Morphine Raum und in die Kantine Am Berghain einlud. Dabei war es den Veranstalter:innen wichtig, mit einem vielfältig kuratierten Programm den künstlerischen und kulturellen Dialog zwischen den beiden Regionen in Berlin zu fördern. Mit dabei waren AnaRosa, Connie Mandale, Dea Karina und Tanat Teeradakorn.

Soy&Synth is an independent event series created by the Berlin-based Indonesian artist collective Soydivision, which has been dedicated to experimental and improvised music practices by emerging BIPOC artists in Berlin since 2018.

In 2022, a three-part series was created in collaboration with L-KW and Midnightshift, inviting artists from Southeast Asia and the South American diaspora to the Heizhaus at Uferstudios, the Morphine Raum and the Berghain Kantine with dialogues and improvised performances. Of key importance to the organisers was to promote the artistic and cultural dialogue in Berlin between these two regions through a multifaceted curated programme. AnaRosa, Connie Mandale, Dea Karina and Tanat Teeradakorn were among the participants.

## Spotlight

Mai - Dezember 2022

Pamela Schobeß / Good Day Berlin Kultur und Veranstaltungen GmbH

18.000,00 €

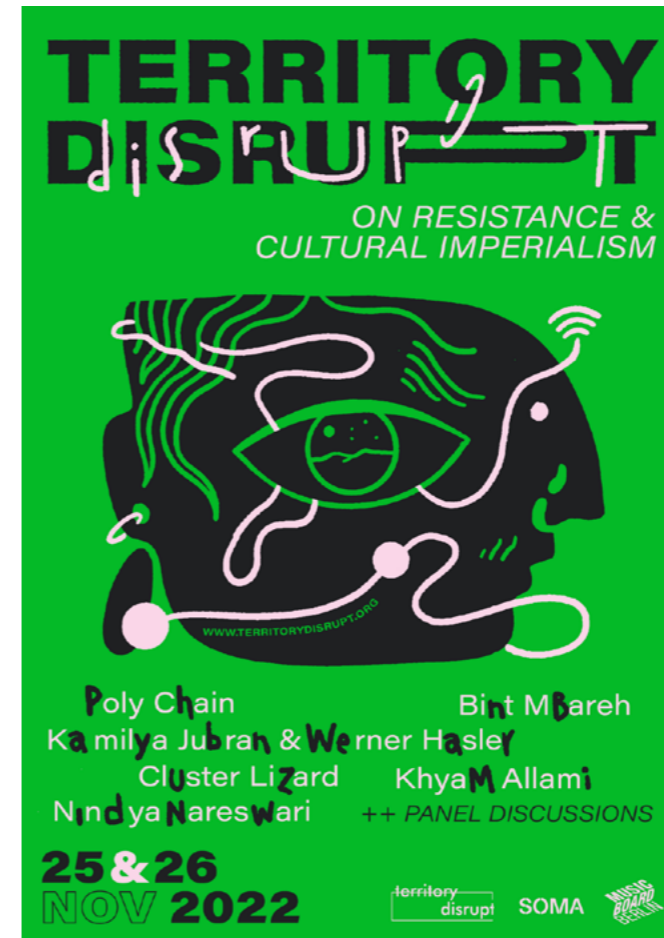
gretchen-club.de

Die Konzert- und Veranstaltungsreihe Spotlight im Gretchen wurde ins Leben gerufen, um Frauen\* in den Fokus des Bühnengeschehens zu rücken. Noch immer sind Frauen\* im Musikbereich unterrepräsentiert, über Bookingagenturen werden zum Beispiel deutlich weniger Frauen\* als Männer verbucht. Spotlight versteht sich sowohl als Support und Karriereanschub für Frauen\*, die bereits im Business tätig sind, als auch als Motivation und Inspiration für Frauen\* im Publikum. In der Reihe fanden 2022 Konzerte und Clubnächte unter anderem mit Martha Rose und Queen Quali, Allysha Joy, J.Lamotta, Modesha und Jamz Supernova statt.

The concert and event series Spotlight, held at Gretchen, was created to bring women\* into focus on stage. Women\* are still underrepresented in the music sector; for example, significantly fewer women\* are booked through booking agencies than men. Spotlight sees itself both as support and a career boost for women\* already active in the business, as well as motivation and inspiration for women\* in the audience. In 2022, the series included concerts and club nights with Martha Rose and Queen Quali, Allysha Joy, J.Lamotta, Modesha and Jamz Supernova, among others.



»Dank der Förderung durch das Musicboard konnten wir eine zehnteilige Veranstaltungsreihe mit dem Fokus auf Künstlerinnen durchführen. Wir sind froh, jungen Frontfrauen so konzentriert ein Bühne haben geben zu können und freuen uns insbesondere über das positive Feedback der Acts wie Besuchenden.«



## Territory Disrupt

25. & 26. November 2022

Leil Zahra

21.740,00 €

territorydisrupt.org

Zur kritischen Auseinandersetzung mit der Frage nach der Rolle von Musik und Klang und künstlerischer Produktion in Kriegszeiten wurde im Jahr 2022 die musikalisch-diskursive Veranstaltung Territory Disrupt ins Leben gerufen. Mit ihrer Wirkmacht, soziale, kulturelle und sprachliche Barrieren zu überwinden, standen Musik und Klang schon immer im Zentrum sozialer Aufstände. An zwei Tagen luden die Veranstalter:innen in den SOMA Art Space Berlin, um die Thematik gemeinsam mit Künstler:innen und Wissenschaftler:innen unterschiedlicher Herkünfte auszuloten. Mit Musik- und Wortbeiträgen am Programm beteiligt waren unter anderem Khyam Allami, Cluster Lizard und Poly Chain.

Territory Disrupt was launched in 2022 as a musical and discursive event to take a critical look at the role of music, sound and artistic production in times of war. With their power to transcend social, cultural and linguistic barriers, music and sound have always been at the centre of social uprisings. Over the course of two days, the organisers welcomed visitors to the SOMA Art Space Berlin to explore this topic alongside artists and academics from different backgrounds. Khyam Allami, Cluster Lizard and Poly Chain were among those who contributed music and words to the programme.

## What the Future Holds: Trust

Mai – Dezember 2022

What the Future Holds / Slawjana Ulrich

11.105,00 €

wtfh.info

What the Future Holds widmet sich der queeren und feministischen Club- und Performancekultur. Ziel ist es, das Schaffen von FLINTA\* Artists zu fördern und sie miteinander zu vernetzen. Dabei stehen auch die Arbeitswelten, individuelle und kollektive Strategien sowie Erfahrungen und Perspektiven von FLINTA\* Club- und Performance-Künstler:innen im Fokus, um diese langfristig sichtbar, hörbar und zugänglich zu machen. Mit der Veranstaltung TRUST lud What the Future Holds 2022 mit zahlreichen Panels und Live Performances ins OHM. Unter anderem mit dabei waren Born in Flamez, Chuala und Sarah Farina.

What the Future Holds is dedicated to queer and feminist club and performance culture. Its mission is promoting the work of FLINTA\* artists and connecting them with each other. There is also a focus on their workplaces, individual and collective strategies, experiences and perspectives in order to make FLINTA\* more widely seen and heard in the long term. With the event TRUST, What the Future Holds invited numerous panels and live performances to OHM in 2022. Among others, Born in Flamez, Chuala and Sarah Farina took part.



»Das WTFH Event fand in einem intimen Raum statt, bei dem viele Einblicke in die non-binary Musikszene Berlins gewährt wurden. Es konnten erste Milestones gelegt werden, um hier eine Community aufzubauen und zum Austausch anzuregen jenseits des männlich geprägten Umfelds der Berliner Eventbranche.«

# Pop im Kiez



People, Food, MUSIC by African Food Festival  
©Ropafadzo Murombo

Das Förderprogramm Pop im Kiez richtet sich gezielt an Projekte, die die Akzeptanz von Live-Musik in Berlin innerhalb eines speziellen Kiezes anhand von Modellprojekten, einer Kampagne oder einer Reihe von Maßnahmen erhöhen, um dadurch ein besseres Miteinander von Live-Musik und Nachbarschaft zu erreichen. Für das Programm Pop im Kiez wurden 2022 68 Anträge eingereicht. Das Gesamtvolumen aller Anträge betrug 1.480.007,83 Euro, unterstützt werden konnten 17 Projekte mit einer Gesamtsumme von 541.617,52 Euro. Darin enthalten sind die Basisförderung der Clubcommission mit 172.000,00 Euro sowie die Verwaltungskosten des Rockhaus mit 158.063,00 Euro. Zusätzlich wurde 2022 erneut der Tag der Clubkultur mit 500.000,00 Euro gefördert.

The funding programme Pop im Kiez («Pop in the Neighbourhood») is aimed specifically at projects that increase the reception of live music in Berlin in a specific district by means of pilot projects, campaigns and initiatives in order to achieve a better coexistence of live music and the local residents. In 2022, 68 applications were submitted for the Pop im Kiez programme. The total amount of all applications was 1,480,007.83 euros, and 17 selected projects were supported with a total sum of 541,617.52 euros. This also includes basic funding for the Clubcommission with 172,000.00 euros as well as the administrative costs of the Rockhaus with 158,063.00 euros. In addition the Tag der Clubkultur («Day of Club Culture») was funded with 500,000.00 euros.



## [Endlich]

August 2022

Combes & Thorisson GbR / Paolo Combes

13.761,00 €

fb.me/e/5SQzW6M3t

Die 2021 gegründete Veranstaltung [Endlich] lud 2022 mit einem vielfältigen Line-Up zu einem kostenlosen Open-Air mit anschließendem Clubevent ins OXI. Der Fokus der Veranstaltung lag auf experimenteller elektronischer Musik. Mit dabei waren sieben Live-Acts und vier DJs, unter anderem Baby Vulture, Beau Beaumont, Ursula Sereghy und Ziyiz.

Founded in 2021, [Endlich] put together a diverse line-up for a free open-air event followed by a club night at OXI in 2022. The focus of the event was on experimental electronic music. It featured seven live acts and four DJs, including Baby Vulture, Beau Beaumont, Ursula Sereghy and Ziyiz.

»Musicboard's funding allowed us to take the artistic risks that running events for profit often hinders. We were able to give the audience the chance to take a risk on artists they didn't know while paying everyone adequately. Working with Musicboard was a great experience and a good learning curve.«

# [ENDLICH]

FREE FESTIVAL FOR SOUND AND CLUB EXPERIMENTS



## 8. Veteranenstrassenfest

3. September 2022

Michael Riemel

10.000,00 €

facebook.com/Veteranenstrassenfest

2022 ging das Veteranenstrassenfest bereits in die achte Runde. Auch bei dieser Ausgabe war es den Veranstalter\*innen ein Anliegen, an die Kulturvergangenheit des Kiezes zu erinnern und aufregende Musik zu präsentieren. Geladen wurde zu zahlreichen Konzerten auf zwei Bühnen, einem Flohmarkt sowie zu einem Schallplatten- und Musiker:innenmarkt. Unter anderem mit dabei waren DJ Newcleus, Kitty Solaris und Sorry Gilberto.

In 2022, the annual Veteranenstrassenfest was held for the eighth time. As always, the street festival's organisers wanted to remember the neighbourhood's cultural past and showcase exciting music. There were several concerts spread over two stages, a flea market and a record and music market. DJ Newcleus, Kitty Solaris and Sorry Gilberto were among those who took part.

## Boundaries Congress

13. August 2022

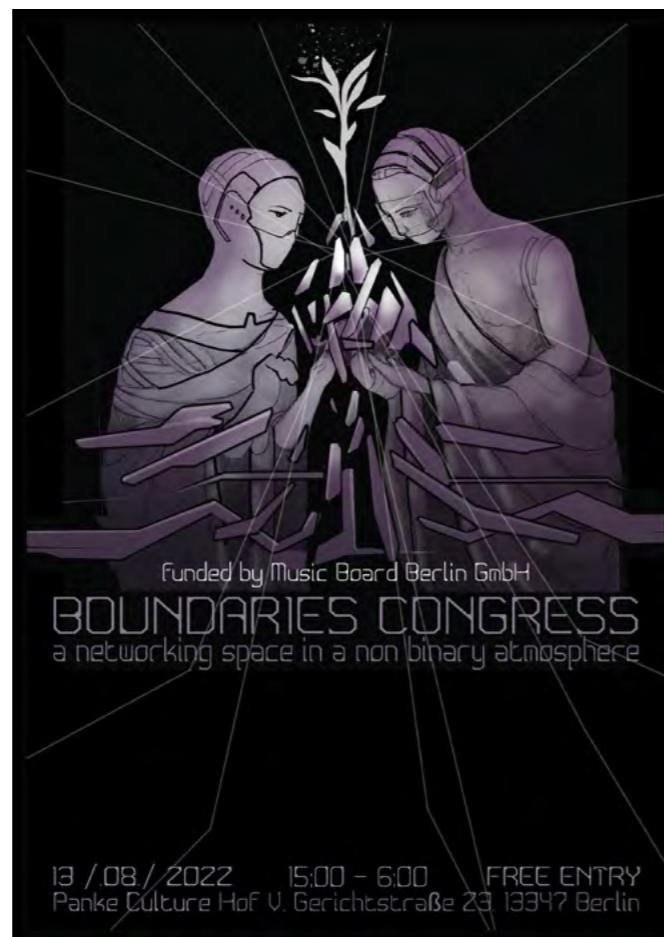
SozKultArt / Manfred Gänsheimer

7.846,60 €

pankeculture.com/boundaries-congress

Mit Boundaries Congress wurde eine Netzwerkveranstaltung ins Leben gerufen, die sich zum Ziel gesetzt hat, ein vielfältiges kulturelles Angebot in Berlin zu fördern. Es soll ein Raum für Austausch geboten werden, zu Themen der Kunst, der Vielfalt und der politischen Vernetzung. Dabei sollen die Grenzen kulturellen Schaffens aufgezeigt und kritisch überdacht werden. Mit Live-Musik, DJ-Performances aus den Bereichen Hip Hop, Glitch und Bass, Life Graffiti und einem Open Mic lud Boundaries Congress 2022 in die Panke. Mit dabei waren unter anderem Traka, Hope Moss, Aynaet und HitYaWitThat.

Boundaries Congress was created as a networking event with the vision of promoting diverse cultural opportunities in Berlin. The aim is providing a space for exchange on topics of art, diversity and political networking. In the process, it is intended to highlight the limits of cultural creativity and to critically reconsider them. In 2022, Boundaries Congress took place at the Panke with live music and DJ performances spanning hip-hop, glitch and bass as well as an open mic and live graffiti. Taking part were acts such as Traka, Hope Moss, Aynaet and HitYaWitThat.



## Clubcommission Basisförderung

Januar - Dezember 2022

Clubcommission Berlin e.V.

172.000,00 €

clubcommission.de

Als Sprachrohr der Berliner Clubszene setzt sich die Clubcommission dafür ein, dass die Belange der Berliner Clubkultur von Politik, Verwaltung und Wirtschaft wahrgenommen werden. Im Zentrum ihrer Arbeit stehen der Erhalt und die Entwicklung einer vielfältigen und nachhaltigen Clublandschaft. Mit ihrem Angebot aus Beratung, Information, Moderation und Mediation ist sie nicht nur zentraler Anlaufpunkt für Clubkulturschaffende, sondern auch Ansprechpartner:in für Medien, Behörden, Institutionen und Unternehmen. 2022 intensivierte und erweiterte die Clubcommission die Arbeit der neu geschaffenen Awareness Akademie und richtete regelmäßig stattfindende Workshops und Roundtables für Nachwuchs-Veranstalter:innen zum Thema Free Open Airs aus.

Dieses Angebot wurde ermöglicht durch Fördermittel des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) und die Kofinanzierung des Musicboards.

As the voice of Berlin's club scene, the Clubcommission works to ensure that the interests of Berlin's club culture are taken into account by politics, administration and industry. Its work focuses on the protection and development of a diverse and sustainable club scene. With its offer of advice, information, moderation and mediation, it is not only a central contact point for club culture professionals, but also for the media, administration, institutions and businesses. In 2022, the Clubcommission intensified the work of the newly created Awareness Academy and organised regular workshops and roundtables for young event organisers on the topic of Free Open Airs.

This offer was made possible by the European Regional Development Fund (ERDF) and the co-financing of Musicboard.

## Cult'Sup' Culture Supply

30. April & 25. November 2022

Mariane Daniele Michel

21.000,00 €

facebook.com/cultsup

Mit Cult'Sup' wurde eine Veranstaltungsreihe ins Leben gerufen, die Raum für die Erkundung der vielfältigen afrikanischen Kulturen schaffen soll. In einem sicheren Rahmen sollen Menschen jeden Alters, Genders und ethnischer Herkunft zusammenkommen um sich miteinander auszutauschen und in einen interdisziplinären Dialog zu treten. Die Veranstaltung teilt afroverwurzelte Kunst in all ihren Formen. 2022 lud Cult'Sup' mit Paneldiskussionen, Tanzperformances, Stand-up Comedy, Konzerten und DJ-Sets zur 7. und 8. Ausgabe der Reihe ein.

Cult'Sup' is an event series designed to create space for the exploration of diverse African cultures. In a safer space, people of all ages, genders and ethnic backgrounds come together to exchange ideas and engage in interdisciplinary dialogues. The aim of the event is to share Afro-rooted art in all its forms. In 2022, Cult'Sup' hosted its 7th and 8th editions with panel discussions, dance performances, stand-up comedy, concerts and DJ sets.



## KAOS Konzerte / Schönereihe

Mai – Oktober 2022

Volker Rueß / Kulturelle Arbeitsgemeinschaft Oberschöneweide e. V.

19.000,00 €

kaosberlin.de

Mit der Konzertreihe soll nicht nur ein lokales Publikum angesprochen und die Kiezkultur gefördert, sondern auch der Kulturstandort KAOS Berlin gestärkt werden. KAOS hat sich zum Ziel gesetzt, einen sicheren, inklusiven Raum für alle zu schaffen, unabhängig von Gender, Religion, ethnischer Zugehörigkeit und sexueller Orientierung. An fünf Abenden wurden 2022 unter dem Namen Schönereihe zwei Künstler:innen oder Bands und eine DJ in der neu renovierten Konzerthalle der Community präsentiert. Dabei lag der Fokus jedes einzelnen Abends auf einem anderen Musikgenre. Unter anderem mit dabei waren AutØmata, Lava Saliva, Nansea, Kartini und Kill Her First.

This concert series intends both to reach out to a local audience and promote neighbourhood culture as well as to strengthen KAOS Berlin as a cultural location. The aim is to create a safe and inclusive space for everyone, regardless of gender, religion, ethnicity or sexual orientation. Under the name Schönereihe, two artists or bands and a DJ were presented in the newly renovated concert hall of the community across five evenings throughout 2022. The focus of each evening was on a different genre of music. Participating acts included AutØmata, Lava Saliva, Nansea, Kartini and Kill Her First.

## Kommst du mit in den Alltag?

Mai – Oktober 2021

Andre Lessner

8.500,00 €

[rambazamba-theater.de/inszenierungen/](http://rambazamba-theater.de/inszenierungen/)

[kommst-du-mit-in-den-alltag](http://kommst-du-mit-in-den-alltag)

Das Interview-Projekt **Kommst du mit in den Alltag** richtet den Fokus auf die Veränderungen der Lebenswelten von Musiker:innen. An insgesamt vier Abenden diskutierten jeweils zwei Interviewgäst:innen darüber, wie ökonomische Zwänge, Alter, aber auch die Professionalisierung des Umfelds Auswirkungen auf ihre Lebensrealität haben – auch im Speziellen hinsichtlich Veränderungen wie Familie und Kinder für weibliche Künstler:innen. Mit einem abschließenden Konzert wurde der jeweilige Abend abgerundet. Unter anderem mit dabei waren Albertine Sarges, Frank Spilker, Christin Nicols und Maurice Summen.

Die vier Live-Interviews wurden im Januar 2023 neben weiteren Gesprächen im Ventil Verlag als Buch veröffentlicht.

The interview project examines the changes in everyday life of musicians. On a total of four evenings, two interview guests each discuss how economic constraints, age and the increasing professionalisation of the scene have had an impact on the reality of their lives – particularly with regard to changes for female artists such as family and children. The evening was rounded off with a concert. Among the participating artists were Albertine Sarges, Frank Spilker, Christin Nicols and Maurice Summen.

The four live interviews, along with many other conversations, were published as a book by Ventil Verlag in January 2023.



## Kultur am Dorfplatz 2: Rewind

Mai – Oktober 2022

Marcus Weiser / Palais Wittgenstein

12.000,00 €

[palaiswittgenstein.com](http://palaiswittgenstein.com)

Das Festival **Kultur am Dorfplatz** hat es sich zum Ziel gesetzt, sich sowohl für den Erhalt und die Existenz von kulturellen Freiräumen einzusetzen als auch den zivilgesellschaftlichen Zusammenhalt durch einen Ort der Begegnung und Kommunikation zu stärken. Das Festival versteht sich als Plädoyer für ein offenes, solidarisches Miteinander in der Nachbarschaft und setzt auf Dialog durch Kultur. Bei **Kultur am Dorfplatz 2: Rewind** kamen 2022 Künstler:innen wie das Oriel Quartett, Kristof Hahn, Masha Qrella und Dery Yildirim in der Galiläakirche zusammen.

The festival **Kultur am Dorfplatz** is committed to both the existence and preservation of open cultural spaces and to strengthening solidarity in civil society by providing a place for people to meet and communicate. The festival sees itself as a plea for open, cohesive togetherness in the neighbourhood, focusing on dialogue through culture. In 2022, **Kultur am Dorfplatz 2: Rewind** brought together artists such as the Oriel Quartet, Kristof Hahn, Masha Qrella and Derya Yildirim in Galiläakirche.

»Der Aufbau des Ortes Galiläa-Kirche als Spielstätte und kultureller Freiraum unter Einbeziehung der Nachbarschaft konnte durch die Förderung weiterentwickelt werden. Die Förderung hat eine Verstetigung des Kulturprogramms bis heute mit monatlich circa acht Konzerten möglich gemacht.«

## Kultur.Tanken

Mai – Oktober 2022

Happy Locals gGmbH

15.000,00 €

instagram.com/kultur.tanken

Inspired by its unused vacancy, ten students from the Cultural Work programme at the Potsdam University of Applied Sciences took on the task of transforming the former ESSO petrol station at Hermannplatz into a temporary cultural venue. The participating artists expressed the diversity of Neukölln, reflecting it with an interdisciplinary approach through music, performance and dance. The project aimed to include marginalised groups both in its structure and its programming while also providing a low-threshold cultural experience that consciously breaks down barriers to participation and promotes inclusion. Among the participating artists were WaqWaq Kingdom, Luis Valle, and Natascha Kann.

Inspired by its unused vacancy, ten students from the Cultural Work programme at the Potsdam University of Applied Sciences took on the task of transforming the former ESSO petrol station at Hermannplatz into a temporary cultural venue. The participating artists expressed the diversity of Neukölln, reflecting it with an interdisciplinary approach through music, performance and dance. The project aimed to include marginalised groups both in its structure and its programming while also providing a low-threshold cultural experience that consciously breaks down barriers to participation and promotes inclusion. Among the participating artists were WaqWaq Kingdom, Luis Valle, and Natascha Kann.



## MENSCHU HI MENSCHU

Mai – Oktober 2022

Mingru Jipen e.V. / Roman Herzberg

20.000,00 €

mingru-jipen.com

Under the title Mensch Hi Mensch, Mensch ist Mensch, rückte das DeutschSintiRoma Festival bei freiem Eintritt marginalisierte künstlerische Perspektiven in den Fokus. Dabei war es den Veranstalter:innen ein besonderes Anliegen, das Festival an einem zentral gelegenen Veranstaltungsort stattfinden zu lassen um Teilhabe zu ermöglichen und Sichtbarkeit zu schaffen. Mit einem vielfältigen Programm lud der Verein Mingru Jipen 2022 Interessierte und Vertreter:innen anderer in Berlin ansässiger Kulturen an sechs Tagen auf den Alexanderplatz. Unter anderem mit dabei waren das Carlos Labanda Ensemble, Baba Manouche, Romany Diamonds und CHICO & THE GYPSIES.

Under the title Mensch Hi Mensch, Mensch ist Mensch, the DeutschSintiRoma Festival with free admission focused on marginalised artistic perspectives. One of the organisers' particular concerns was holding the festival at a centrally located venue in order to enable participation and create visibility. With a diverse programme, the association Mingru Jipen welcomed those interested as well as representatives from other Berlin-based cultures to join at Alexanderplatz across six days in 2022. The Carlos Labanda Ensemble, Baba Manouche, Romany Diamonds and CHICO & THE GYPSIES were among the acts that took part.

## Musikschuppen

Mai – Oktober 2022

Sternschuppen / Samuel Casata

15.000,00 €

[instagram.com/sternschuppen](https://www.instagram.com/sternschuppen)

Seit 2021 bespielen die Konzeptkünstler:innen Samuel Casata und Valentin Wagner den Pavillon der Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz und kreieren einen Raum für autonome, nicht-kommerzielle Kunstprojekte unter dem Namen Sternschuppen. Mit der Förderung konnten sie die transdisziplinäre Bespielung der Ausstellungsfläche um ein experimentelles Livemusikformat erweitern. Dabei legen die Veranstalter:innen besonderen Wert auf ein progressives, queer-feministisches Musikprogramm. 2022 waren unter anderem Impulsara, Inga, Lamb, Jimi Trash x Big Daddy Mugglestone mit dabei.

Since 2021, the conceptual artists Samuel Casata and Valentin Wagner have taken over the pavilion of the Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz, creating a space for autonomous, non-commercial art projects under the name Sternschuppen. With Musicboard funding, they were able to expand the trans-disciplinary use of the exhibition space to include experimental live music. The organisers placed particular emphasis on a progressive, queer-feminist music programme. In 2022, they presented Impulsara, Inga, Lamb and Jimmy Trash x Big Daddy Mugglestone, among others.



## PANDAwomen 2022

Oktober – Dezember 2022

PANDA platforma e. V. / Svetlana Müller

20.000,00 €

[panda-platforma.berlin](https://www.panda-platforma.berlin)

Ziel des PANDAwomen Festivals ist es, die weibliche Seite der osteuropäischen Musikszene zu präsentieren, alternative Musikprojekte von Frauen zu unterstützen und somit ihre Präsenz in der Musikbranche zu stärken. Bei der bereits fünften Ausgabe legte das Festival 2022 den Fokus auf Arbeiten von ukrainischen Künstler:innen – zwischen Moderne und Tradition. Dabei möchte das Festival sie bei der Professionalisierung sowohl auf der Bühne als auch hinter den Kulissen unterstützen und sie bei ihrem Werdegang fördern. 2022 waren unter anderem Grozovska Band, Marinita, Mavka und Chillera mit dabei.

The objective of the PANDAwomen Festival is to present women from the Eastern European music scene and to support alternative music projects by women, strengthening their presence in the music industry. The fifth edition of the festival focused on the work of Ukrainian artists – somewhere between tradition and modernity. The festival strives to aid them in their development and professionalisation, both on stage and behind the scenes. Acts at the 2022 edition included Grozovska Band, Marinita, Mavka and Chillera.

## People, Food, MUSIC by African Food Festival Berlin

17. September 2022

TUBARI UG / Liane Owusu

18.000,00 €

facebook.com/events/769061371065729

Mit People, Food, MUSIC hat das African Food Festival Berlin ein Konzert-Format geschaffen, das jungen aufstrebenden Berliner Künstler:innen eine Plattform bietet. Dabei ist es den Veranstalter:innen ein besonderes Anliegen, die kulturelle Vielfalt in der Kulturlandschaft Berlins zu beleben und eine Begegnungsstätte für die Black/POC Community zu schaffen. Der Fokus der Veranstaltung liegt auf Live-Musik aus den Bereichen Afrobeats, Afrohouse, Afro Trap, Hip Hop, R&B, Soul und Pop. 2022 lud das African Food Festival mit zahlreichen Live Acts, DJs und einem vielfältigen kulinarischen Angebot in den Park am Gleisdreieck. Unter anderem mit dabei waren Aka Kelzz, Elsa Dove, Blazey und Jenesis b2b Stimulus.

People, Food, MUSIC is an event created by the African Food Festival Berlin with the intention of providing a platform to up-and-coming Berlin artists. The organisers are especially interested in creating a meeting point and a site for showcasing cultural diversity for the BIPOC community. The programme focuses on live music from the fields of Afrobeats, Afro house, Afro trap, hip-hop, R&B, soul and pop. In 2022, the African Food Festival invited numerous live acts, DJs and a variety of culinary offerings to the Park am Gleisdreieck. Among the participating artists were Aka Kelzz, Elsa Dove, Blazey and Jenesis B2B Stimulus.



»Mit der Unterstützung des Musicboards konnten wir auch in diesen herausfordernden Zeiten mit drastisch gestiegenen Produktionskosten kostendeckend arbeiten und erneut ein unvergessliches Live Music Erlebnis für unsere Community realisieren. VIELEN DANK dafür!!!!«



»Die Förderung des Projektes pop im ausland ermöglichte unserem selbstverwalteten Raum die Fortsetzung der beliebten Reihe, die Experiment und Pop in spannenden, unerwarteten Kombinationen präsentiert. Vielen Dank an das Musicboard für die erneute Unterstützung und die unkomplizierte Zusammenarbeit.«

## pop im ausland (PIA)

März – September 2022

Jana Sotzko / ausland / projekt archiv e.V.

18.500,00 €

ausland-berlin.de/pia-pop-im-ausland

Mit der 2015 gegründeten Reihe pop im ausland (PIA) widmet sich der kollektiv betriebene Veranstaltungsort ausland musikalischen Formaten zwischen Zugänglichkeit und Experiment. Es sollen aktuelle popkulturelle Tendenzen genauso wie subkulturelle Strömungen zwischen radikal und tanzbar aufgezeigt und präsentiert werden. Nach erfolgreichem Festivalformat 2021 kehrte PIA 2022 als Konzertreihe zurück und präsentierte an einzelnen Abendveranstaltungen ein diverses, queeres und bewusst Genre-grenzen ignorierendes Programm. Mit dabei waren unter anderem MIKI YUI, Teresa Riemann, The Shift und Nashi44.

The collectively run venue ausland founded the series pop im ausland (PIA) in 2015, dedicated to musical forms that lie between accessibility and experimentation. Current pop cultural trends as well as subcultural directions, ranging from radical to danceable, are presented and highlighted. After a successful festival in 2021, PIA returned in 2022 as a concert series, offering a diverse, queer and consciously genre-ignoring programme as events on distinct evenings. Participants included MIKI YUI, Teresa Riemann, The Shift and Nashi44.

## Tag der Clubkultur

3.–9. Oktober 2022

Clubcommission Berlin e. V.

500.000,00 €

tagderclubkultur.berlin

2020 auf Initiative der Senatsverwaltung für Kultur und Europa, der Clubcommission Berlin sowie des Musicboard Berlin als Showcase Festival ins Leben gerufen, würdigt der Tag der Clubkultur die Bedeutung und Vielfalt der Berliner Clublandschaft. Seine dritte Ausgabe fand am 3. bis zum 9. Oktober 2022 statt, und damit zum ersten Mal als mehrtägige Veranstaltung. Voraus ging am 13. September 2022 die Auszeichnung von rund 40 Clubs und Kollektiven mit jeweils 10.000 Euro im Rahmen einer feierlichen Preisverleihung. Über die Bewerbungen entschied ein fünfköpfiges, unabhängiges Kuratorium. Zu den Ausgezeichneten zählen alteingesessene genauso wie jüngere Clubs, Kollektive mit langjährig etablierten Strukturen und andere, die erst in den letzten Jahren ihre Arbeit begonnen haben. Am Tag der Clubkultur selbst präsentierten die Preisträger:innen ein genre-übergreifendes Programm, das an mehr als 40 Orten in Berlin gezeigt wurde.

Launched in 2020 by the Senate Department for Culture and Europe, the Clubcommission Berlin and Musicboard Berlin, Tag der Clubkultur (»Club Culture Day«) is a festival showcasing the importance and diversity of Berlin's club scene. Its third edition took place on 3–9 October 2021, preceded by a festive ceremony awarding 40 clubs and collectives each with 10,000 euros on 13 September 2022. A five-member independent board of trustees decided on the applications. The award winners include clubs and collectives both long-established and recently founded. On Tag der Clubkultur itself, the award winners presented a cross-genre programme that was shown at more than 40 venues in Berlin.



## The Poetry Meets Series

Mai – Oktober 2022

The Poetry Meets Series

Olajumoke Adeyanju Omonga

13.000,00 €

instagram.com/poetrymeets\_

Das internationale, mehrsprachige Community-Event Poetry Meets wurde 2014 ins Leben gerufen. Die Veranstaltungsreihe bringt Künstler:innen aus den Bereichen visuelle Kunst, Film, Spoken Word und Musik zusammen und bietet ihnen eine Bühne. 2022 lag der Fokus der Veranstaltungsreihe im Besonderen auf der Präsentation von queeren Künstler:innen aus der afrikanischen Diaspora. Unter anderem mit dabei waren Blazey, Sammus, Mushiva und Sadik Wave.

The international, multilingual community event Poetry Meets was launched in 2014. The event series brings together artists from the fields of visual art, film, spoken word and music and offers them a stage. In 2022, the series had a special focus on presenting queer artists from the African diaspora. Among the participating artists were Blazey, Sammus, Mushiva, and Sadik Wave.



## Verwaltungskosten Rockhaus

Januar - Dezember 2022

GSE gGmbH - Gesellschaft für Stadtentwicklung

158.063,00 €

Rund 1.000 Musiker:innen hätten beinahe ihren Proberaum verloren, als im Sommer 2019 der Besitzer des ehemaligen Bürogebäudes in der Buchberger Straße in Berlin-Lichtenberg seiner Hauptmietpartei kündigte. Um dem Verlust an Proberaumflächen entgegenzuwirken, nahmen das Musicboard Berlin und die Senatsverwaltung für Kultur und Europa das Gespräch mit dem Besitzer auf. In gemeinsamer Initiative konnte erfolgreich die Anmietung des Gebäudes durch die GSE gGmbH ausgehandelt werden. Die bei der GSE anfallenden Verwaltungskosten für das Gebäude werden, wie bereits in den Vorjahren, auch 2022 aus Fördergeldern des Musicboards gedeckt.

Around a thousand musicians almost lost their rehearsal space when the owner of the former office building on Buchberger Straße in Berlin-Lichtenberg gave notice to his main tenant in the summer of 2019. In order to prevent the loss the many rehearsal spaces in the Rockhaus, Musicboard Berlin and the Senate Department for Culture and Europe began talks with the owner. In a joint initiative, the renting of the building by GSE gGmbH was successfully negotiated. In 2022 as in previous years, GSE's administrative costs for the building have been covered by Musicboard.

# Kooperationen und Eigenveranstaltungen

## Cooperations and Musicboard Events

Das Musicboard unterstützt gezielt Kooperationen, die die Stärkung und Positionierung des Musikstandorts Berlin vorantreiben. 2022 konnten fast alle Eigenveranstaltungen und Kooperationen wieder erfolgreich live realisiert werden, nur der alljährliche Neujahrsempfang musste pandemiebedingt ausgesetzt werden. Die bewährte Informationsveranstaltung zum Thema Barrierefreiheit in Zusammenarbeit mit der Initiative Barrierefrei Feiern fand im Oktober 2022 mit guter Resonanz als Online Session statt.

Musicboard strategically supports cooperations that advance Berlin's profile as a music capital. In 2022, almost all of Musicboard's own events and cooperations could once again be implemented live; only the annual New Year's reception had to be suspended due to the pandemic. The tried and tested information session on accessibility in cooperation with the initiative Barrierefrei Feiern took place in October 2022 as an online event with positive results.



Godmother @ Kultursommerfestival 2022

© Roland Owsnitzki

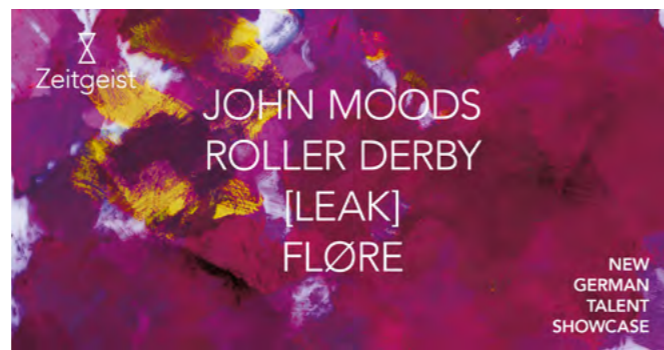
## Zeitgeist – New German Talent Showcase

13. Mai 2022

The Great Escape Festival, Brighton

Um junge Newcomer:innen aus Deutschland in internationalem Kontext präsentieren zu können, engagiert sich das Musicboard seit 2017 auf dem The Great Escape Festival in Brighton, einem der wichtigsten englischen Musikfestivals für neue Bands und Trends. Gemeinsam mit RockCity Hamburg, dem Verband für Popkultur in Bayern e.V. und popNRW lud das Musicboard nach einer pandemiebedingten Onlineausgabe am 13. Mai 2022 erneut zum Zeitgeist – New German Talent Showcase nach Brighton. Neben drei deutschen Popacts aus anderen Bundesländern war John Moods als Alumnus des Musicboards bei der diesjährigen Ausgabe des Showcases vertreten.

Since 2017, Musicboard has been involved in The Great Escape in Brighton, one of the most important British music festivals for new bands and trends, in order to be able to present up-and-coming talent from Germany in an international context. Together with RockCity Hamburg, the Association for Pop Culture in Bavaria, and popNRW, Musicboard once again held the Zeitgeist – New German Talent Showcase in Brighton on 13 May 2022 after the online edition due to the pandemic. Alongside three German pop acts from other states, Musicboard alum John Moods was represented at this year's edition of the showcase.



## Musicboard Berlin – live at Kultursommerfestival

30. Juni 2022

Mariannenplatz, Berlin

90 Tage – 90 Events. Umsonst und draußen. Überall in Berlin fand von Juni bis September 2022 das Kultursommerfestival statt, um nach über zwei Jahren Pandemie den Wiedereinstieg in das Kulturleben zu feiern. In Zusammenarbeit mit 90 Partnerinstitutionen machte Kulturprojekte Berlin unterschiedlichste Berliner Orte zur Bühne, zur Leinwand, zur Tanzfläche. Mit der Veranstaltung Musicboard Berlin – live at Kultursommerfestival war das Musicboard Teil des Kultursommerfestivals und präsentierte in Kooperation mit Kulturprojekte Berlin und dem Kunstraum Kreuzberg / Bethanien fünf Musicboard Stipendiat:innen. Live und open air auf dem Mariannenplatz vor dem Bethanien performten Ari, fem\*ergy collective, Godmother, venturathagay und Nashi44.

90 days – 90 events. Free of charge and outdoors. The Kultursommerfestival took place throughout Berlin from June to September to celebrate the return of cultural life after more than two years of pandemic. In cooperation with 90 partner institutions, Kulturprojekte Berlin turned a wide variety of Berlin venues into stages, screens and dance floors. With the event Musicboard Berlin – Live at Kultursommerfestival, Musicboard was part of the Kultursommerfestival, presenting five Musicboard scholarship recipients in cooperation with Kulturprojekte Berlin and Kunstraum Kreuzberg / Bethanien. Ari, fem\*ergy collective, Godmother, venturathagay and Nashi44 performed live and in the open air on Mariannenplatz at Bethanien.

## Berliner Hoffest

5. Juli 2022

Rotes Rathaus, Berlin

Auf dem jährlich stattfindenden Berliner Hoffest präsentieren sich zahlreiche Vertreter:innen aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, Diplomatie, Kultur, Medien und Sport rund 3.500 Gäst:innen aus allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens in den Höfen des Roten Rathauses. Die beteiligten Kooperationspartner:innen spiegeln durch ihre Unterstützung und informativen Auftritte die Vielfalt der Stadt Berlin. Auch in diesem Jahr wurde die größte Berliner Netzwerkveranstaltung von einem genreübergreifenden Musikprogramm begleitet. Auf der Hauptbühne vertreten war unter anderem die Band 21 Downbeat, die im Jahr 2021 ein Musicboard Stipendium erhielt. Das 20. Berliner Hoffest wurde von der Senatskanzlei Berlin und Partner für Berlin im Auftrag der Regierenden Bürgermeisterin von Berlin Franziska Giffey veranstaltet.

At the annual Berlin Hoffest, numerous representatives from politics, business, science, diplomacy, culture, media and sport introduce themselves to around 3,500 guests from all areas of social life in the courtyards of the Rotes Rathaus. Through their support and informative presentations, the participating cooperation partners reflected the diversity of the city. Once again this year, Berlin's largest networking event was accompanied by a genre-spanning music programme. Among others, the band 21 Downbeat, which received a Musicboard scholarship in 2021, was represented on the main stage. The 20th Berlin Hoffest was organised by the Berlin Senate Chancellery and Partner für Berlin on behalf of the Governing Mayor of Berlin, Franziska Giffey.



21 Downbeat  
© Phillip Zwanzig



## Wanderlust – New German Talent Showcase

8.–10. September 2022

Waves Vienna Festival, Wien

Gemeinsam musikalische Talente aus Deutschland unterstützen: Mit diesem Ziel haben sich die Initiative Musik, die regionalen Popmusik-Fördereinrichtungen Musicboard Berlin, popNRW, Pop-Büro Region Stuttgart, RockCity Hamburg und der Verband für Popkultur in Bayern zusammengetan. Unter der Marke Wanderlust – New German Talent Showcase wird die Präsenz deutscher Nachwuchs-Acts im Ausland nachhaltig befördert. Im Jahr 2022 war das Musicboard Berlin zum zweiten mal in Folge Teil des Formats und präsentierte im Rahmen des österreichischen Showcase-Festivals Waves Vienna drei Stipendiat:innen einem internationalen Fachpublikum. Neben weiteren vielversprechenden deutschen Newcomer:innen performten die Musicboard Stipendiat:innen Christin Nichols, Minimal Schlager und Nalan bei der diesjährigen Ausgabe von Wanderlust.

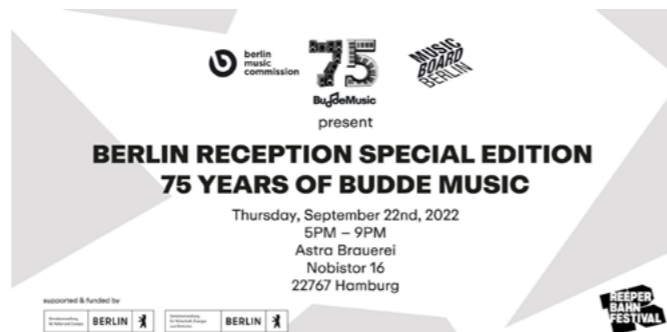
Jointly supporting musical talent from Germany: Initiative Musik, the regional pop-music funding institutions Musicboard Berlin, popNRW, Pop-Büro Region Stuttgart, RockCity Hamburg, and the Association for Pop Culture in Bavaria teamed up with this goal in mind. Under the banner of Wanderlust – New German Talent Showcase, the presence of up-and-coming German acts abroad are promoted on a long-term basis. In 2022, Musicboard Berlin was part of the programme for the second time in a row, presenting three scholarship holders to an international audience of professionals at the Austrian showcase festival Waves Vienna. Alongside other promising German newcomers, Musicboard scholarship recipients Christin Nichols, Minimal Schlager, and Nalan performed at this year's edition of Wanderlust.

## Berlin Reception

22. September 2022  
Reeperbahn Festival, Hamburg

Im Rahmen des Reeperbahn Festivals und in Kooperation mit Budde Music und der Berlin Music Commission richtete die Musicboard Berlin GmbH im Jahr 2022 erneut einen Empfang aus. Anlässlich des 75. Geburtstags von Budde Music verwandelten die Partner:innen das alljährliche Netzwerkevent in eine Special Edition, mit einem Überraschungsauftritt von Mando Diao und der Astra Brauerei in St. Pauli als neuer Location. Zahlreiche Künstler:innen, Entscheider:innen und Vertreter:innen der Berliner Musikszene sowie der nationalen und internationalen Musikbranche nutzten die Gelegenheit zum Austausch und zum gemeinsamen Start in den zweiten Abend des Festivals.

As part of the Reeperbahn Festival and in cooperation with Budde Music and the Berlin Music Commission, Musicboard Berlin GmbH once again hosted a reception in 2022. On the occasion of Budde Music's 75th anniversary, the partners created a special edition of the annual networking event, featuring a surprise performance by Mando Diao and the Astra Brauerei in St. Pauli as a new location. Numerous artists, decision-makers and representatives of the Berlin music scene as well as the national and international music industry took the opportunity to exchange ideas and kick off the second evening of the festival together.



## Online Session: Barrierefreiheit

## Online Session – Barrierefreiheit

4. Oktober 2022  
online

Die Beteiligung und Teilhabe aller Menschen an Popkultur ist zentrales Anliegen des Musicboard Berlin. Um dieses Ziel zu verfolgen, bietet das Musicboard regelmäßig für Geförderte und Interessierte gemeinsam mit Expert:innen in eigener Sache Qualifizierungsmöglichkeiten an. In der digitalen Infoveranstaltung »Barrierefreie Veranstaltungsplanung & Inklusive Projektarbeit« im Oktober 2022 zeigte die Initiative Barrierefrei Feiern praxisorientiert auf, wie man Kulturprojekte auf, vor und hinter der Bühne zugänglich gestalten kann. Wann genau ist eine Veranstaltung barrierefrei? Welche Maßnahmen sind förderfähig? Was kosten Maßnahmen zur Barrierefreiheit? Wie erreichen wir behinderte Menschen für unser Projekt? In einem offenen Q&A wurden diese und weitere Fragen beantwortet. Zudem gab es die Möglichkeit, gemeinsam mit den Expert:innen Projektideen für die Antragstellung im Hinblick auf Inklusion und Barrierefreiheit weiterzuentwickeln.

The participation and involvement of everyone in pop culture is one of the chief concerns of Musicboard Berlin. In order to pursue this goal, Musicboard regularly offers qualification opportunities for funding recipients and interested parties in collaboration with experts in the field. In the digital info session »Barrier-free event planning & inclusive project work« in October 2022, the initiative Barrierefrei Feiern gave practical advice on making cultural projects accessible – on stage, in the audience and behind the scenes. When exactly is an event accessible? What do accessibility measures cost? Which measures are eligible for funding? How does our project reach people with disabilities? These and other questions were answered in an open Q&A. In addition, there was the opportunity to further develop project ideas for the application process in regards to inclusion and accessibility together with the experts.

## Open House mit Winterfest

3. & 4. Dezember 2022

silent green Kulturquartier, Berlin

Am ersten Dezemberwochenende öffneten die silent green Mieter:innengemeinschaft ihre Türen und veranstaltete unter Beteiligung des Musicboard Berlin ein stimmungsvolles Winterfest mit Live-Programm. Bei kostenlosem Eintritt hatten Besucher:innen die Möglichkeit, an Workshops, historischen Führungen, einem Filmprogramm und vielem mehr teilzunehmen. Mit Aka Kelzz, Baal & Mortimer, Baby Smith und Wayne Snow präsentierte das Musicboard Berlin gleich vier Musicboard Stipendiat:innen in der Betonhalle des silent green.

On the first weekend of December, the silent green tenant community opened its doors for an atmospheric winter festival with a live programme, organised with the participation of Musicboard Berlin. With free admission, visitors had the opportunity to take part in workshops, historical tours, a film programme and much more. Musicboard Berlin presented four scholarship recipients – Aka Kelzz, Baal & Mortimer, Baby Smith and Wayne Snow – in the Betonhalle of silent green.



# Pop-Kultur 2022



BEÄTFÓOT feat Kuntý-Klub  
© Camille Blake

Insgesamt feierten rund 10.000 Menschen vom 24. bis 26. August auf dem Gelände der Kulturbrauerei die Popkultur. Unterschiedliche Pop-Musik-Formate, live, international und barrierefrei: So präsentierte sich Pop-Kultur bereits am Eröffnungabend, den 21. Downbeat, die RambaZamba-Hausband, mit Auszügen aus ihrem Commissioned Work ›Berlin‹ einleiteten. Auch die Kulturstaatsministerin Claudia Roth begrüßte die Besucher:innen am 24. August im Palais in diesem Spirit: »Dieses Festival ist seit acht Jahren ein demokratisches Fest für alles, was die Popkultur ausmacht. Es steht für ein super spannendes, künstlerisches Programm, das alle Kreativen und auch das Publikum einlädt, populäre Musik, Popmusik in all ihrer Vielseitigkeit zu entdecken, über sie zu streiten, neue Impulse zu suchen, zu setzen und sie schließlich gemeinsam auch zu feiern.« Diese Bandbreite wurde in den rund 120 Veranstaltungen abgebildet, die vom Programmteam aus Yeşim Duman, Pamela Owusu-Brenyah und Christian Morin unter anderem mit Fokus auf die afrikanische Diaspora, queere Positionen oder postmigrantische Lebensrealitäten kuratiert worden waren.

Ein Publikumsmagnet war der atmosphärisch-besinnliche Auftritt der pakistanischen Grammy-Gewinnerin Arooj Aftab, der für Schlangenbildung vor dem Palais sorgte. Auch der amerikanische Rapper GoldLink war im restlos belegten Kesselhaus mit dem Fanclub ein großer Stimmungsmacher. In intimeren Venues konnten die FOKN Bois mit nachdenklich-politischen Tönen, zum Beispiel zu den LGBTQIA-Rechten in Ghana, begeistern. Für den Auftritt von Fuffufzich scharten sich Hunderte Besucher:innen auf dem Hof der Kulturbrauerei um die extra für Pop-Kultur konzipierte Bühne, die auch ohne Ticket zugänglich war. Als interaktives und kollektives Format war die Çaystube – unter anderem mit Auftritten von Wa22ermann und Tama Gucci – an allen drei Tagen ein viel frequentiertes Highlight. Die Commissioned Work ›Karaoke Express‹ von gal sherizly & Nhu Huỳnh lud außerdem unterschiedlichste Menschen ein, sich auf der Bühne feiern zu lassen oder einfach mitzusingen. So diente die Çaystube als Safer Space inmitten des Festivaltreibens. Für vollbesetzte Kinosäle und Denkanstöße beim Publikum sorgten derweil Talks wie ›Artists off the Mainstream‹ mit M3NSA und Wanlov the Kubolor von den FOKN Bois, dem ghanaischen Rapper M.anifest sowie Musicboard-Residentin Poetra Asantewa oder ›Ethik der Appropriation‹ mit Pop-Journalist Jens Balzer, Julian Warner alias Fehler Kuti und Journalistin und Wissenschaftlerin Aida Baghernejad.

A total of around 10,000 people attended Pop-Kultur from the 24th to 26th August on the grounds of the Kulturbrauerei. Various ways of presenting pop music – live, international and accessible: This is what Pop-Kultur showcased from the moment the festival kicked off, including the opening where 21 Downbeat, the RambaZamba house band, performed excerpts from their Commissioned Work ›Berlin‹. The Minister of State for Culture, Claudia Roth, also welcomed the visitors to the Palais on August 24 in the same spirit: »For eight years now, this festival has been a democratic celebration of everything that makes up pop culture. It stands for a super-exciting artistic programme that brings together creatives and a receptive audience to discover popular music in all its versatility, to debate it, to look for new inspiration and, ultimately, to celebrate it together.« This breadth was reflected in the approximately 120 events curated by the programme team of Yeşim Duman, Pamela Owusu-Brenyah and Christian Morin, with emphases on the African diaspora, queer perspectives and post-migrant realities of life, among others.

A major draw was the atmospheric and contemplative performance of the Pakistani Grammy winner Arooj Aftab, with fans queuing in front of the Palais. The American rapper GoldLink and his fan club also created a great atmosphere in the completely full Kesselhaus. In one of the more intimate venues, FOKN Bois were able to inspire with thoughtful political tones, for example on LGBTQIA rights in Ghana. Fuffufzich transformed the Çaystube into a main stage. For her performance, hundreds of visitors gathered in the Kulturbrauerei courtyard around the stage, which was specially designed for PopKultur and accessible without a ticket. As an interactive and collective format, the Çaystube – with performances by Wa22ermann and Tama Gucci, among others – was a much-frequented highlight on all three days. The Commissioned Work ›Karaoke Express‹ by gal sherizly & Nhu Huỳnh also invited a wide variety of people to celebrate on stage or to simply sing along. Thus, the Çaystube served as a safe space in the middle of the festival's hustle and bustle. Meanwhile, in packed cinemas there were thought-provoking talks, including ›Artists off the Mainstream‹ with M3NSA and Wanlov the Kubolor from FOKN Bois, the Ghanaian rapper M.anifest and Musicboard resident Poetra Asantewa as well as ›Ethics of Appropriation‹ with pop journalist Jens Balzer, Julian Warner aka Fehler Kuti and journalist and scientist Aida Baghernejad.



Fuffufzich  
© Dominique Brewing



About Writing II  
© Käthe deKoe



21 Down Beat  
© Käthe deKoe



Eröffnung Pop-Kultur 2022  
© Camille Blake

Einzigartige Performances gab es zudem von Teilen der Gruppe Ja, Panik, die wegen eines Coronafalls spontan in kleinerer Besetzung, dafür aber mit Saxophonistin auftraten; Oklou aus Frankreich, die durch ihre Synth-Pop-Klänge und die Bühnendeko das Kesselhaus in einen mystischen Wald verwandelte; MC Yallah und ihrem Beatmaker Debmaster, die mit einem powervollen Mix aus Rap, Grime, Punk und Trap neben musikalischer Wucht vor allem Liebe verbreiteten.

Zum Festivalabschluss lag ein großes Augenmerk auf den Commissioned Works. Das Berliner Avantgarde-Trio GEWALT lud mit ›Du bist Gewalt‹ zu einer voyeuristischen Grenzerfahrung ein; im Gegensatz dazu erschuf K.ZIA mit ›K.ZIAs Living Room Experience‹ einen Raum voller menschlicher Wärme und Zuneigung. Und Sanni Est führte in ›Photophobia‹ das Publikum in eine gleichsam heilsame wie beängstigende Welt der persönlichen Transformation.

Katja Lucker, Festivalleiterin und Geschäftsführerin des Musicboard Berlin, zeigt sich begeistert vom achten Pop-Kultur Festival, bei dem sich erstmals seit der Pandemie auch endlich wieder der Pop-Kultur Nachwuchs mitsamt Goethe Talents live treffen und austauschen konnte: »Angesichts des Rückstaus an Konzerten in diesem Sommer sind wir glücklich, dass so viele Menschen Lust hatten, mit uns Pop-Kultur intensiv zu feiern und zu diskutieren. Mit dieser positiven Energie starten wir dann schon bald in die Vorbereitungen für 2023.«

Pop-Kultur wird gefördert durch die Senatsverwaltung für Kultur und Europa des Landes Berlin aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) im Programm »Stärkung des Innovationspotentials in der Kultur II (INP II)«, PopKultur Commissioned Works & Pop-Kultur International wird gefördert durch die Initiative Musik gemeinnützige Projektgesellschaft mbH mit Projektmitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.

There were also unique performances by parts of the group Ja, Panik, who had to spontaneously perform in a smaller line-up due to a corona case, though they added a saxophonist; Oklou from France, who transformed the Kesselhaus into a mystical forest full of hope with her synth-pop sounds and stage decoration; MC Yallah and her beatmaker Debmaster, who disseminated love with their powerful mix of conscious rap, grime, punk and trap.

To conclude the festival, Commissioned Works were in the spotlight. The Berlin avant-garde trio GEWALT took the audience on a voyeuristic, to-the-limit experience with ›Du bist Gewalt‹; in contrast, K.ZIA created a space full of human warmth and affection with ›K.ZIAs Living Room Experience‹. And Sanni Est led the audience into a world of personal transformation that was both healing and frightening in ›Photophobia‹.

Katja Lucker, festival director and managing director of the Musicboard Berlin, is enthusiastic about the eighth Pop-Kultur Festival, at which, for the first time since the pandemic, the young talents of Pop-Kultur Nachwuchs and Goethe Talents were able to meet live and exchange ideas: »Considering the backlog of concerts this summer, we are happy that so many people wanted to intensively celebrate and discuss pop culture with us. With this positive energy, we will soon start our preparations for 2023.«

Pop-Kultur is funded by the Senate Department for Culture and Europe of the State of Berlin with funds from the European Regional Development Fund (ERDF) in the programme »Strengthening the Potential for Innovation in Culture II (INP II)«, Pop-Kultur Commissioned Works & Pop-Kultur International are funded by Initiative Musik gemeinnützige Projektgesellschaft mbH with project funds from the Federal Government Commissioner for Culture and the Media.



**Das Kernteam des Pop-Kultur Festivals 2022 setzte sich zusammen aus:**

The core team of Pop-Kultur Festival 2022 consisted of:

**Musicboard Berlin GmbH**

**Dr. Klaus Lederer**

Vorsitzender des Aufsichtsrates / Chairman of the Board

**Katja Lucker**

Geschäftsführung / Managing Director

**Maureen Noe**

Referentin der Geschäftsführung & Projektmanagement Künstler:innenförderung / Executive Assistance & Project Management Artist Funding

**Jana Sylvester**

Leitung Fördermittelverwaltung, Projektmanagement Projektförderung / Head of Administration, Project Manager Project Funding

**Thalia Hertel**

Projektmanagement Projektförderung, Unternehmenskommunikation / Project Management Funding Programmes, Corporate Communication

**Milena Kistenmacher**

Unternehmenskommunikation & Büroorganisation / Corporate Communication & Office Organisation

**Erica Faria**

Mitarbeit Administration / Administration Assistant

**Liga Megne**

Projektmanagement Digitalisierungsprojekte / Project Manager Digitisation Projects

**Constanze Heymann & Monika Wank**

Buchhaltung / Accountants

**Pop-Kultur und Pop-Kultur Nachwuchs**

**Katja Lucker**

Festivaldirektion / Festival Directorate

**Yeşim Duman, Christian Morin & Pamela Owusu-Brenyah**

Programmteam / Programme Team

**Christian Morin**

Festivaldramaturgie / Festival Dramaturgy

**Florian Wachinger**

Projektleitung / Project Management

**Charlotte Bartels**

Finanzadministration / Finance Administration

**Sabine Penschow & Karl Imdahl**

Mitarbeit Administration / Administration Assistant

**Benjamin Hecke**

Programmkoordination, Marketing & Social Media / Programme Coordination, Marketing & Social Media

**Anoushka Elle, Gwen Schlüter & Vanessa Sonnenfroh**

Mitarbeit Marketing & Social Media / Assistance Marketing & Social Media

**Felix Schramm / ag-prop**

Digitale Kommunikation / Digital Communication

**Pamela Schlewinski & Raphael Börger**

Dramaturgie & Produktion Commissioned Works / Dramaturgy & Production Commissioned Works

**Verena Lorenz**

Produktionsleitung & Artist Liaison / Head of production & Artist Liaison

**Franziska Eichler**

Leitung Artist Liaison & Produktionsmanagement /

Head of Artist Liaison & Production Management

**Christina Wittig & Helen Schwerin**

Mitarbeit Produktion & Artist Liaison / Production & Artist Liaison Assistance

**Gesa Yasemin Illing**

Mitarbeit Çaystube / Assistance Çaystube

**Wiebke Ruess & Tim Wulff**

Artist Hospitality / Artist Hospitality

**Yonca Lina Çopuroğlu**

Gästemanagement & Ticketing / Guest Management & Ticketing

**Lisa Herzog & Julia Kretschmer**

Programm, Projektkoordination & Produktion Pop-Kultur Nachwuchs /

Programming, Project Coordination & Production Pop-Kultur Nachwuchs

**Lisa Herzog**

Koordination Pop-Kultur Inter:national / Coordinator Pop-Kultur Inter:national

**Nadine Moser**

Koordination Goethe Talents Programm /

Project Coordinator Goethe Talents Programme

**Christoph Andrich**

Technische Leitung / Technical Director

**Daniel Kempf, Jan Langebartels**

Technische Produktion Commissioned Works /

Technical Production Commissioned Works

**Frank Grunert**

Lichtdesign Commissioned Works / Light Design Commissioned Works

**fertig design GbR**

Erscheinungsbild & Art Direktion / Visual Identity & Art Direction

**Mateusz Schreiber & Chantal Franke**

Sponsoring / Sponsorship

**Elnaz Amiraslani**

Diversity Management & Inklusion / Diversity Management & Inclusion

**Hans Friedrich Baum**

Community Management / Community Management

**Marie Ketzscher & Ines Weißbach**

Pressearbeit, PR & Medienpartnerschaften / Press, Public Relations & Media Relations

**Juliane Streich**

Text & Redaktion / Writer & Editorial

**Martin Kaluza**

Lektorat / Proofreading

**Raphael Börger**

Koordination Programmbuch & Redaktion / Coordination Programme Book & Editorial

**Josephinex Hansis**

Übersetzungen / Translator

**Davide Crivelli**

Webmaster / Webmaster



Wa22ermann

© Camille Blake



Tama Gucci

© Camille Blake



KABEAUSHÉ

© Dominique Brewing

# Fête de la Musique 2022



Fête de la Nuit im Gretchen  
© Jim Kroft

Die Fête de la Musique Berlin ist 2022 fulminant dorthin zurückgekehrt, wo die Veranstaltung hingehört: Auf die Bühnen, in die Straßen, auf Plätze, in Gärten und in die Clubs. Mit Publikum und Live-Konzerten. Am Dienstag, dem 21. Juni, gab es in allen Berliner Bezirken hunderte Konzerte an über 130 Orten zu erleben – die größte Fête aller Zeiten!

Schon am Vorabend feierte Neukölln als Partnerbezirk der Fête de la Musique 2022 beim Auftaktkonzert in der Gropiusstadt einen bunten Konzertabend, der von den Gropies bis zum französischen Star Irma und von Straßenmusik bis zur Selam Opera! der Komischen Oper und dem ukrainischen Exilorchester Mriya reichte. Am Dienstag präsentierte sich Neukölln dann mit insgesamt 25 Musikorten quer durch den ganzen Bezirk.

Eines der Highlights in der Geschichte der Fête de la Musique Berlin war die Kooperation mit den Special Olympics. Die National Games 2022 zählten zu den größten Sportveranstaltungen des Jahres in der Hauptstadt und sind wichtige Meilensteine, um das Thema Inklusion stärker in der Mitte unserer Gesellschaft zu verankern. Die Fête de la Musique gestaltete das Musikprogramm im Festival Village am Neptunbrunnen, unter anderem mit dem europäischen HipHop-Projekt Link Up Euro Connection, The New Victorians, Alexandra Alden und den Local Heroes Alien Grace, Yetunday und Leopold.

Auf der großen Special Olympics Festival-Bühne am Brandenburger Tor wurde das 40. Jubiläum der Fête de la Musique gefeiert mit Irma, den ukrainischen Künstler:innen Alyona Alyona, Jerry Heil und Ganna Gryniva sowie dem legendären Berliner DJ- und Produzentenkollektiv Jazzanova. Diese Kooperation mit den Special Olympics wird 2023 fortgesetzt, wenn in Berlin die World Games stattfinden. Und auch der Fernsehsender arte feierte neben vier Jahrzehnten Fête de la Musique sein 30-jähriges Bestehen mit einer arte Karaoke-Show.

In 2022, the Fête de la Musique Berlin made a brilliant return to where the event belongs: on stages, in the streets, on city squares, in gardens and in the city's clubs. With an audience and live concerts. On Tuesday, 21 June, hundreds of shows were presented at more than 130 venues in every district of Berlin – the biggest Fête ever!

On the evening prior, Fête de la Musique 2022 partner district Neukölln enjoyed a colourful concert evening at the opening concert in Gropiusstadt, ranging from the Gropies to the French star Irma and from street music to the Selam Opera! by the Komische Oper and the Ukrainian exile orchestra Mriya. Then on Tuesday, Neukölln presented itself with a total of 25 music venues across the entire district.

One of the highlights in the history of the Fête de la Musique Berlin was the cooperation with the Special Olympics. The National Games 2022 were one of the capital's biggest athletic events of the year, serving as important milestones in firmly anchoring the topic of inclusion in the mainstream of our society. Fête de la Musique organised the music programme in the Festival Village at the Neptunbrunnen, including the European hip-hop project Link Up Euro Connection, The New Victorians, Alexandra Alden and local heroes Alien Grace, Yetunday and Leopold.

The 40th anniversary of the Fête de la Musique was celebrated on the big Special Olympics Festival stage at the Brandenburg Gate with Irma, the Ukrainian artists Alyona Alyona, Jerry Heil and Ganna Gryniva, as well as the legendary Berlin DJ/producer collective Jazzanova. This cooperation with the Special Olympics will continue in 2023, when the World Games take place in Berlin. The TV station Arte also celebrated its 30th anniversary with an Arte Karaoke show, in addition to four decades of Fête de la Musique.

Die Liste der Musikorte, die 2022 an der Fête teilnahmen, war imposant. Mit dabei waren alte Bekannte, aber auch neue Orte; von Berliner Club-Institutionen wie Quasimodo, Badehaus, Cassiopeia, Birgit&Bier, Kesselhaus, Ritter Butzke, Sage Beach, Gretchen, Yaam und Pfefferberg Open Air bis hin zu Kiezinitiativen wie dem Karl-August-Platz, Initiative Bundesplatz (C-W), We Keez, Otto-Spielplatz (Moabit), Blockpark447, oder dem Nachbarschaftszentrum mittendrin (Neukölln). Gastronomie wie Belmundo (Schöneberg), der Golgatha Biergarten im Viktoriapark (Kreuzberg) und Blockparty@RosaCaleta (Revier Südost) waren dabei. Auch urbane Gärten machten dieses Jahr wieder Musik, zum Beispiel die Gemüsebühne, die Bornholmer Gärten (Pankow) und das Prinzessinnengarten Kollektiv (Neukölln). Bildungs-, Studierenden- und Kultureinrichtungen waren wie immer stark vertreten, beispielsweise das Open Stage Kulturwerk Berlin (studierendenWerk, C-W), Campus Rütli (Neukölln), das Zeiss Großplanetarium (Pankow), der Garten des Museums Europäischer Kulturen (Dahlem), das Bildungs- und Kulturzentrum Peter Edel (Weißensee) und das Centre Français (Wedding). Auch die Berliner Chöre steuerten wieder ein umfangreiches Programm bei, etwa die Chöre der St. Matthäus Kirche, der Magdalenenkirche Rixdorf und der Chor des Körnerparks. Laut und beatlastig ging es wieder im Edeka Treugut zu. Und die Fête de la Musique ließ auch wieder die Peripherie Berlins erklingen, zum Beispiel im Strandbad Wendenschloss (Köpenick), im Landhaus Schupke (Wittenau), in der Alte Fasanerie Lübars, im Stadtteilbüro + Stadtteilzentrum Siemensstadt und in der Freiheit fünfzehn in Köpenick.

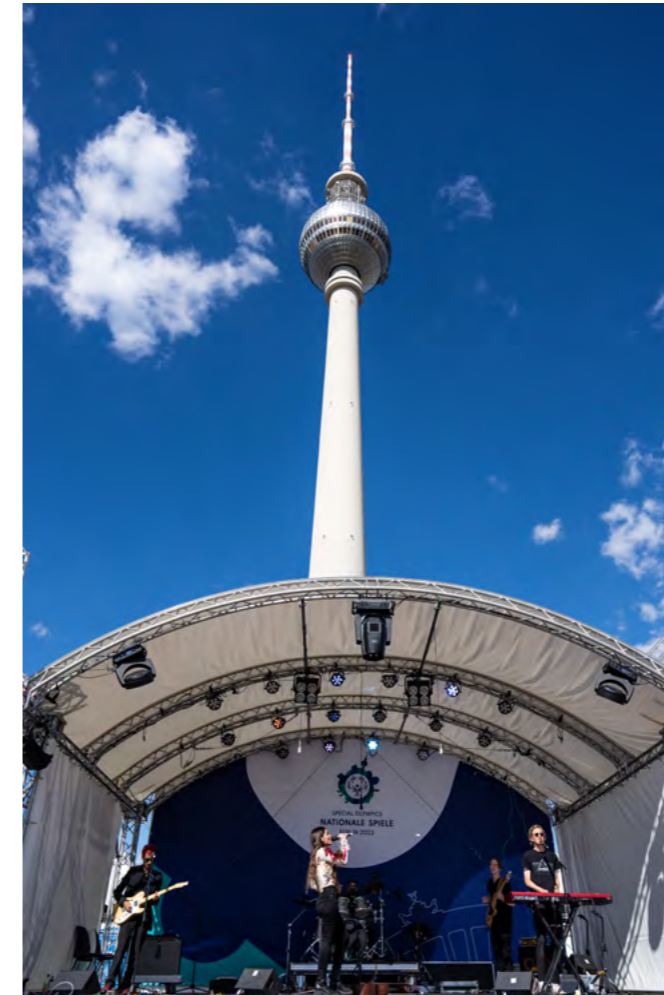
Die Fête de la Musique ist eine Veranstaltung des Landes Berlin. Die Senatsverwaltung für Kultur und Europa beauftragt die landeseigene Musicboard Berlin GmbH mit der Durchführung.

Die Fête de la Musique war Teil des Kultursommerfestivals Berlin 2022. Kulturprojekte Berlin konzipiert und koordiniert das Kultursommerfestival als Veranstaltungsreihe mit über 90 Events von Juni bis September. Das Projekt wird gefördert von der Senatsverwaltung für Kultur und Europa und ist ein Teil von DRAUSSENSTADT.

The list of music venues taking part in the Fete 2022 was striking. It included old acquaintances as well as new venues; from Berlin club institutions from Quasimodo, Badehaus, Cassiopeia, Birgit&Bier, Kesselhaus, Ritter Butzke, Sage Beach, Gretchen, Yaam, and Pfefferberg Open Air to neighbourhood initiatives like Karl-August-Platz, Initiative Bundesplatz (C-W), We Keez, Otto-Spielplatz (Moabit), Blockpark447, and the neighbourhood centre mittendrin (Neukölln). Gastronomy such as Belmundo (Schöneberg), the Golgatha Biergarten in Viktoriapark (Kreuzberg) and Blockparty@RosaCaleta (Revier Südost) were there as well. Urban gardens also offered music again this year – for example the Gemüsebühne, Bornholmer Gärten (Pankow) and Prinzessinnengarten Kollektiv (Neukölln). Educational, student and cultural institutions were represented as strongly as ever – for example, the Open Stage Kulturwerk Berlin (studierendenWerk, C-W), Campus Rütli (Neukölln), the Zeiss Planetarium (Pankow), the garden of the Museum of European Cultures (Dahlem), the Peter Edel Educational and Cultural Centre (Weißensee) and the Centre Français (Wedding). Local choirs also contributed an extensive programme again – for example, the choirs of the St. Matthäus Church, the Rixdorf Magdalena Church, and the choir of Körnerpark. Edeka Treugut was once again loud and pumping with beats. And the Fête de la Musique yet again made the outskirts of Berlin resonate – for example, at the Wendenschloss lido (Köpenick), Landhaus Schupke (Wittenau), Alte Fasanerie Lübars, the Siemensstadt Stadtteilbüro + Stadtteilzentrum, and Freiheit fünfzehn in Köpenick.

The Fête de la Musique is an event by the State of Berlin. The Senate Department for Culture and Europe commissions the state-owned Musicboard Berlin GmbH to produce it.

The Fête de la Musique was part of the Kultursommerfestival Berlin 2022. Kulturprojekte Berlin conceives and coordinates the Kultursommerfestival as a series of events with over 90 events from June to September. The project is funded by the Senate Department for Culture and Europe and is part of DRAUSSENSTADT.



Special Olympics Festival Stage am Neptunbrunnen  
© Jim Kroft



Musikschule Fanny Hensel & Dussmann das KulturKaufhaus  
© Jim Kroft



Bühne am Brandenburger Tor  
© Jim Kroft

Herausgeber:in  
Musicboard Berlin GmbH  
Im silent green Kulturquartier  
EG links  
Gerichtstraße 35  
info@musicboard.berlin.de  
www.musicboard-berlin.de

Redaktion  
Theresa Bachmann  
Thalia Hertel  
Milena Kistenmacher  
Anna Gyapjas  
Alexandra Südkamp

Lektorat  
Alexandra Südkamp

Statistik  
Erica Faria  
Jana Sylvester

Übersetzung  
Josephinex Hansis

Gestaltung  
fertig design GbR  
www.fertigdesign.com





[www.musicboard-berlin.de](http://www.musicboard-berlin.de)